



Integrierte Ländliche Entwicklung Region Jura-Scheßlitz e.V.

Gemeinde Königsfeld
Stadt Scheßlitz
Gemeinde Stadelhofen
Gemeinde Wattendorf

1. Vorstand:

1. Bürgermeister Thomas Betz
96196 Wattendorf

ILE-Management:

Mandy Baum
Thomas Hüppe

info@verein-jura-schesslitz.de

09207/981-32/31

ILE Region Jura-Scheßlitz e.V.

Sachstandsbericht zu den Aktivitäten und Projekten 01/2022 - 12/2022



Quelle: Alexander Linz Fotografie

Inhaltsverzeichnis Sachstandsbericht Aktivitäten und Projekte 01/2021 – 12/2021

1. Jahresrückblick	2
2. Projektübersicht nach Handlungsfeldern mit aktuellem Bearbeitungsstand	7
2.1. Entwicklung der ILE Region Jura – Scheßlitz innerhalb der Handlungsfelder	11
3. Erläuterung aktueller Projekte.....	14
4. Regionalbudget 2022	19
4.1 Projektübersicht Regionalbudget 2022.....	19
4.2 Reflexion zum Regionalbudget 2022.....	21
4.2.1 Organisation und Kommunikation mit Projektträgern und Entscheidungsgremium ...	21
4.2.2 Beiträge zu verschiedenen Handlungsfeldern des ILEKs.....	21
4.2.3. Image und Akzeptanz der ILE Region Jura – Scheßlitz.....	22
4.2.4 Fazit Regionalbudget 2022	22
5. Kooperationen	22
6. Öffentlichkeitsarbeit	23
6.1 Homepage	24
6.2 Soziale Medien	24
6.3 (Print-) Medien	24
7. Ausblick auf 2023	24
Abbildungsverzeichnis.....	25

Der Sachstandsbericht der ILE Jura – Scheßlitz soll einen detaillierten Einblick in das Geschäftsjahr 2022 bieten. Adressiert ist hierbei nicht nur das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken, welches als starker Partner für die ILE Region fungiert, sondern auch interessierte Bürger und Bürgerinnen aus der Region sowie Stadt- und Gemeinderäte und Rätinnen. Auch ist der Bericht notwendig für die Einhaltung der im Förderbescheid festgelegten Vertragsbedingungen. Er ist somit Grundlage für die Förderung der Umsetzungsbegleitung im Förderzeitraum Januar – Dezember 2022.

Mandy Baum
Thomas Hüppe
Steinfeld im März 2023

1. Jahresrückblick

Die seit 2020 bestehende ILE Region Jura – Scheßlitz e.V. besteht aus vier Mitgliedskommunen. Am einwohnerstärksten ist die Stadt Scheßlitz vertreten. Die drei weiteren Kommunen agieren als Verwaltungsgemeinschaft: Königsfeld, Stadelhofen und Wattendorf.

Der Vorstand aus den jeweiligen 1. Bürgermeistern der Mitgliedsgemeinden setzte sich im Jahr 2022 wie folgt zusammen:

- Gemeinde Königsfeld: Norbert Grasser
- Stadt Scheßlitz: Roland Kauper
- Gemeinde Stadelhofen: Volker Will
- Gemeinde Wattendorf: Thomas Betz (1. Vorstand)

Es fanden sieben Vorstandssitzungen statt:

- 8. Vorstandssitzung am 17.01.2022
- 9. Vorstandssitzung am 04.04.2022
- 10. Vorstandssitzung am 23.05.2022
- 11. Vorstandssitzung am 11.07.2022
- 12. Vorstandssitzung am 05.09.2022
- 13. Vorstandssitzung am 24.10.2022
- 14. Vorstandssitzung am 28.11.2022

Zudem gab es eine Mitgliederversammlung

- Mitgliederversammlung am 23.05.2022

Das Jahr 2022 begann für die ILE Jura – Scheßlitz noch vor dem Hintergrund der Corona Beschränkungen. Die im Jahr 2021 in Präsenz angedachte Ratssitzung wurde daher am 19.01.2022 im online Format durchgeführt. Es wurde zwar auch ein alternativer Termin im September festgehalten, jedoch war es der Umsetzungsbegleitung wichtig, zumindest einen kleinen Einblick in die ILE Arbeit geben zu können. Die Teilnahme war freiwillig und dennoch von den Stadt- und Gemeinderäten gut besucht. Folgende Termine fanden statt:

- 19.01.2022 Gemeinsame Ratssitzung (online)
- 14.09.2022 Gemeinsame Ratssitzung (Präsenz)

Anfang Februar tagte das Entscheidungsgremium für die Regionalbudgetprojekte 2022. In diesem Jahr nutzte die ILE die neue Möglichkeit, den Regionalbudget Aufruf für das Jahr 2023 bereits im Sommer zu veröffentlichen, um so den Projektträgern die Möglichkeit einer längeren Umsetzungsphase zu bieten. In diesem Jahr tagte das Entscheidungsgremium zum zweiten Mal im September 2022 für die

Förderperiode 2023. Über das Jahr hinweg begleitete die ILE die Projektträger in ihren Vorhaben und leistete Unterstützung und Beratung für die laufenden Projekte 2022 und kommenden Projekte 2023. Im Jahr 2022 wurden 26 neue Projekte umgesetzt (Erläuterungen im Kapitel 4). Folgende Termine fanden dieses Jahr zum Thema Regionalbudget statt:

- 09.02.2022 Termin Entscheidungsgremium Regionalbudget 2022
- 15.09.2022 Wettbewerbspreisverleihung Regionalbudget, ALE Oberfranken
- 19.09.2022 online Infoveranstaltung Regionalbudget
- 24.11.2022 Termin Entscheidungsgremium Regionalbudget 2023

Zu Jahresbeginn arbeitete die ILE verstärkt an dem Projekt der solidarischen Landwirtschaft, welches im Winter 2021/22 gemeinsam mit einem sehr engagierten Kreis von ehrenamtlichen Bürgern aus dem gesamten ILE- Gebiet vorbereitet wurde. In der SoLaWi übernehmen Vereinsmitglieder die vollen Kosten und Verantwortung für einen regionalen Gemüseanbau. Mit den Mitgliedsbeiträgen finanzieren sie die Arbeitsstelle einer Gärtnerin. Jeden Donnerstag konnten die Mitglieder ab April 2022 eine Gemüsekiste am SoLaWi Feld abholen. Der Acker befindet sich in Scheßlitz. Neben dem Gemüseanbau ist auch das gemeinsame Gärtnern auf dem Feld ein wesentlicher Bestandteil. Damit leistet der Verein auch einen sozialen Beitrag zum (mehrgenerativen) Zusammenwirken der vier Kommunen. Die Vereinsgründung des Vereins „SoLaWi Giechburgblick e.V.“ fand im Juni statt. Die ILE leistet mit dem Projekt sowohl einen Beitrag zum im ILEK benannten Punkt „Konzept für ergänzende Nahversorgung entwickeln (B.2)“, als auch „Regionalvermarktung stärken (B.3)“.

Folgende Termine fanden im Jahr 2022 statt (Auswahl):

- 11.01.2022 SoLaWi: AK Vereinsrecht
- 10.02.2022 SoLaWi Orgatreffen (2 Wochentakt)
- 05.05.2022 Erste Feldabholung
- 01.06.2022 Vereinsgründung
- 13.07.2022 Termin VR Bank für Crowdfunding
- 19.11.2022 SoLaWi Zukunftstag (Moderation SoLaWi Bamberg)
- 20.11.2022 Frankenweites Netzwerktreffen
- 23.11.2022 Jahreshauptversammlung SoLaWi
- 19.12.2022 SoLaWi: Termin Steuerrecht

Durch das Regionalbudget 2021 und die Anträge in diesem Jahr zeigte sich, dass die Region Jura – Scheßlitz ein großes Engagement ihrer regionalen Vermarkter und Vermarkterinnen verzeichnen kann. In Jahr 2022 kamen über das Regionalbudget weitere Regiomaten für die Käserei Dörflerhof und die Direktvermarktung Nüßlein hinzu. Mit der „Heimatgarage“ Scheßlitz wurde ein regionaler Verkaufsort

etabliert. Auch eine kleine ökologische Wachtelzucht wurde über das Regionalbudget mitfinanziert. Um die regionale Vermarktung zu unterstützen, fand ein erstes Netzwerktreffen statt:

- 14.02.2022 Netzwerktreffen regionale Vermarktung

Das Projektvorhaben „Kernwegenetzkonzept erstellen“ wurde im Jahr 2022 abgeschlossen. In enger Zusammenarbeit mit dem ALE Oberfranken, den Planungsbüros, den Bürgermeistern, Stadt- und Gemeinderäten sowie Landwirten, Jagdpächtern und Ortsbäuerinnen konnte die ILE das Projekt vorantreiben. Die Genehmigung des Konzeptes durch das ALE Oberfranken erfolgte im Oktober 2022.

Folgende Termine fanden statt:

- 31.03.2022 Abstimmungsgespräch des Vorkonzeptes (ALE, Planer, ILE)
- 15.07.2022 Fertigstellung des Kernwegenetzkonzeptes durch die Planer
- 05.09.2022 Zustimmung durch die Vorstände der ILE in der 12. Vorstandssitzung
- 14.09.2022 Zustimmung durch die vier Gremien in der Gemeinsamen Ratssitzung
- 28.10.2022 Genehmigung des Kernwegenetzkonzeptes durch das ALE Oberfranken

Ein großes Thema in diesem Jahr war zudem der Themenbereich „Siedlungs – und Innenentwicklung“. Durch viele Netzwerkveranstaltungen gelang es der ILE, auch unter Einbeziehung der erweiterten Bürgermeisterrunde (1., 2. und 3. Bürgermeister) eine Innenentwicklungsstrategie passend für ihre Kommunen zu erarbeiten. Neben konkreten Umsetzungen spielen hierbei auch Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung eine zentrale Rolle.

- 24.03.2022 *"Flächensparen in Oberfranken – Grundlagen und Werkzeuge einer flächenschonenden Gemeindeentwicklung: Baulandaktivierung"*, Regierung von Oberfranken
- 11.05.2022 Arbeitstreffen Sul in erweiterter Bürgermeisterrunde
- 12.05.2022 Netzwerktreffen Regierung von Oberfranken Thema Flächensparen
- 06.07.2022 1. AK Siedlungs- und Innenentwicklung
- 13.07.2022 Online-Veranstaltung *"Flächensparen in Oberfranken – Grundlagen und Werkzeuge einer flächenschonenden Gemeindeentwicklung: Fördermöglichkeiten"*
- 20.07.2022 Fortschreibung zum Regionalplan, regionaler Planungsverband
"Zukunftsorientierte Siedlungsentwicklung in der Region Oberfranken-West"
- 07.09.2022 2. AK Siedlungs- und Innenentwicklung
- 26.10.2022 3. AK Siedlungs- und Innenentwicklung

Im Zusammenhang mit dem Thema Energie und Mobilität bildeten sich die ILE - Umsetzungsbegleiter mit online- und Netzwerkangeboten weiter, um in dem Bereich in Zukunft Projekte umzusetzen:

- 17.10.2022 Vernetzungstreffen Klosterlangheim „Mobilität“ (Regierung v. Oberfranken)

- 14.11.2022 online Veranstaltung „Energie“, ALE Oberfranken

Insgesamt nutzte die ILE für verschiedenste Themen Netzwerkveranstaltungen und Treffen, um ihr Wissen zu erweitern und danach weiterzugeben. Auch der Austausch mit weiteren ILE Kollegen und Kolleginnen ist für die Arbeit sehr gewinnbringend. Viele Projekte, Ansätze, Erfolge und Fehler wurden bereits in anderen ILE's gemacht. Der Wissenstransfer und die Unterstützung untereinander ist daher ein zentraler Kern der ILE Arbeit. Es fanden folgende Netzwerkveranstaltungen statt:

- 27.04.2022 Thema Steuer, informelles Treffen mit ausgewählten ILE's, BGM des Wirtschaftsbandes A9 als Berater
- 04.05.2022 Informelles Treffen mit ILE Kolleg*innen
- 16.05.2022 ILE Netzwerktreffen Sonnefeld
- 22./23.06.2022 Klosterlangheim, Weiterbildung der ILE Umsetzungsbegleitung
- 27.10.2022 ILE Netzwerktreffen in Bärnreuth
- 16.12.2022 online Termin mit Stephanie Kunder (Allianz Kissinger Bogen) zum Thema Homepage und online Marketing

Die ILE ist Mitglied in zwei Tourismusregionen: Fränkische Schweiz Tourismus und Tourismusregion Obermain – Jura. Hinzu kommt die Zugehörigkeit zum Landkreis Bamberg und der damit zusammenhängenden Tourismuskoooperation Stadt & Land Bamberg. Diese Teilung hat Chancen und Herausforderungen. Häufig sind nicht alle Gebietskulissen der ILE in einem Verband abgedeckt und können nur teilweise an Projekten teilnehmen. Gleichzeitig geben die Verbände verschiedene Inputs zu touristischen Themengebieten. Folgende Treffen fanden im Bereich Tourismus statt:

- 01.02.2022 Tourismus Webex Besprechung mit Matthias Helldörfer, Austausch Fotomaterial (Tourismuszentrale Fränkische Schweiz)
- 02.06.2022 Touristikertreffen Fränkische Schweiz, Ebermannstadt
- 26.09.2022 Touristikertreffen Obermain Jura, Lichtenfels

Innerhalb des Themenbereichs Tourismus hat sich die ILE dem Unterpunkt „Brauereikultur und Dorfgasthäuser erhalten (D.7.)“ besonders angenommen. Da das ursprünglich geplante ILE – Biertragerl nicht in die Umsetzung gehen konnte, suchten die Umsetzungsbegleiter nach Möglichkeiten, das Projekt weiterzuentwickeln. Ende des Jahres vereinbarten sie eine Kooperation mit der Hochschule Coburg, Studiengang Zukunftsdesign, um neuen Input und Ideen zu dem Thema zu generieren. Unter der Projekttitel „Bier als regionale Ressource – Potenziale einer Regionalentwicklung durch traditionelle Biervielfalt“ untersuchte eine Studierendengruppe im Zeitraum Oktober 2022 – Februar 2023 die Situation der Brauereien im ILE Gebiet sowie Herausforderungen und Chancen rund um das Thema Bier. Folgende Treffen fanden bereits im Jahr 2022 statt:

- 26.04.2022 internes Treffen ILE Bier mit BGM Roland Kauper

- 18.05.2022 online Termin HS Coburg, Zukunftsdesign: ILE Bier (erste Abstimmung)
- 24.05.2022 Folgetermin HS Coburg, Zukunftsdesign: ILE Bier (vertiefte Abstimmung)
- 30.09.2022 Kick – Off Veranstaltung HS Coburg, Zukunftsdesign „Bier als regionale Ressource – Potenziale einer Regionalentwicklung durch traditionelle Biervielfalt“
- 01.10.2022 runder Tisch mit „Projektgruppe Bier“, Brauern und Bürgermeistern

Auch die Weiterführung der ILE Homepage und die damit verbundene Öffentlichkeitsarbeit prägte das Jahr 2022. Um den Auftritt der ILE stetig zu verbessern und das Wissen der Umsetzungsbegleiter zu erweitern, fanden Treffen und Veranstaltungen statt:

- 08.07.2022 Fotobesprechung mit Alex Linz (Auftrag Homepage Fotos für Gemeinden)
- 16.12.2022 online Termin mit Stephanie Kunder (Allianz Kissinger Bogen) zum Thema Homepage und online Marketing

Als Querschnittsaufgabe im Bereich Öffentlichkeitsarbeit arbeitet die ILE Jura – Scheßlitz mit der ursprünglichen Gruppe „Gesunde Gemeinde Königsfeld“ zusammen. Der Idee, das Konzept der gesunden Gemeinde auf die ILE auszuweiten, folgte zur Umbenennung der Gruppe zur „Lebenswerten ILE“. Es trifft sich ein Arbeitskreis regelmäßig, um die Lebensqualität und Angebote der Gesundheit im weitesten Sinne in den Kommunen zu erhöhen:

- 17.05.2022 Treffen Gesunde Gemeinde Königsfeld
- 02.08.2022 Treffen Gesunde Gemeinde Königsfeld
- 27.09.2022 Treffen Gesunde Gemeinde Königsfeld
- 25.10.2022 Treffen Gesunde Gemeinde Königsfeld

Zuletzt lohnt sich auch der Rückblick auf die weitere Zusammenarbeit und Kooperationen zwischen der ILE und anderen Organisationen und Vereinen. Im Rahmen der SoLaWi und des Regionalbudgets verstärkte sich insbesondere die Zusammenarbeit mit der ÖMR Obermain- Jura. Aber auch andere Partner, wie der Landschaftspflegeverband der Landkreises Bamberg und der Bund Naturschutz Bamberg, sind in den Netzwerken der ILE eingebunden. Durch das Regionalbudget und die neuen Formen der Öffentlichkeitsarbeit ist die ILE aber auch in lokalen Vereinsstrukturen, wie beispielsweise der Gesunden Gemeinde, eingebunden. Dadurch können zentrale Aspekte, wie die interkommunale Zusammenarbeit, gezielt vor Ort umgesetzt werden, sodass die Strukturen auch in der Bevölkerung mitaufgenommen werden. Auch die Vernetzung mit anderen ILEs in Oberfranken, auch überregional, intensivierte sich.

2. Projektübersicht nach Handlungsfeldern mit aktuellem Bearbeitungsstand

Im Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzept (ILEK) sind sechs Handlungsfelder genannt. Diese splitten sich auf 44 Projekte bzw. Maßnahmen auf, die in einem Projekt- und Maßnahmenplan aufgelistet und priorisiert sind. Dieser Projekt- und Maßnahmenplan gibt zusammenfassend Ausgangssituation, Zielstellung und operatives Programm der ILE Jura-Scheßlitz als Kurzfassung des ILEK wieder und wird als Arbeitsgrundlage genutzt. Die Projekte bzw. Maßnahmen beziehen sich auf die Handlungsfelder und sind somit per se umsetzbar und wirksam. Dabei handelt es sich sowohl um regelmäßig wiederkehrende Aufgaben als auch um einmalige. Die Farbcodierungen der Projekte bzw. Maßnahmen orientieren sich an den Handlungsfeldern. Über diese farbliche Kennzeichnung bleibt die Zuordnung möglich.

HANDLUNGSFELDER:

VERNETZUNG UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

DASEINSVORSORGE UND MOBILITÄT

SIEDLUNGS- UND INNENENTWICKLUNG

TOURISMUS UND NAHERHOLUNG

KULTUR-/NATURLANDSCHAFT UND
LANDWIRTSCHAFT

WIRTSCHAFT UND ENERGIE

PROJEKTÜBERSICHT 2022

A Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit		Stand:
A.1	Organisationsstruktur der ILE Jura-Scheßlitz etablieren	abgeschlossen
A.2	Umsetzungsbegleitung einrichten	abgeschlossen
A.3	Marketing und Vermarktungsstrategie entwickeln	abgeschlossen
A.4	Gemeinsame ILE-Homepage erstellen und unterhalten	in Arbeit
A.5	Kooperationsprojekte und Zusammenarbeit der Kommunen fördern	abgeschlossen
A.6	Regionalbudget	in Arbeit

B Daseinsvorsorge und Mobilität		Stand:
B.1	Konzept für ein ergänzendes Mobilitätsangebot entwickeln	in Arbeit
B.2	Konzept für ergänzende Nahversorgung entwickeln	in Arbeit
	Regiomaten	in Arbeit
	SoLaWi	in Arbeit
B.3	Regionalvermarktung stärken	in Arbeit
	Netzwerk regionale Vermarkter stärken	in Arbeit
B.4	Runden Tisch Jugendarbeit einrichten	nicht begonnen
B.5	ILE-weite Kooperation der Vereine fördern	nicht begonnen
B.6	Runder Tisch Seniorenangebote einführen	nicht begonnen
B.7	Nachbarschaftshilfe auf örtlicher Ebene einrichten	nicht begonnen
B.8	Barrierefreiheit in zukünftigen Planungen berücksichtigen	nicht begonnen
B.9	Lebenswerte ILE	in Arbeit
B.10	Zusammenarbeit mit Öko-Modellregion	in Arbeit

C Siedlungs- und Innenentwicklung		Stand:
C.1	Ortskerne und Dorfbilder erhalten und stärken	in Arbeit
	Architektenerstberatungen	in Arbeit
	Beschlüsse herbeiführen	abgeschlossen
	Verträge mit Architekten abschließen	abgeschlossen
	Aufruf zur Architektenberatung veröffentlichen	In Arbeit
	Beratungen umsetzen	nicht begonnen
	Vortragsreihe	in Arbeit
	Beschlüsse herbeiführen	abgeschlossen
	Referenten einbinden	In Arbeit
	Vorträge umsetzen	nicht begonnen
	Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung	in Arbeit
	Arbeitskreis Siedlungs- und Innenentwicklung	in Arbeit
	Exkursionen zur Innenentwicklung	in Arbeit
C.2	Inverstorenforum Wohnungsmarkt starten	nicht begonnen
C.3	Gemeinsames Flächenmanagement etablieren und pflegen	in Arbeit
C.4	"Förderfibel" erstellen	nicht begonnen
C.5	Interkommunales Förderprogramm erstellen	nicht begonnen
C.6	Grundsatzbeschluss: Innen- vor Außenentwicklung schaffen	in Arbeit
C.7	Machbarkeitsstudien Innenentwicklungspotentiale erstellen	nicht begonnen
C.8	Verkehrssicherheit an Ortsdurchfahrten erhöhen	in Arbeit

D Tourismus und Naherholung		Stand:
D.1	Touristische Entwicklung der ILE Jura-Scheßlitz fördern	in Arbeit
	Wanderwegewartung	in Arbeit
	Netzwerkpflege und Nutzung der touristischen Verbände	In Arbeit
D.2	Die Region touristisch profilieren: Entwicklung von touristischen Highlights	in Arbeit
D.3	Besucher-Lenkung aufbauen	nicht begonnen

D.4	Radwegenetz ergänzen	in Arbeit
D.5	Wanderwegenetz ergänzen: Themenwege	in Arbeit
D.6	In die Kulturlandschaft ausblicken	nicht begonnen
D.7	Braukultur und Dorfgasthäuser erhalten	in Arbeit
	Kooperationsprojekt „Bier als regionale Ressource	In Arbeit
	Netzwerk der Brauereien unterstützen	In Arbeit
D.8	Anreise und Aufenthalt in der ILE ohne Privatauto ermöglichen	nicht begonnen

E Kultur-/Naturlandschaft und Landwirtschaft		Stand:
E.1	Kernwegekonzept erstellen und umsetzen	in Arbeit
E.2	Bewirtschaftung und Ökologie verbessern	nicht begonnen
E.3	Boden schützen: Projekt boden:ständig	in Arbeit
E.4	Waldflächen erschließen: Wegebau und Waldneuordnung	in Arbeit
E.5	Gemeinschaftstankstelle in Neudorf aufbauen	nicht begonnen
E.6	Kulturlandschaft erhalten: Streuobstaktionsplan	in Arbeit
	Probierbaum	in Arbeit
E.7	Kulturlandschaft erhalten: Weideaktionsplan	nicht begonnen
E.8	Gewässerentwicklungskonzept erstellen	nicht begonnen
E.9	Gebietswasserabfluss verbessern	nicht begonnen
E.10	ILE-weites Ökokonto erstellen	in Arbeit

F Wirtschaft und Energie		Stand:
F.1	Regenerative Energien weiter fördern	in Arbeit
F.2	Windkraftinformationszentrum aufbauen	nicht begonnen
F.3	Stammtisch Wirtschaft, Gewerbe und Arbeitskräfte gründen	nicht begonnen

F.4	Gutscheinkonzept Jura-Scheßlitz entwickeln	in Arbeit
	Umsetzungsstrategie entwickeln	abgeschlossen
	Design & Layout Gutscheine entwickeln	In Arbeit
	Ansprache der Gewerbetreibenden	Nicht begonnen
F.5	Bei der Wasserversorgung und -entsorgung kooperieren	in Arbeit

2.1. Entwicklung der ILE Region Jura – Scheßlitz innerhalb der Handlungsfelder

Bevor im weiteren Verlauf eine Auswahl der Projekte detailliert dargestellt werden, gibt dieses Kapitel eine kurze Zusammenfassung der Entwicklung der jeweiligen Handlungsfelder im Geschäftsjahr 2022.

Handlungsfeld A: Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit

Im Bereich Vernetzung- und Öffentlichkeitsarbeit hat sich die ILE nicht nur mit den einzelnen Projekten entwickelt. Neben den neuen Möglichkeiten der Informationsweitergabe über die Homepage, wurde auch ein social Media Kanal über Facebook eingerichtet. Insgesamt hat sich die Vernetzung und Außenkommunikation im Jahr 2022 über digitale Möglichkeiten verändert und verbessert. Innerhalb vieler Projekte wurde auf online Meetings und Infoveranstaltungen zurückgegriffen. Diese können zwar Präsenzveranstaltungen nicht ersetzen, bieten jedoch die Möglichkeit, ortsunabhängig, schnell und mit weniger Aufwand gemeinsame Treffen einzuberufen.

Hier kann als Beispiel die gemeinsame Ratssitzung 2022 benannt werden, die aufgrund von Corona erstmals online stattgefunden hat. Auch eine online Informationsveranstaltung zum Thema Regionalbudget wurde von der ILE angeboten. Weitere Orgatreffen, wie beispielsweise die SoLaWi, finden unter anderem online statt. Auch hinsichtlich der Veröffentlichungen in den Amtsblättern war die ILE Region Jura – Scheßlitz präsent. Eine weitere Maßnahme zur Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit ist die Erstellung eines ILE Berichtes nach jeder Vorstandssitzung, der in den nächsten Stadt- und Gemeinderatssitzungen weitergegeben wird. Somit haben alle Stadt- und Gemeinderäte und Rätinnen sowie die Ortssprecher die Möglichkeit, aktuelle Entwicklungen und Projekte mitzuverfolgen. Hinzukommt die ausgeweitete Möglichkeit, über die ILE Homepage Protokolle der Arbeitskreise einzusehen.

Positiv für die Öffentlichkeitsarbeit war insbesondere die Umsetzung des Regionalbudgets 2022, wodurch viele Kontakte mit örtlichen Vereinen aufgebaut wurden. Auch der Bekanntheitsgrad der ILE hat sich dadurch erhöht.

Die ILE konnte auch mit dem Angebot partizipativer Projekte mehr Bürger*innen motivieren, sich zu engagieren und Netzwerke innerhalb der Bevölkerung neu aufzubauen bzw. bestehende Netzwerke zu erweitern. Der AK Sul ist ein Beispiel dafür.

Daseinsvorsorge und Mobilität

Der Bereich der Daseinsvorsorge konnte sich die Region im Jahr 2022 stark weiterentwickeln. Durch das Regionalbudget wurden zwei weitere Regiomaten gefördert, die die Nahversorgung vor Ort ergänzen. Somit verfügt die ILE aktuell über drei Regiomaten, zwei weitere wurde für das Jahr 2023 genehmigt. Auch die Vernetzung einzelner Regionalvermarkter stärkt sich stetig, sodass in den Regiomaten bereits eine vergrößerte Produktpalette angeboten wird. Neben den geförderten Regiomaten haben sich weitere Vermarkter entschlossen, Gewerbe aufzubauen. So entstanden in der Region eine kleine Wachtelzucht und Hofläden ähnliche Strukturen (Heimatgarage). Auch mit diesen Akteuren ist die ILE vernetzt. Das Ziel, 2022 das Projekt SoLaWi umzusetzen, wurde erreicht. Seit Mai 2022 kann ein ausbaufähiger Kreis an Mitgliedern biologisches Gemüse aus Scheßlitz beziehen. Eine Gärtnerin wurde eingestellt und viele ehrenamtliche Bürger*innen tragen zur Stabilisierung und Ausweitung des Projektes bei.

Siedlungs- und Innenentwicklung

Der Themenbereich Siedlungs- und Innenentwicklung war ein Kernthema der ILE im Jahr 2022. Die im letzten Jahr gefasste Strategie wurde unter Einbezug weiterer Akteure erweitert und konkretisiert. Die Veränderung der Bewertungskriterien im Regionalbudget führte zu einer Erhöhung der Innenentwicklungsprojekte in der ILE. Beschlüsse zur Architektenberatung wurden gefasst und der



Siedlungs- und Innenentwicklung
ILE Jura - Scheßlitz

Angebote bereitstellen	Öffentlichkeitsarbeit betreiben	Leerstandkonzept erarbeiten	Schwarmintelligenz nutzen
<ul style="list-style-type: none"> Für interessierte Bürger*innen Thema Sanierung / Investition / Verkauf Kostenlose Architektenberatung Immobilienbörse online Sul im Regionalbudget 	<ul style="list-style-type: none"> Themenspezifische Vorträge / Vortragsreihen Best-practise-Beispiele zugänglich machen Erste Orientierung & Infos auf Homepage 	<ul style="list-style-type: none"> Leerstände dokumentieren Evtl. Eigentümerbefragungen 	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitskreis Sul etablieren Weiterbildung für professionelle Unterstützung des Prozesses

10.03.2022 www.jura-schesslitz.de 44

Abbildung 1: Siedlungs- und Innenentwicklungsstrategie ILE Region Jura - Scheßlitz. Eigene Darstellung

Arbeitskreis Siedlungs- und Innenentwicklung etabliert. Die Präsenz des Themas wurde durch eine häufige Thematisierung, beispielsweise in den gemeinsamen Ratssitzungen, gesteigert.

Tourismus und Naherholung

Der Bereich Tourismus und Naherholung umfasst für die ILE insbesondere die Vernetzung mit den vor Ort aktiven Tourismusverbänden sowie die Entwicklung weiterer Projekte. Die ILE steht in Vernetzung mit dem Tourismusverband Obermain – Jura, der Tourismuszentrale Fränkische Schweiz, der Wirtschaftsförderung des Landratsamtes Bamberg sowie dem Flussparadies Franken. Aufgrund der geographischen Lage ist die ILE Region Jura – Scheßlitz sowohl Mitglied in dem Tourismusverband Obermain – Jura als auch der Fränkischen Schweiz. Mit dem Wanderweg „Blühender Jura“ im Paradiestal erscheint die ILE in mehreren Prospekten, wie z.B. in der 3. Auflage der Wanderbroschüre „Blühender Jura“ des Landschaftspflegeverbandes Landkreis Bamberg. Auch über das Regionalbudget konnten Kleinprojekte umgesetzt werden, die zur touristischen Entwicklung der ILE beitragen. Für das Regionalbudget 2022 wurden bewusst Bewertungskriterien erhalten, die den Tourismus in der Region unterstützen. Einige Ruheplätze, in Form von Bänken, wurden über das Regionalbudget gefördert. Auch wurde ein weiterer Parkplatz einschließlich Informations- und Wandertafel an einem bestehenden Wanderweg gefördert. Mehrere Projekte, die Historien einzelner Ortschaften beleuchten, wurden umgesetzt.

Kultur- / Naturlandschaft und Landwirtschaft

In dem Bereich wurde im Jahre 2022 insbesondere die Kernwegenetzkonzepterstellung umgesetzt. Hierbei fand ein intensiver Austausch mit Landwirten, interessierten Bürger*innen, den Bürgermeister*innen, der ILE, dem ALE und den beteiligten Planungsbüros, statt. Mit kleineren Maßnahmen, wie dem Probierbaum- Projekt, gab es erste Bewegungen im Bereich Streuobst. Auch über die SoLaWi konnte nicht nur der biologische Anbau im ILE Gebiet gestärkt werden, es gab zudem viele Vernetzungen mit lokalen Landwirten und einen Zugewinn an Netzwerkstrukturen, die als Basis für weitere Projekte gewinnbringend sind. Zudem konnten auch in diesem Bereich über das Regionalbudget Projekte gefördert werden, die einen positiven Beitrag zum Erhalt unserer wertvollen Kultur- und Naturlandschaft leisten.

Wirtschaft und Energie

Das geplante Gutscheine – Konzept für die ILE Region ist in Bearbeitung. Wirtschaftlich entwickelte sich die Region auffallend im Bereich der Direktvermarktung. Auch das Thema Photovoltaik und die Erarbeitung einer gemeinsamen Strategie im Umgang mit Freiflächen ist aufgrund des Bedarfs aufgekommen und soll im Jahr 2023 weiterentwickelt werden.

3. Erläuterung aktueller Projekte

Nachdem die Entwicklung der ILE innerhalb der Handlungsfelder insgesamt dargestellt wurde, folgt eine **Auswahl** einiger Projekte in Form von Steckbriefen.

B.2 Konzept für ergänzende Nahversorgung entwickeln		MITTEL	In Bearbeitung
Ein Konzept zur ergänzenden Nahversorgung soll entwickelt werden.			
Ausgangssituation	<ul style="list-style-type: none"> Die ILE-Region verfügt über verschiedene Lebensmittelgeschäfte, die nur sehr bedingt regional sind. Die Geschäfte sind nicht für alle Bürger*innen gut zu erreichen. Es gibt keinen regionalen bio- Gemüseanbau im ILE Gebiet. Die Verbindung mit Direktvermarktern (siehe B.3) soll gestärkt werden. 		
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> Die Nahversorgung wird durch neue Konzepte gestärkt. Die Bürger*innen haben eine breitere Auswahl an Produkten. 		
Nutzen	<ul style="list-style-type: none"> Den Bürgerinnen und Bürgern wird die Möglichkeit gegeben, sich mit regionalen Produkten vor Ort zu versorgen. Die Nahversorgung ist zugänglicher. Der Erhalt und Aufbau eines Netzwerkes bietet weitere Anknüpfungsmöglichkeiten neuer Projekte. 		
Ergebnisse	<p>SoLaWi</p> <ul style="list-style-type: none"> Der Verein „SoLaWi Giechburgblick e.V.“ wurde im Jahr 2022 gegründet. Eine Gärtnerin wurde eingestellt, 55 Haushalte bezogen ab Mai 2022 biologisch angebautes Gemüse aus Scheßlitz. 		
Ausblick	<ul style="list-style-type: none"> Die Vernetzung einzelner Projekte, Regiomaten und Vermarkter*innen wird weiter angestrebt. 		
Zuständigkeiten / Partner	Umsetzungsbegleitungen / Bürgermeister, Landkreis, ALE, Regionale Direktvermarkter und Produzenten, Öko-Modellregion, Ehrenämter		
Kostengruppe	Gering		
Förderungen	Divers		

B.3 Regionalvermarktung stärken		MITTEL	In Bearbeitung
Stärkung der Regionalvermarktung im ILE-Gebiet			
Ausgangssituation	<ul style="list-style-type: none"> Die ILE-Region verfügt über verschiedene Direktvermarkter, die bislang nur teilweise vernetzt sind. Ein Marketing zur Schaffung von regionaler Identität und Wertschätzung der regionalen Produkte und Angebote ist nicht vorhanden. Es gibt kein digitales und analoges Medium, auf dem sich die BürgerInnen in der ILE-Region umfassend über die bestehenden Angebote, d.h. die unterschiedlichen Betriebe und Einrichtungen, informieren können. 		
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> Regionale Produzenten sind miteinander vernetzt. Entwicklung und Umsetzung verschiedener Strategien, um die Regionalvermarktung zu stärken. Es werden Anreize und Unterstützungsmöglichkeiten für neue Gewerbe im Bereich Regionalvermarktung angeboten. 		
Nutzen	<ul style="list-style-type: none"> Den Bürgerinnen und Bürgern wird die Möglichkeit gegeben, sich mit regionalen Produkten vor Ort zu versorgen. Die regionalen Produzenten verbessern damit den Absatz ihrer Produkte. Die Wertschöpfung bleibt in der Region. 		
Ergebnisse	<p>Regiomaten</p> <ul style="list-style-type: none"> Über das Regionalbudget wurden zwei weitere Regiomaten gefördert. Die Heimatgarage Scheßlitz verkauft ähnlich wie ein Hofladen regionale Produkte. Es fand ein Netzwerktreffen der regionalen Vermarkter statt. <p>Übersicht regionale Vermarktung</p> <ul style="list-style-type: none"> Die ILE startete eine Abfrage über Produkte und Öffnungszeiten der einzelnen regionalen Vermarkter*innen. Auf Wunsch wurden die Informationen an den Landkreis Bamberg und zur Direktvermarktung Obermain – Jura weitergegeben. 		
Ausblick	<ul style="list-style-type: none"> Der Netzwerkaufbau zwischen einzelnen Projekten und Vermarkter*innen wird forciert. Zwei weitere Regiomaten wurden für das Regionalbudget 2023 bewilligt. Die Übersicht der regionalen Vermarkter*innen wird von der ILE nach außen kommuniziert und in Szene gesetzt. 		
Zuständigkeiten / Partner	Umsetzungsbegleitungen / Bürgermeister, Landkreis, ALE, Regionale Direktvermarkter und Produzenten, Öko-Modellregion,		
Kostengruppe	Gering		
Förderungen	Divers		

C.1 Ortskerne und Dorfbilder erhalten und Stärken		TOP	In Bearbeitung
Ortskerne und Dorfbilder sollen durch geeignete Strategien gestärkt werden und erhalten bleiben.			
Ausgangssituation	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgrund demographischer Veränderungen gibt es vermehrt Leerstände. Es gilt die Eigentümer*innen zu beraten und zur Sanierung / Investition / zum Verkauf zu motivieren, um den Gebäuden eine geeignete Funktion zuzuweisen. • Innerhalb der Kommunalpolitik und Verwaltung ist bislang kein umfassendes Wissen über S.u.I. vorhanden. 		
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Dorfbilder und Ortskerne bleiben in ihrer Besonderheit bestehen bzw. werden gestärkt. • Eigentümer von Leerständen sind über Möglichkeiten informiert, es findet Zusammenarbeit statt. • Leerständen werden neue Nutzungen ermöglicht. • Fördermöglichkeiten werden genutzt und ausgeschöpft. • Das Thema Siedlungs- und Innenentwicklung wird in der Bevölkerung wahrgenommen, Handlungsbedarf wird erkannt. 		
Nutzen	<ul style="list-style-type: none"> • Stärkung der Besonderheit der Region bezüglich der baulichen und sozialen Aspekte des Dorflebens. • Positive und rechtzeitige Einwirkung auf Herausforderungen des demographischen Wandels bezüglich der Ortsstrukturen. • Belebung der Ortskerne. 		
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Die ILE erstellte mit der erweiterten Bürgermeisterrunde eine umfassende Strategie „Siedlungs- und Innenentwicklung“. <ul style="list-style-type: none"> ○ Arbeitskreis Sul wurde etabliert. ○ Beschlüsse zu den Architektenberatungen wurden getroffen. ○ Projekte zu C.1 wurden im Rahmen des Regionalbudgets 2022 umgesetzt. 		
Ausblick	<ul style="list-style-type: none"> • Die erarbeitete Strategie zur Siedlungs- und Innenentwicklung wird umgesetzt und weiterentwickelt. • Die angepassten Bewertungskriterien für das Regionalbudget 2023 unterstützen Projekte mit einem Beitrag zur Ortsentwicklung im besonderen Maße. • Vortragsreihen zu spezifischen Themen der Sul werden angeboten. • Der Arbeitskreis Sul setzt eigene Maßnahmen um. • Die Architektenberatung wird 2023 von der ILE Jura – Scheßlitz angeboten und zur Öffentlichkeitsarbeit genutzt. 		
Zuständigkeiten / Partner	Umsetzungsbegleitungen, Kommunen, Eigentümer*innen		
Kostengruppe	Gering		
Förderungen	ALE, divers		

D.7 ILE-Bier		TOP	In Bearbeitung
Braukultur und Dorfgasthäuser sollen erhalten bleiben, die Regionalvermarktung im ILE-Gebiet soll gestärkt werden.			
Ausgangssituation	<ul style="list-style-type: none"> Die Wirtshauskultur in der Region und damit auch im ILE-Gebiet ist ein wesentliches Kennzeichen der Region, die besonders durch die Brauereien getragen wird. Die Stärkung und Bewahrung der Gastwirtschaften/ Brauereien ist daher ein zentrales Anliegen des Regionalmanagements. Es gibt derzeit keine Vernetzung der Gastwirtschaften/ Brauereien, weder medial noch durch Rad-/ und Themenwege. 		
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> Die Vernetzung zwischen den einzelnen Brauereien wird gestärkt, Synergien entstehen. Die Zusammenarbeit zwischen der ILE und den Brauereien intensiviert sich. Es werden neue Formen gefunden, die Ressource Bier für die regionale Entwicklung zu nutzen. 		
Nutzen	<ul style="list-style-type: none"> Stärkung der Brauereien. Die ILE baut auch dadurch ein Image auf, welches die Akzeptanz und Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger steigert. Die Region positioniert sich touristisch. 		
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> Die ILE startete ein Kooperationsprojekt mit der HS Coburg, Studiengang Zukunftsdesign mit der Fragestellung „Bier als regionale Ressource – Potenziale einer Regionalentwicklung durch traditionelle Biervielfalt“. Die Brauereien sind dabei eingebunden. Projektende Anfang 2023. Die Brauer starten ein Regionalbudgetprojekt 2023 zum Thema Brauereiführungen. 		
Ausblick	<ul style="list-style-type: none"> Die ILE wird die Handlungsempfehlungen der HS Coburg integrieren. Das Thema Bier soll im Tourismus integriert werden. Innovative Formen der Vermarktung sollen gefunden werden. 		
Zuständigkeiten / Partner	Umsetzungsbegleitungen / Brauereien / Hochschule Coburg		
Kostengruppe	Gering		
Förderungen	Divers		


E.1 Kernwegenetzkonzept erstellen		TOP	abgeschlossen
Erstellung eines Kernwegenetzkonzeptes.			
Ausgangssituation	<ul style="list-style-type: none"> • Im gesamten Gebiet der ILE Jura-Scheßlitz wurden in den letzten Jahren Flurneuordnungsverfahren durchgeführt. Im Rahmen einer Fachrunde mit Ortsobmännern, Jagdvorständen und Landwirten im Zuge der Erarbeitung des ILEK wurden jedoch Defizite im Wegenetz festgestellt. • Es fehlen überörtliche, übergeordnete Wegeverbindungen. • Es bestehen Defizite hinsichtlich der Wegbreiten- und zustände. 		
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Agrarstruktur und Unterstützung der Kommunen bei der Bewältigung der technischen und strukturellen Anforderungen an Straßen und Wege im ländlichen Raum. • Ermöglichung der Transporte von und zu den landwirtschaftlichen Flächen und rasche Anbindung der landwirtschaftlichen Wege an die übergeordneten Straßen. • Einbindung und Berücksichtigung der Belange des Tourismus (Radwege) und des Hochwasserrückhalts (Projekt: boden:ständig). 		
Nutzen	<ul style="list-style-type: none"> • Mit der Erstellung des Kernwegenetzkonzeptes wird die Grundlage für den Ausbau von Wegen mit besonderer Erschließungsfunktion gebildet. 		
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Die Konzepterstellung des Kernwegenetzkonzeptes ist abgeschlossen 		
Ausblick	<ul style="list-style-type: none"> • Die Priorisierung einzelner Wege sowie die Beantragung der Einleitung eines vereinfachten Verfahrens nach Paragraph 1, 4 und 86 FlurbG für die Umsetzung des Kernwegenetzkonzeptes soll Anfang 2023 stattfinden. 		
Zuständigkeiten / Partner	Umsetzungsbegleitungen / ALE, Planer, Bürgermeister, Stadt- und Gemeinderäte, Jagdvorstände, Landwirte		
Kostengruppe	Gering		
Förderungen	ALE, Förderantrag Kernwegenetzkonzept		

4. Regionalbudget 2022

Handlungsfeldübergreifend positive Auswirkungen konnte die ILE mit der Umsetzung des Regionalbudgets 2022 erzielen. Insgesamt 22 Klein- und Kleinstprojekte wurden in der Region mit den Fördergeldern unterstützt.

4.1 Projektübersicht Regionalbudget 2022

Folgende Projekte wurden im Jahr 2022 umgesetzt (Auszug aus dem Protokoll der Gemeinsamen Ratssitzung):



Regionalbudget 2022

Beitrag zur Daseinsvorsorge und Infrastruktur			
Regiomat und Spülmaschine	Vermarktung von Käse- und Molkereiprodukten	Dörflerhof	Hohenhäusling
Heimatgarage	Garagenverkauf regionaler Produkte	Nadine Groh	Scheßlitz
Einrichtung Honigküche	Gründung einer kleinen Imkerei	Marco Bierlein	Pausdorf
Regiomat	Vermarktung von Eiern & regionalen Produkten	Michael und Marco Nüßlein	Kübelstein
Schätzer Wachteln		Jonas und Ann – Katrin Wicklein	Scheßlitz

16.09.2022
www.jura-schesslitz.de
24



Regionalbudget 2022

Beitrag zur Orts- und Innenentwicklung			
Ort der Begegnung und zum Verweilen	Bau eines überdachten Treffpunktes in der Dorfmitte	FFW Hohenhäusling	Hohenhäusling
Marienskulptur und Kriegerdenkmal	Sanierung der Marienskulptur und des Kriegerdenkmals auf dem Dorfplatz	Christian Eberlein	Schederdorf
Sanierung historisches Wegekreuz mit Umfeldgestaltung	Sanierung historisches Wegekreuz mit Umfeldgestaltung, Einrichtung Ruhemöglichkeiten	Jagdgenossenschaft Windischletten	Windischletten
Allee Wölkendorf	Pflanzung historischer Baumallee	Volker Will	Wölkendorf
Teil- bzw. Resterneuerung der alten Brunnenversorgung	Erhalt traditioneller Dorfbrunnen und historischer Wasserversorgung	Dorfgemeinschaft Schweisdorf	Schweisdorf
Instandsetzung Sandsteinkreuz und Aufstellen von Ruhebänken	Instandsetzung Sandsteinkreuz, Aufstellung von Ruhebänken	Stadt Scheßlitz	Burglesau
Alte Wege neu entdecken - Die Burglesauer Kirchenwege		Kapellenbauverein Burglesau	Burglesau

Regionalbudget 2022



Beitrag zur Stärkung von Tourismus, Naherholung, Kultur, Brauchtum und Identität			
Kleinfeldtore und Ballfangnetze	Kleinfeldtore und Ballfangnetze für Spielplatz, Ausrichtung eines Gaudi-Turnieres für Starkenschwind und Umgebung	Dorfgemeinschaft Starkenschwind	Starkenschwind
Neubau Spielplatz Stadelhofen	Neubau verschiedener Spielelemente sowie Rastmöglichkeiten	Christoph Thienel	Stadelhofen
Schaukasten für die Ortsvereine von Steinfeld	Einrichtung eines gemeinsamen Ortes für (Vereins-)Informationen	SC Jura Steinfeld	Steinfeld
Kletterwand für Schulhaus in Giech	Bau einer Kletterwand, nach Schulzeit öffentlich nutzbar	Förderverein Kilian-Grundschule Scheßlitz e.V.	Giech
Tischtennisplatte für den Außenbereich	Aufstellung einer Tischtennisplatte sowie Tischtennisturnier für Jugend	Frank Grasser	Steinfeld
Kulturbühne Avena – Hof		Anam Cara Network e.V.	Voitmannsdorf

16.09.2022

www.jura-schesslitz.de

28

Regionalbudget 2022



Beitrag zur Stärkung von Tourismus, Naherholung, Kultur, Brauchtum und Identität			
Rastplatz	Rastplatz für Tagestouristen, Wanderer und Fahrradfahrer	FFW Gräfenhäusling	Gräfenhäusling
Ruheplatz für Tagestouristen, Wanderer und Fahrradfahrer	Etablierung eines Ruheplatzes mit Getränkeautomaten für Wanderer, Fahrradfahrer und Tagestouristen	Peter Bayerlipp	Dörrwasserlos
Neuanlage Wanderparkplatz Aufseßtal in Voitmannsdorf	Neuanlage Wanderparkplatz Aufseßtal in Voitmannsdorf, Aufstellung Infotafel für Wanderwege	FFW Voitmannsdorf	Voitmannsdorf
Ruhebänke für besondere Plätze	Aufstellung von vier Ruhebänken rund um Steinfeld an besonderen Plätzen und Wanderrouten	Kath. Kirchenstiftung St. Martin	Steinfeld

16.09.2022

www.jura-schesslitz.de

30

Auf der Homepage (www.jura-schesslitz.de) ist eine Projektlandkarte aller umgesetzten Projekte aus den Jahren 2021 und 2022 zu sehen:

Projektlandkarte

Hier sehen Sie die bereits geförderten Projekte 2021 und 2022

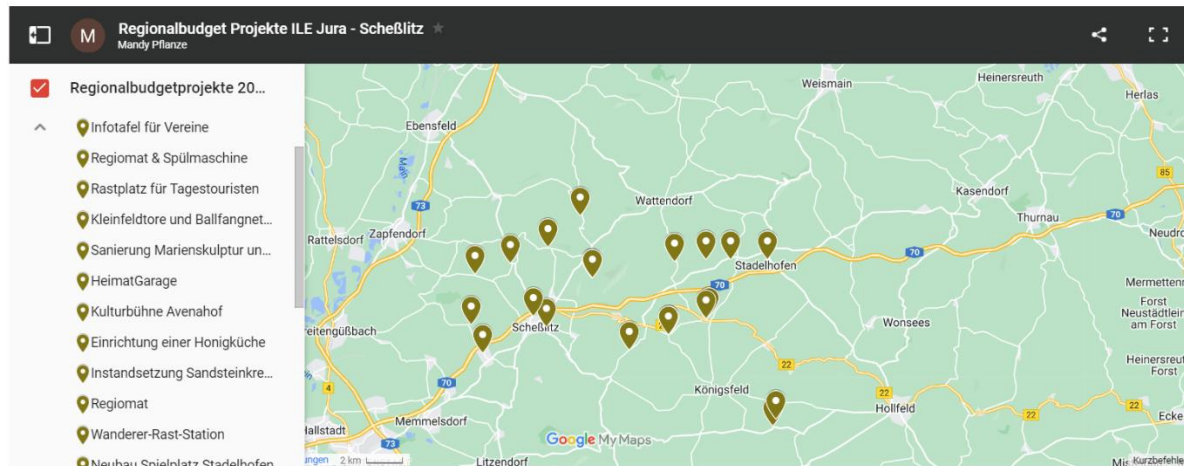


Abbildung 2: Interaktive Projektlandkarte (www.jura-schesslitz.de)

4.2 Reflexion zum Regionalbudget 2022

Das Regionalbudget erweist sich als sehr gelungenes Mittel zur Öffentlichkeitsarbeit und Akzeptanz der ILE innerhalb der Bevölkerung. Viele Vereine und Privatpersonen stehen durch das Regionalbudget im engen Kontakt zu ILE. Auch die Netzwerkstrukturen und das damit einhergehende Sozialkapital, auf das die ILE zurückgreifen kann, erhöhen sich, sodass beispielsweise die Vermittlung von Räumen oder Informationen auf sehr kurzen Wegen schnell und unproblematisch funktioniert. Wie im letzten Jahr gab es so viele Anträge, dass das Fördervolumen überschritten wurde und das Entscheidungsgremium insgesamt 5 Projekte ablehnen musste. Die Kommunikation innerhalb und mit dem Entscheidungsgremium ist als sehr positiv zu bewerten. Es herrscht insgesamt Einigkeit über die Richtung und die von der ILE vorgeschlagenen Bewertungskriterien.

4.2.1 Organisation und Kommunikation mit Projektträgern und Entscheidungsgremium

Dem Projektauftrag sind insgesamt 33 Projektträger*innen gefolgt. Es gab eine sehr gute Kommunikation mit der ILE, wodurch auch eine enge Beratung und Begleitung der Umsetzungsbegleiter bei den Projekten möglich war. Auch das Entscheidungsgremium tagte erfolgreich. Aufgrund der Qualität der Projekte wurden drei Projekte abgelehnt, die auch bei einem möglichen Projektrückzug nicht „nachrutschen“ würden. Es wurde beschlossen, mehr Projektvorhaben und weniger Anschaffungen zu fördern.

4.2.2 Beiträge zu verschiedenen Handlungsfeldern des ILEKs

Durch das Regionalbudget konnten Projekte umgesetzt werden, die einen Beitrag zu diversen Handlungsfeldern des ILEKs leisteten. Besonders positiv zu bewerten ist das Zusammenspiel von Eigeninitiation der Projektträger und den Entwicklungszielen der ILE für die Region. Somit konnten Bürger*innen und Vereine im direkten Alltag die Vereinbarkeit ihrer eigenen Wünsche mit den Zielen

der ILE erleben. Umgekehrt war es auch für die ILE von Wert, dass Bürger*innen eigene Ideen umsetzen, die ein weiterer Schritt zur Stärkung gewisser Handlungsfelder waren. Beispielhaft kann der Regiomat für die Regionalbudn' (Dörferleihof) benannt werden: Die Projektträgerinnen konnten mit den Fördergeldern ihr eigenes Projekt umsetzen, ihre regionale Produktvermarktung stärken und bekamen positives Feedback für ihre Idee. Die ILE verzeichnete gleichzeitig einen Beitrag im Handlungsfeld „Direktvermarktung stärken“, ohne selbst ein weiteres Projekt zu entwickeln. Ähnlich verhält es sich beispielsweise mit dem Bau eines überdachten Pavillons in Hohenhäusling, in dem bereits der Arbeitskreis Sul tagte. Zudem inspirierten sich einige Vereine an dem Modell der Dorfgemeinschaft in Hohenhäusling, sodass im Jahr 2023 ähnliche Projekte eingereicht wurden.

4.2.3. Image und Akzeptanz der ILE Region Jura – Scheßlitz

Mit der Umsetzung des Regionalbudgets fand eine enge Kommunikation und Begleitung der Projektträger*innen durch die ILE statt. Das Image konnte im positiven Sinne gestärkt werden. Viele Telefonate und Nachfragen erreichten die Umsetzungsbegleiter.

4.2.4. Fazit Regionalbudget 2022

Für die Etablierung der ILE Jura – Scheßlitz und die Kommunikation mit Bürger*innen in der Region ist das Regionalbudget eine gute Möglichkeit, um in Kontakt zu kommen und gemeinsam innerhalb kurzer Zeit (Projekt-) Ziele zu erreichen. Mit der im Vergleich geringen Bürokratie und engen Begleitung der Projektträger*innen, die der ILE möglich war, ist das Förderprogramm ein leicht zugänglicher Einstieg für Bürger*innen und Vereine mit einer hohen Erfolgsquote. Der Qualitätsausbau und die Lenkung der Projektrichtungen waren erfolgreich. Das Regionalbudget wird im Jahr 2023 erneut umgesetzt.

5. Kooperationen

Die ILE Jura – Scheßlitz arbeitet eng mit verschiedensten Partnern zusammen. Die Kontaktaufnahme mit Partnern erfolgt meist projektbezogen. Die ILE nimmt an verschiedensten Netzwerk- und Informationsveranstaltungen unserer Partner teil, um wichtige Informationen gebündelt an die Bürgermeister weiterzuleiten.

Eine neue und enge Kooperation fand im Jahr 2022 mit Hochschule Coburg und dem Studiengang „Zukunftsdesign“ statt. Auch die Verknüpfung von Wissenschaft und Praxis ist Aufgabe der ILE, um bestmögliche Strategien für Herausforderungen vor Ort auszuloten. Die folgende Abbildung gibt eine Auswahl über die Netzwerkbeziehungen des Vereins:

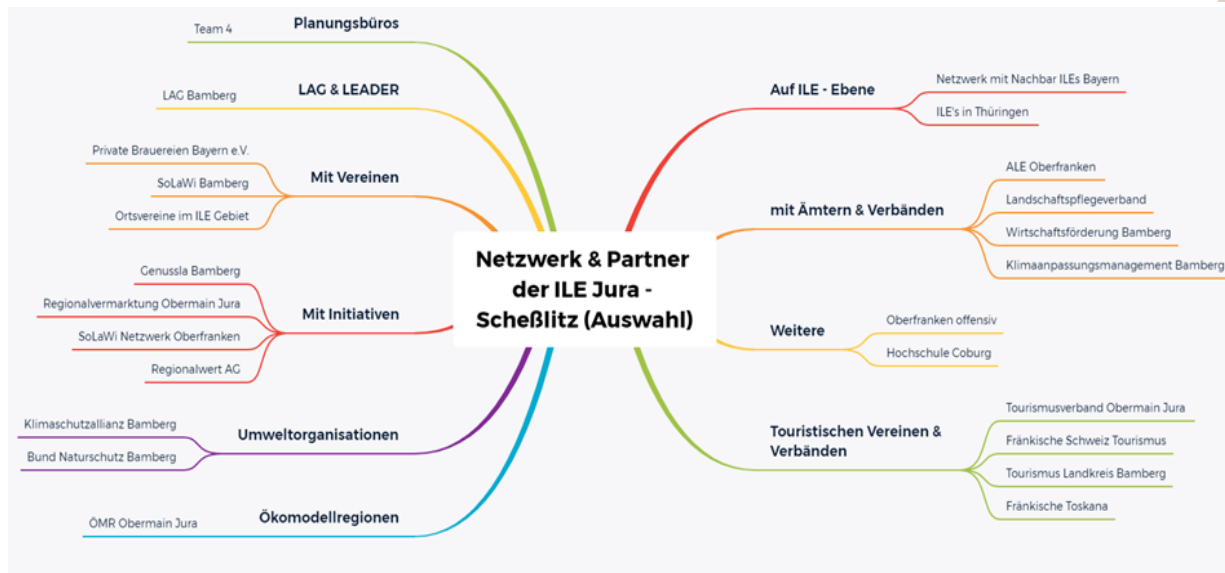


Abbildung 3: Netzwerk u. Partner (Auswahl). Eigene Darstellung.

6. Öffentlichkeitsarbeit

Das Thema Öffentlichkeitsarbeit ist ein Schwerpunkt der Umsetzungsbegleitung. Die Informationen über die Tätigkeiten der ILE sowie die Gestaltung von Räumen, in denen Partizipation und Austausch möglich sind, sind Grundpfeiler für eine gelungene Regionalentwicklung. In vielen Projekten wurden partizipative Formate gewählt. Der Arbeitskreis Sul gibt interessierten Bürger*innen die Möglichkeit, sich thematisch einzubringen und eigene Maßnahmen umzusetzen. Darüber hinaus entstehen dabei auch informelle Räume, in denen ein direkter Austausch mit den Umsetzungsbegleitern stattfindet. Diese sind für eine bürgernahe und damit akzeptierte endogene Regionalentwicklung von Bedeutung. Weitere Projekte, wie die SoLaWi, aber auch das Kooperationsprojekt mit den Bauern und der HS Coburg bieten Möglichkeiten, nah an der Öffentlichkeit und auf Augenhöhe zu arbeiten. Es zeigte sich zudem, dass die Zusammenarbeit der Räte und Rätinnen untereinander in Kooperation mit den anderen ILE Gemeinden explizit gewünscht wird. So wurde bei der gemeinsamen Ratssitzung der Antrag gestellt, dass ein informelles Ratstreffen im Jahr 2023 von der ILE umgesetzt werden soll. Durch die Corona – Pandemie übernahm die ILE die Möglichkeit, sowohl analoge als auch digitale Veranstaltungen umzusetzen. Beispielsweise fand die Informationsveranstaltung zum Regionalbudget 2023 digital statt.

Maßnahmen zum verbesserten Informationsfluss zwischen der ILE und Stadt- und Gemeinderäten und Rätinnen waren unter anderem die Etablierung eines ILE- Berichtes, welcher nach jeder Vorstandssitzung an den Stadt- und Gemeinderat weitergegeben wird. Zudem werden wichtige Informationen und Neuigkeiten auf der ILE- Homepage veröffentlicht. Auch die Möglichkeit,

Pressemitteilungen im Mitteilungsblatt der VG- Gemeinden und der Stadt Scheßlitz zu veröffentlichen, wurde rege genutzt.

Durch das Regionalbudget konnte zudem der Bekanntheitsgrad der ILE im positiven Sinne gestärkt werden. Viele Vereine und Bürger*innen zeigten Interesse durch Anrufe, E-Mails oder Teilnahme an der Infoveranstaltung.

6.1 Homepage

Die ILE – Homepage, welche unter der Domain www.jura-schesslitz.de zu erreichen ist, ist im Sommer 2021 online gegangen. Neben inhaltlichen Informationen über die Arbeit der ILE sind auch Neuigkeiten und aktuelle Projekte sowie anstehende Termine zu finden.



Abbildung 4: QR- Code der ILE Jura - Scheßlitz. Eigene Darstellung

Durch die Weiterbildung der Umsetzungsbegleitung über online Tutorials und der Unterstützung von anderen ILE Kollegen und Kolleginnen vermehrt eine digitale Wissensvermittlung statt. Es wurden beispielsweise Karten der ILE über Mymaps generiert. Dieser Bereich soll 2023 weiter ausgebaut werden, sodass die Inhalte der ILE Arbeit ansprechend und teilweise interaktiv auf der Homepage abgerufen werden können.

6.2 Soziale Medien

Die ILE Jura – Scheßlitz ist auf Facebook zu finden. Dort ist sie mit verschiedenen lokalen Vereinen und Privatpersonen vernetzt.

6.3 (Print-) Medien

Die Mitteilungsblätter der Kommunen werden von den Umsetzungsbegleitern rege genutzt, um über anstehende Events aufmerksam zu machen. Auch allgemeine Informationen werden über diese Kanäle verbreitet. Auch im „Fränkischen Tag“, im „Wiesentbote“ und in Mitteilungsblättern von Nachbargemeinden, wie Memmelsdorf und Litzendorf, wurden Veranstaltungen und Projekte beworben. Letzteres besonders durch die SoLaWi Giechburgblick.

7. Ausblick auf 2023

Das vergangene Jahr war ereignis- und erfolgreich für die ILE Region Jura-Scheßlitz.

Die Zusammenarbeit mit Bürger*innen konnte erstmals ohne Hygienevorschriften im direkten Kontakt stattfinden, wodurch die Netzwerkarbeit vertieft werden konnte. Über gelungene moderative Techniken wurden verschiedene Konzepte unter Einbezug von Politik, Verwaltung und Bürgerschaft erarbeitet, die in diesem Jahr bereits in Umsetzung waren. Insbesondere das Thema Siedlungs- und Innenentwicklung wurde aufgegriffen.

Die ILE zeigt sich offen für Kooperationen, wodurch neue Lösungswege entstehen (können). Die Zusammenarbeit mit der HS Coburg generierte bereits während der Projektphase neue, für die ILE sinnvolle Erkenntnisse.

Zudem wird im März 2023 die Zwischenevaluierung der ILE stattfinden. In dieser wird unter anderem die Arbeit der ILE reflektiert und Anpassungen an dem ILEK vorgenommen. Mit der Evaluierung besteht die Möglichkeit, neue Projekte, die in den letzten Jahren für die Kommunen an Wichtigkeit gewonnen haben, mit ins ILEK aufzunehmen. Zudem können alte Projekte, die nicht mehr als sinnvoll erachtet werden, aus dem ILEK entfernt werden.

Die Übersicht zu geplanten Projekten 2023 wird nach der Zwischenevaluierung nachträglich eingearbeitet werden.

Anlagen

- Pressespiegel (Anmerkung: Die Veröffentlichungen im Mitteilungsblatt der VG Steinfeld erschienen analog auch im Scheßlitzer Amtsblatt)

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Siedlungs- und Innenentwicklungsstrategie ILE Region Jura - Scheßlitz. Eigene Darstellung	12
Abbildung 2: Interaktive Projektlandkarte (www.jura-schesslitz.de)	21
Abbildung 3: Netzwerk u. Partner (Auswahl). Eigene Darstellung	23
Abbildung 4: QR- Code der ILE Jura - Scheßlitz. Eigene Darstellung	24

Übersicht Presseanhänge 2022

Wann	Was	Wo
01/22	SoLaWi Projektstart	Mitteilungsblatt
02/22	SoLaWi Ernteteiler gesucht online Regionalbudget Infoveranstaltung	Mitteilungsblatt
02/22	Einladung Netzwerktreffen regionale Vermarktung	Mitteilungsblatt
03/22	SoLaWi Aktionstag	Mitteilungsblatt
03/22	SoLaWi Projektstart	Mitteilungsblatt Memmelsdorf
04/22	Protokoll Gesunde Gemeinde Königfeld	Mitteilungsblatt
04/22	Projektstart SoLaWi	Löömzah
06/22	ILE allg. Überblick	Wiesentbote
07/22	Einladung AK Innenentwicklung	Mitteilungsblatt
07/22	ILE Bericht	Mitteilungsblatt
08/22	Einladung 2. Ak Innenentwicklung	Mitteilungsblatt
10/22	ILE Bier: Kooperationsprojekt	Obermain Tagblatt
11/22	Einladung lebenswerte ILE	Mitteilungsblatt
11/22	ILE Bier: Kooperationsprojekt	Wiesentbote
12/22	KLimaschutzpreis	NEWS Klimaallianz

Schriftgröße:

Ihr Suchbegriff

**NEWS****NEWS:**

13.12.2022

Klimaschutzpreis 2022 für engagierte Umweltschützer

Die Entscheidung des regionalen Klimarats von Stadt und Landkreis Bamberg ist gefallen:

Der Klimaschutzpreis 2022 geht an acht Preisträger, die sich über ein Preisgeld von je 1.000 Euro bzw. 2.000 Euro freuen dürfen. Landrat Johann Kalb und Bürgermeister Jonas Glüsenkamp, Geschäftsführer der Klima- und Energieagentur Bamberg zeichneten die engagierten Gewinnerinnen und Gewinner im Rahmen einer Feierstunde aus.

„Alle eingereichten Projekte tragen zum Schutz der Umwelt und des Klimas bei und sind ein wichtiger Schritt Ressourcen einzusparen. Wir freuen uns über zahlreiche weitere Nachahmer“, betonen Landrat Johann Kalb und Bürgermeister Jonas Glüsenkamp, Geschäftsführer der Klima- und Energieagentur Bamberg, bei der Urkundenübergabe an die Preisträger.



Landratsamt Frank Förtsch

Der Klimaschutzpreis wird seit 2020 in vier Kategorien verliehen. Im Bereich „Privatpersonen“ können sich Ebony Rogers für ihr Projekt „Für meine saubere Stadt - Waste Angel on Tour“ und Frau und Herr Stebani für die modellhafte ökologische Sanierung ihres Hauses und Gartens über die Auszeichnung freuen.

In der Kategorie „Schulen, Organisationen, Initiativen“ gibt es drei Preisträger. Der Verein „Offene Werkstatt“ fördert die Reparaturkultur und trägt einen wichtigen Beitrag zur gemeinsamen Ressourcennutzung bei. Die Solawi Giechburg e. V. überzeugte mit ihrem Projekt „Umweltbildung und Klimaschutz durch gemeinschaftlichen Gemüseanbau“. Umsonst in Bamberg e. V. konnte sich wegen der Förderung einer niedrigschwelligen Kultur des Teilens und Schenkens, der die Ressourcen schont und Produkte wertschätzt, zu den diesjährigen Gewinnern zählen.

In der Kategorie „Unternehmen“ dürfen sich die Gemeinnützige Krankenhausgesellschaft des Landkreises Bamberg für die die Rückgewinnung von Narkosegas sowie der Unverpacktladen für die systematische Vermeidung von Verpackungsmüll über die Auszeichnung freuen.

Das Preisgeld für junge Tüftler geht in diesem Jahr an das Staatliche Berufsbildungszentrum Bamberg für das Arbeiten an nachhaltigen Kohlenstoffkreisläufen durch die Erzeugung von Pflanzenkohle als CO₂-speichernde Nährstofflieferantin für Schwarzerde.

14.11.2022

Vom Energiesparen bis zum nachhaltigen Engagement

Online-Veranstaltungsreihe für Interessierte, Engagierte, Vereine, zivilgesellschaftlichen Organisationen und Verbände

Die aktuelle Energiekrise und die steigenden Energiekosten machen auch vor den Vereinen, zivilgesellschaftlichen Organisationen und Verbänden nicht Halt. Viele Engagierte fragen sich, wie sie sich in der aktuellen Situation verhalten sollen und welche Möglichkeiten bestehen, um die Energiekosten auf Dauer nachhaltig zu reduzieren. Diese drängenden Fragen greift die neue kostenfreie Veranstaltungsreihe »Vom Energiesparen bis zum nachhaltigen Engagement« der Landesservicestelle für bürgerschaftliches Engagement auf.

Weitere Infos und Anmeldung:

<https://www.engagiert-in-nrw.de/vom-energiesparen-bis-zum-nachhaltigen-engagement-online-veranstaltungsreihe>

08.11.2022

Energie erleben und verstehen

Umweltbildungsprojekt an der Wunderburgschule

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Umwelt-Aktion e.V., ein gemeinnütziger Verein, der seit über 60 Jahren in der Kindergarten- und Schulkommunikation tätig ist, führt die Klima- und Energieagentur Bamberg zum wiederholten Mal ein Projekt in den Grundschulen in der Stadt und im Landkreis Bamberg durch, um mit Schüler:innen die umweltfreundliche Stromerzeugung, den Klimawandel oder den eigenen CO₂ Fußabdruck zu erarbeiten.

Klimareferent und Bürgermeister Joans Glüsenkamp war zu Besuch in der Wunderburgschule und hat sich dort von den Viertklässler:innen erklären lassen, welche Möglichkeiten es gibt, umweltfreundlich Strom zu erzeugen und was man tun kann, um Energie zu sparen.

„Energie erleben und verstehen“ – das stand in einer Doppelstunde auf dem Stundenplan der Schüler:innen der vierten Klasse in der Wunderburgschule. Zunächst ginge es um die Frage was Maschinen und Geräte benötigen, um überhaupt zu funktionieren. Die Antwort fiel den Schüler:innen leicht: Strom! Aber wo wird dieser hergestellt? Hier wurde es schon schwieriger. Also wurde anhand einer Dampfmaschine den Kindern die Stromerzeugung in Kohle, Öl-, Gas- und Müllkraftwerken anschaulich erklärt. Aber, das wissen nun auch die Jungs und Mädchen der Wunderburgschule, bei der Stromerzeugung durch Verbrennung entstehen Abgase und diese sind umweltschädlich und verstärken den Klimawandel. An kleinen Arbeitsstationen konnte die Schüler:innen daraufhin ausprobieren, wie die umweltfreundliche Stromerzeugung funktioniert. „Ziel des Projektes ist es, die Kinder für mehr Umweltschutz zu sensibilisieren“, sagt Bürgermeister Jonas Glüsenkamp, denn der wirke sich unmittelbar auf den Klimawandel aus. Und welche Auswirkungen der auf Pflanzen, Menschen und Tier hat, konnten die Schüler:innen beim Thema Eisbären erlernen. „Die sind vom Aussterben bedroht“, berichtet eine Schülerin dem Bürgermeister, weil sich aufgrund der Erderwärmung ihr Lebensraum verkleinere.

Und weil jeder, egal ob groß oder klein, einen Beitrag dazu leisten kann, dass der Klimawandel zumindest verlangsamt wird, haben sich die Kinder überlegt was sie selbst tun können, um diese Entwicklung zu bremsen. „Licht aus, wenn wir in die Pause gehen oder weniger baden“, das waren nur zwei Beispiele. Die Liste, um Energie zu sparen war nicht zuletzt Dank des Umweltprojektes nach zwei Schulstunden richtig lang geworden. „Ein Ergebnis, das sich absolut sehen lassen kann“, fand der Bürgermeister und dankte allen Beteiligten, die „Energie erleben und verstehen“ möglich gemacht haben.



Pressestelle, Stephanie Schirken-Gerstner



Pressestelle, Stephanie Schirken-Gerstner

24.10.2022

Klimaschutz und Klimaneutralität in der Kita – Wie geht das?

Klimaallianz Bamberg fördert Qualifizierung im Elementarbereich in Bamberg

Datum: 10.11. 2022 und Folgetermin 24.1.2023

Wie kommt der Strom in die Steckdose und wie sieht der eigentlich aus? Woher kommen die Zutaten für das Frühstück? Was passiert mit kaputtem Spielzeug? Und was hat das alles mit einer Kita und dem Klima zu tun?

Kinder wachsen in einer globalisierten und komplexen Welt auf. Sie begegnen in ihrem Alltag vielfach Themen einer nachhaltigen Entwicklung und erleben, wie Erwachsene in ihrer Kita (oder Zuhause) sich mit diesen Fragen auseinandersetzen. Sie erleben, dass es Dilemmasituationen gibt oder noch keine Lösungsideen für ein bestimmtes Problem. Im Gespräch mit ihnen zeigt sich häufig, dass sich Kinder Gedanken machen, zum Beispiel, woher die Wurst auf ihrem Brot kommt und warum das Licht an- und ausgeht, wenn sie auf den Schalter drücken.

„Es ist uns ein wichtiges Anliegen, Kindern die Auseinandersetzung mit dem Thema Klima- und Ressourcenschutz zu ermöglichen und sie aktiv daran zu beteiligen. Sie werden am stärksten von den zukünftigen Entwicklungen gefordert sein und brauchen die hier vermittelten Kompetenzen um unsere Gesellschaft nachhaltig mitzugestalten“, erklärt der Geschäftsführer der Klima- und Energieagentur (KEA) Bamberg Jonas Glüsenkamp.

Die KEA führt deshalb gemeinsam mit dem Team der Umweltstation Lias-Grube eine zweiteilige Praxisfortbildung mit Start am 10.11. 2022 in den Räumen der Katholischen Hochschulgemeinde Bamberg durch.

Mitarbeiterinnen aus dem gesamten Elementarbereich einschließlich Mitarbeiter:innen von Kitaträgern, Fachberatungen, Studierende von Universität und Fachakademien für Sozialpädagogik sowie auch interessierte Elternbeiratsvertretr:innen sind bei dieser Fortbildung eingeladen, hinter die Dinge zu schauen, zu forschen und Handlungsalternativen zu entdecken. Inhaltliche Schwerpunkte sind dabei:

Energiedetektive & Stromfresser-Monster: Ideen für die Kita-Praxis; Lernwerkstätten zu den Themen Energie, Ernährung und Ressourcenschutz; Hintergrundinfos zum Klimaschutz, Tipps rund um Energie im Kita-Alltag und eine Einführung in Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Der Schwerpunkt liegt auf dem Transfer in die Praxis. Machen Sie mit und melden Sie sich an!

Die Kosten für die Fortbildung werden komplett von der Klima- und Energieagentur Bamberg übernommen.

Anmeldung und Infos zur Fortbildung unter www.umweltstation-liasgrube.de

24.10.2022

InfoFlyer zu den Modulen:



FlyerFobiKita-klimaallianz22-23.pdf

19.10.2022

Stromerzeugung durch Photovoltaikanlagen auf Dächern

Deutschland will klimaneutral und unabhängiger von Energieimporten werden. Das gelingt nur durch einen konsequenten Umbau unserer Versorgungssysteme auf erneuerbare Energien, mehr Energieeinsparungen und -effizienz. In den letzten Jahren haben sich Techniken und Energieeffizienz zur Stromerzeugung aus Sonne stark verbessert.

Doch wie ist der gegenwärtige Stand der Technik? Wie ist die Vorgehensweise zum Bau einer Photovoltaikanlage auf privaten Dächern oder Scheunen? Wie wirtschaftlich ist derzeit eine PV-Anlage?


Im Rahmen einer Abendveranstaltung bieten die Klima- und Energieagentur der Stadt und des Landkreises Bamberg und die Gemeinde Walsdorf den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, sich vor Ort zu informieren.

Der Vortrag „Stromerzeugung durch Photovoltaikanlagen auf Dächern“

war ein toller Erfolg. Sehr viele interessierte Bürgerinnen und Bürger nahmen sich die Zeit um sich zum Thema Stromerzeugung weiterzubilden.

Das Referat von Daniel Lodes, Energieberater haben wir für Sie zum Nachlesen bereitgestellt:

Präsentation

 [Vortrag Walsdorf.pdf](#)

Vortrag des Referenten Daniel Lodes, Litzendorf



18.10.2022

HEIZUNGSOPTIMIERUNG.BAYERN - SO SENKEN SIE IHRE HEIZKOSTEN

Neues Onlineportal des Bay. Staatsministeriums zur Heizungsoptimierung gestartet:

Rund 85 % der Energie, die in privaten Haushalten verbraucht wird, entfallen auf die Heizung und die Warmwasserbereitung. Die Erfahrung von Fachleuten zeigt, dass Sie durch kurzfristige und kostengünstige Maßnahmen in der Regel 10 bis 20 % Heizenergie sparen können. Mit aufwändigeren Maßnahmen können Sie in Einzelfällen sogar über 80 % sparen.

Sie fragen sich auch, wie Sie sich auf die Heizperiode vorbereiten könnten? Wie erhalten Sie schnelle und kompetente Unterstützung bei der Optimierung Ihrer Heizung trotz Fachkräftemangel?

Die Initiative [HeizungsOptimierung.Bayern](#) gibt Ihnen Tipps, wo die kleinen und großen Einsparpotenziale stecken und zeigt Ihnen, wie Sie die Effizienz Ihres Heizsystems erhöhen und die Kosten senken.



28.09.2022

Energieeffizienz und regenerative Wärmeerzeugung in KMUs - Technologien und Fördermöglichkeiten

+++Das geplante **OnlineSeminar** muss leider aus organisatorischen Gründen abgesagt werden+++

Online-Seminar mit C.A.R.M.E.N für KMUs

das C.A.R.M.E.N.-Webseminar "Energieeffizienz und regenerative Wärmeerzeugung in KMUs - Technologien und Fördermöglichkeiten" am **Dienstag, 18. Oktober ab 17:30 Uhr** zeigt, wie Unternehmen kurzfristig Energie einsparen und sich mittelfristig mit erneuerbarer Wärme versorgen können.

Infos und Anmeldung finden Sie hier: [C.A.R.M.E.N \(das Centrale Agrar-Rohstoff Marketing- und Energie-Netzwerk\)](#)

26.09.2022

Gemeinsam für den Klimaschutz

Klima- und Energieagentur als Gastgeber für Klimaschutzmanagerinnen und Klimaschutzmanager der Metropolregion Nürnberg

Am 15.09.2022 war die Klima- und Energieagentur Bamberg Gastgeber für das Forum Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung sowie den Initiativkreis der Klimaschutzmanagerinnen und Klimaschutzmanager der Metropolregion Nürnberg in der Volkshochschule Bamberg. Herzlich begrüßt wurden die Teilnehmer von Landrat Johann Kalb, als Ratsvorsitzender der Metropolregion Nürnberg, sowie Geschäftsführer der Klima- und Energieagentur Bamberg Jonas Glüsenkamp als Ausrichter der Veranstaltungen.

Das Forum Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung bot den Teilnehmern spannende Vorträge an. Dabei referierte Michaela Meyer, Mitglied der Geschäftsleitung und Bereichsleitung Bestandsentwicklung bei der Joseph-Stiftung sowie stellv. Vorständin der Initiative Wohnen.2050 (IW.2050), über die Vorgehensweise und Maßnahmenpakete für einen klimaneutralen Gebäudebestand bei der Joseph-Stiftung. Rainer Knaupp vom Hochbauamt Nürnberg zeigte neue energetische Standards am Beispiel der Stadt Nürnberg auf. Dabei wurden Leitlinien zum energieeffizienten, wirtschaftlichen und nachhaltigen Bauen und Sanieren bei Hochbaumaßnahmen vorgestellt. Im Anschluss an die Beiträge kam der Initiativkreis der Klimaschutzmanagerinnen und Klimaschutzmanager für einen überregionalen Austausch zusammen.



Landrat Johann Kalb begrüßt die Teilnehmer
Bildquelle: Lisa Schlicht



Mitarbeitende der Klima- und Energieagentur Bamberg mit Britta Walthelm, berufsmäßige Stadträtin und Geschäftsführerin des Forums „Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung“.
Bildquelle: Rosa Karl

08.08.2022

Erste Regelungen des neuen EEG 2023 treten in Kraft:

Vorfahrt für erneuerbare Energien und mehr Vergütung für Solarstrom

[Link](#) zur Pressemitteilung vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

08.06.2022

Onlineveranstaltungen des Verein Energiewende ER(H)langen e. V.

Der Verein Energiewende ER(H)langen e.V.

–Ein unabhängiges Netzwerk lokaler Akteure mit der Zielsetzung der Beschleunigung der regionalen Energiewende–

bietet im **Monat Juni interessante Online-Veranstaltungen** zum Thema Photovoltaik für Bürgerinnen und Bürger an:

Anmeldungen und Informationen finden Sie diesen weiterführenden [Link](#).



27.04.2022

Klima schützen UND Wasser sparen

Dass Wassersparen nicht schwer ist, bewiesen die Kinder der Klasse 3a der Gundelsheimer Grundschule ihrem Bürgermeister Jonas Merzbacher, Bambergs Klimareferenten und Geschäftsführer der Klima- und Energieagentur Jonas Glüsenkamp sowie dem stellv. Landrat Johannes Maciejoncyk.

Gut, dass auch ein Team von TV Oberfranken vor Ort war. So könnt ihr nun die Tipps sehen, wie ihr mit wenig Aufwand viel Wasser sparen könnt. Nebenbei erfahrt ihr auch, wie viel Wasser für die Herstellung von Produkten verbraucht wird, die man gar nicht mit dem Element verbindet, wie z.B. Kleidung oder Autos. Auch die prominenten Besucher wurden von den Kindern zu ihrem Wasserverbrauch befragt - und profitierten am Ende ebenfalls von den Tipps der Schülerinnen und Schüler.



Bildquelle:
Landratsamt, Cristea
Barbara

Kinderleicht: Klima schützen UND Wasser sparen



11.04.2022

Klimaschutzpreis 2022 - Bewerbungen sind noch bis zum 31. Juli möglich

Auch für 2022 lobt die Klima- und Energieagentur Bamberg einen Klimaschutzpreis für die Region aus. Es sollen herausragende Leistungen zum Schutz der natürlichen Umwelt und des Klimaschutzes ausgezeichnet werden. „Wir wollen damit das Engagement der Bevölkerung für den Klimaschutz unterstützen und stärken“, betont Geschäftsführer Jonas Glüsenkamp, Zweiter Bürgermeister der Stadt Bamberg.“ [Weiterlesen](#)

07.04.2022

Online-Veranstaltung am 6. April: „Energetische Gebäudemodernisierung“

In Zusammenarbeit mit C.A.R.M.E.N. e.V. (Centrales Agrar-Rohstoff Marketing- und Energie-Netzwerk e. V.) hat die Klima- und Energieagentur Bamberg am Mittwoch, 06. April 2022, ab 17:30 Uhr ein Online-Seminar zum Thema „energetische Gebäudemodernisierung“ angeboten.

Weitere Infos und die Vortragsunterlagen finden Sie [hier](#)



10.03.2022

KfW-Fördermittel wieder beantragbar

Die KfW startete ab dem 22. Februar 2022 die vorläufig ausgesetzte Förderung im Rahmen der BEG-Einzelmaßnahme wieder. Infos finden Sie unter dem Link der KfW:

<https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/>

10.03.2022

Förderwegweiser Energieeffizienz

Welches Förderangebot passt am besten zu Ihrem Vorhaben? Finden Sie es in wenigen Klicks heraus – mit dem BAFA-Förderwegweiser:

[Energieeffizienz](#)

08.03.2022

Bauen mit nachhaltigen Baustoffe: Das Memmelsdorfer Gesundheitshaus

Filmbeitrag zum Memmelsdorfer Gesundheitshaus

In Memmelsdorf ist ein Haus in kompletter Holzbauweise entstanden. Es wurden nur gesunde und nachhaltige Baustoffe eingesetzt, deshalb erfüllt das Gesundheitshaus Memmelsdorf alle Standards in der Raumlufthygiene. Landrat Johann Kalb, der Memmelsdorfer Bürgermeister Gerd Schneider und der Architekt Dieter Nitsche freuen sich, das eines der schadstoffärmsten Häuser von Deutschland im Landkreis Bamberg gebaut wurde.

NACHHALTIG BAUEN: Das Memmelsdorfer Gesundheitshaus



Frau Jutta Neuner | Mitarbeiterin der Klima- und Energieagentur der Stadt Bamberg

Michelsberg 10 | 96049 Bamberg | Telefon: 0951 87-1724 | Fax: 0951 87-1955

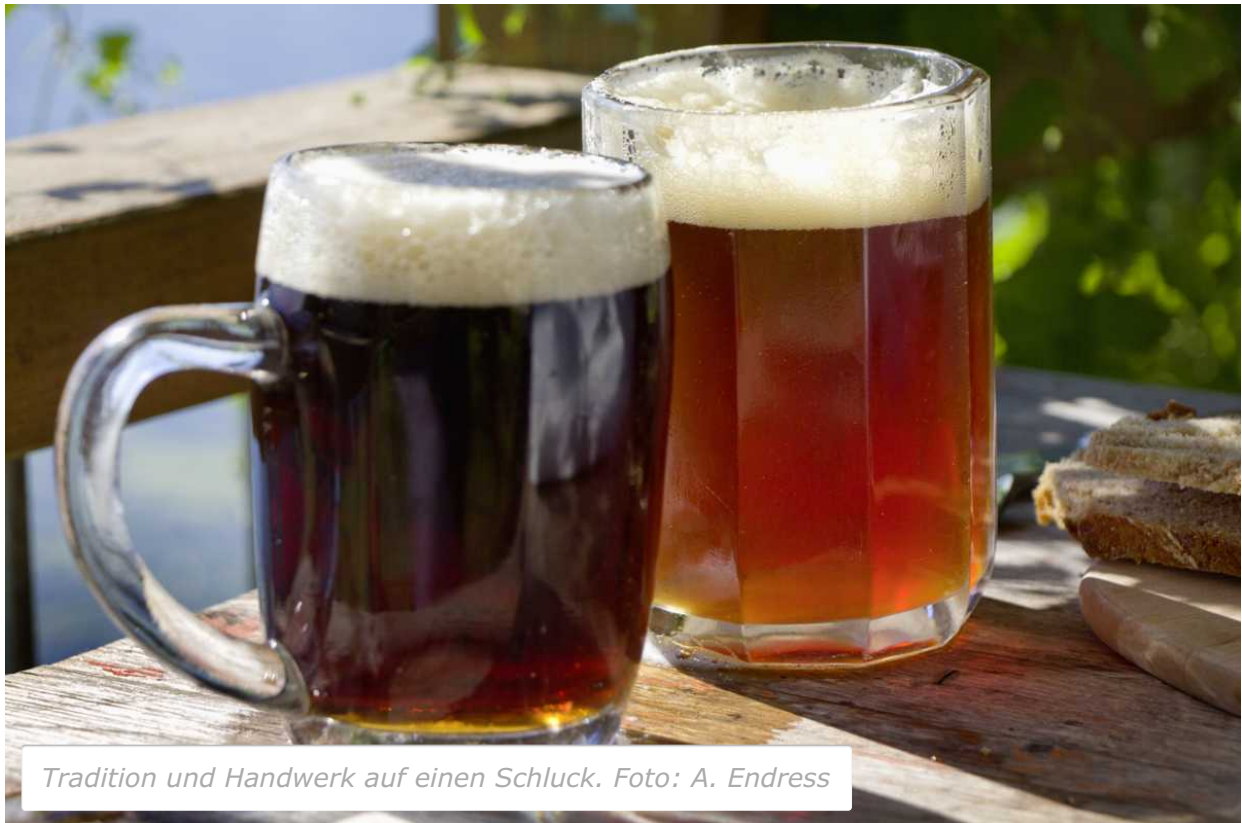
Frau Barbara Cristea | Mitarbeiterin der Klima- und Energieagentur des Landratsamtes Bamberg

Ludwigstraße 23 | 96052 Bamberg | Telefon: 0951 85-588 | Fax: 0951 85-8588

BILDUNG / VEREINE & VERBÄNDE / WIRTSCHAFT / COBURG / LANDKREIS
BAMBERG / SCHESSLITZ

Fürs Bier: Die Arbeitsgemeinschaft „Integrierte Ländliche Entwicklung Jura-Scheßlitz“ kooperiert mit dem Coburger Studiengang „Zukunftsdesign“

PRESSEMITTEILUNG VERÖFFENTLICHT VON REDAKTION AM 15. OKTOBER 2022



Bier als regionale Ressource: ILE Jura – Scheßlitz startet Kooperationsprojekt mit dem Studiengang „Zukunftsdesign“ der HS Coburg

Regionale Entwicklung, Bier und Innovation, (wie) passt das zusammen? Eine sehr gute Kombination, finden die Umsetzungsbegeleiter der ILE „Region Jura – Scheßlitz e.V.“, Mandy Baum und

Kick-Off zum Semesterauftakt in der HS Coburg
Foto:
Zukunftsdesign

Thomas Hüppe. Denn in den Kommunen Königsfeld, Stadelhofen, Wattendorf und der Stadt Scheßlitz gibt es noch einige aktive (Kult-)Brauereien, die die Region mit traditioneller Braukunst bereichern. Um in Zukunft die kleineren Brauereien in den Ortsteilen zu unterstützen, wurde der Bereich „Brauereien und Gaststätten Erhalten“ schon 2017 als ein wichtiger Aspekt der regionalen und interkommunalen ländlichen Entwicklung identifiziert und im ländlichen Entwicklungskonzept (ILEK) festgehalten.

„Wir möchten mit unseren Brauern vor Ort zusammenarbeiten, da auch sie mit ihrem Handwerk die Region und das Leben vor Ort unterstützen“, so Mandy Baum. Nicht nur das Naturprodukt „Bier“ selbst, sondern auch Kultur und Tradition befinden sich in den Händen der Brauer. Unterstützt werden die ILE und die Brauer von einer Studierendengruppe des Masterstudiengangs „Zukunftsdesign“ der HS Coburg.

Einblicke ins Brauereihandwerk von Thomas Will. Foto: ILE Jura – Scheßlitz

Jedes Semester beschäftigen sich dort die Studierenden mit eigenen oder externen Projektthemen, um Ihre Kompetenzen und Ideenvielfalt gewinnbringend und praxisnah einzusetzen. Eine Win – Win Situation für alle Beteiligten!

So stellten am Freitag, 30. September 2022, Mandy Baum und der ILE – Vorsitzende Thomas Betz ihre Projektidee bei der Kick – Off – Veranstaltung des Studiengangs vor. Unter dem Arbeitstitel „Bier als regionale Ressource – Potenziale einer Regionalentwicklung durch traditionelle Biervielfalt“ erläuterten die bei-

*Auf gutes Gelingen!
Foto: Frankentourismus A.Hub*

den ihre Projektidee für das Wintersemester und fanden großen Anklang seitens der Studierenden. Als Ansprechpartner fungiert Dirk Hubbert, der auch die Studierendengruppe in dem Projekt begleiten wird.

Gleich am nächsten Tag traf sich die Projektgruppe mit den Brauern in der Brauerei Hübner in Steinfeld. Vertreten waren zudem die Brauerei „Drei Kronen“ aus Scheßlitz, sowie „Schmitt – Bräu“ und die Brauerei „Huppendorfer Bier“. Das Projekt bezieht auch weitere Brauereien aus dem ILE – Gebiet mit ein, die am Samstag nicht teilnehmen konnten. Mit dabei waren auch Roland Kauper und Volker Will, die als erste Bürgermeister von Scheßlitz und Stadelhofen die Runde bereicherten. Die Frage nach aktuellen und zukünftigen Herausforderungen wurde in einer großen Runde debattiert.

Enorme Preissteigerungen der Rohstoffe, wie Hopfen und Malz, wie auch die steigenden Energiepreise und Personalgewinnung sind nur ein Teil der Herausforderungen mit denen die Brauer konfrontiert sind. Erste Lösungsansätze wurden formuliert.

Tradition und Handwerk auf einen Schluck. Foto: A. Endress

Dass unser Bier vor Ort ein wahres Naturprodukt ist und das Brauen selbst ein besonderes Handwerk, welches in jedem Schluck zu finden ist, ist häufig nur dem wahren Genusstrinker bewusst.

Daran soll sich in nächster Zeit etwas ändern. Bis Februar wird die Studierendengruppe an einer Idee arbeiten, welche die Brauereien und die ILE Region Jura – Scheßlitz e.V. unterstützen kann. Wie diese aussehen wird ist noch offen. Wir werden weiter berichten!

Hintern und Parkschein

Eine Alltagsgeschichte aus dem Bamberger Parkhaus

LICHTENFELS Markus Häggberg schreibt augenzwinkernd ein Corona-Tagebuch. Heute geht es um den Bericht aus einem Bamberger Parkhaus. Es geht um einen Parkschein und einen Hintern.

„Liebes Corona-Tagebuch, Stefan ist ein netter Lichtenfelser. Immer korrekt gekleidet, gute Manieren, perfektes Einstecktuch. Jüngst machte er im späten abendlichen Bamberg eine Beobachtung. Tatort: Parkhaus. Anlass: nichtig. Oder auch nicht – das hängt offenbar vom Geschlecht ab.

Also: Zwei Ehepaare möchten mit ihren Autos ausparken und aus dem Parkhaus fahren. Dazu braucht es aber diesen einen Parkschein. Ja, wo ist er denn? Die Ehefrau macht ihrem Mann Vorwürfe, dass er den Schein verloren habe. Er verliert ja immer alles. Ständig verliert er alles. Also man sucht und sucht und sucht, man blockiert und



Markus Häggberg
FOTO: T. MAYER

hält den Verkehr auf. Das belastet auch das hinter dem Ehepaar wartende Ehepaar. Es hat es auch eilig und strahlt schon etwas gesteigerte Ungeduld aus. Da plötzlich wendet sich der Ehemann dieses Ehepaares an die suchende und vorwurfsvolle Ehefrau vor ihm und sagt: ‚Ich glaube, Ihnen hängt der Parkschein aus der Gesäßtasche.‘

Erst irritiert, dann freundlich

Die angesprochene Dame schaut irritiert, wird dann freundlich und hört damit auf, ihrem Ehemann zuzusetzen. Man zahlt, setzt sich ins Auto, fährt weg und hält nicht mehr weiter den Verkehr auf. Im Grunde ist alles in Ordnung. Bis die Ehefrau des Tippgebers diesem eine entscheidende und den Abend verdunkelnde Frage stellt: ‚Warum schaust du einer anderen Frau eigentlich auf den Hintern?‘

Wie man hört, fuhr auch dieses Ehepaar bald aus dem Parkhaus und der Mann durfte sogar mitfahren. Warum Stefan mir von alledem erzählt hat? Stefan hat nicht nur ein nettes Wesen und perfekte Einstecktücher, er findet auch, dass man gute Geschichten miteinander teilen sollte.“



OT
VERBINDET

#OTVERBINDET



Einblicke ins Brauereihandwerk gab Thomas Will.

FOTO: ILE JURA-SCHESSLITZ

Bier als regionale Ressource

ILE Jura-Scheßlitz startet Kooperationsprojekt mit dem Studiengang „Zukunftsdesign“ der Hochschule Coburg. Es geht um die Zukunft kleiner Brauereien. Davon gibt es noch einige.

COBURG/SCHESSLITZ Regionale Entwicklung, Bier und Innovation, (wie) passt das zusammen? Eine sehr gute Kombination, finden die Umsetzungsbegleiter der ILE „Region Jura – Scheßlitz e.V.“, Mandy Baum und Thomas Hüppe. Denn in den Kommunen Königsfeld, Stadelhofen, Wattendorf und der Stadt Scheßlitz gibt es noch einige aktive (Kult-)Brauereien, die die Region mit traditioneller Braukunst bereichern.

Um in Zukunft die kleineren Brauereien in den Ortsteilen zu unterstützen, wurde der Bereich „Brauereien und Gaststätten Erhalten“ schon 2017 als ein wichtiger Aspekt der regionalen und interkommunal Interkommunalen Ländlichen Entwicklungskonzept (ILEK) festgehalten.

„Wir möchten mit unseren Brauern vor Ort zusammenarbeiten, da auch sie mit ihrem Handwerk die Region und das Leben vor Ort unterstützen“, so Mandy Baum.

Nicht nur das Naturprodukt „Bier“ selbst, sondern auch Kultur und Tradition befinden sich in den Händen der Brauer.

Unterstützt werden die ILE und die Brauer von einer Studiengruppe des Masterstudiengangs „Zukunftsdesign“ der HS Coburg. Jedes Semester beschäftigen sich dort die Studierenden mit eigenen oder externen Projektthemen, um Ihre Kompetenzen und Ideen-

vielfalt gewinnbringend und praxisnah einzusetzen. Eine Win – Win Situation für alle Beteiligten! So stellten am vergangenen Freitag (30.09.22) Mandy Baum und der ILE - Vorsitzende Thomas Betz ihre Projektidee bei der Kick – Off – Veranstaltung des Studiengangs vor.

Unter dem Arbeitstitel „Bier als regionale Ressource - Potenziale einer Regio-

nalentwicklung durch traditionelle Biervielfalt“ erläuterten die beiden ihre Projektidee für das Wintersemester und fanden großen Anklang seitens der Studierenden. Als Ansprechpartner fungiert Dirk Hubbert, der auch die Studiengruppe in dem Projekt begleiten wird. Gleich am nächsten Tag traf sich die Projektgruppe mit den Brauern in

der Brauerei Hübner in Steinfeld. Vertreten waren zudem die Brauerei „Drei Kronen“ aus Scheßlitz, sowie „Schmitt – Bräu“ und die Brauerei „Huppendorfer Bier“.

Das Projekt bezieht auch weitere Brauereien aus dem ILE-Gebiet mit ein, die am Samstag nicht teilnehmen konnten. Mit dabei waren auch Roland Kauper und Volker Will, die als erste Bürgermeister von Scheßlitz und Stadelhofen die Runde bereicherten.

Die Frage nach aktuellen und zukünftigen Herausforderungen wurde in einer großen Runde debattiert. Enorme Preissteigerungen der Rohstoffe, wie Hopfen und Malz, wie auch die steigenden Energiepreise und Personalgewinnung sind nur ein Teil der Herausforderungen mit denen die Brauer konfrontiert sind. Erste Lösungsansätze wurden formuliert.

Dass unser Bier vor Ort ein wahres Naturprodukt ist und das Brauen selbst ein besonderes Handwerk, welches in jedem Schluck zu finden ist, ist häufig nur dem wahren Genussrinker bewusst.

Daran soll sich in nächster Zeit etwas ändern. Bis Februar wird die Studiengruppe an einer Idee arbeiten, welche die Brauereien und die ILE-Region Jura – Scheßlitz e.V. unterstützen kann. Wie diese aussehen wird ist noch offen.



Tradition und Handwerk auf einen Schluck.

FOTO: A. ENDRESS

Bye, bye Fake News und Verschwörungsmuthe

Beim Jugendwettbewerb myDigitalWorld beschäftigen sich Schülerinnen und Schüler aus ganz Deutschland mit Desinformation im Netz

LICHTENFELS Beim Jugendwettbewerb myDigitalWorld 2022/23 beschäftigen sich Schülerinnen und Schüler aus ganz Deutschland mit Desinformation im Netz. Der Wettbewerb zielt darauf ab, junge Menschen für Fake News und die daraus entstehenden Gefahren zu sensibilisieren. Dabei werden die besten Beiträge von einer Jury unter der Schirmherrschaft von Bundesminister Dr. Volker Wissing prämiert und ausgezeichnet.

Aktuelle Studien zeigen: Insbesondere durch die Corona-

Krise und vor dem Hintergrund des Kriegs in der Ukraine hat sich die Verbreitung von Falschnachrichten im Internet nochmal deutlich verstärkt. Dabei reicht die Bandbreite von harmlosen Scherzen über Hoaxes und Fake News bis hin zu Verschwörungstheorien und gezielten Desinformationskampagnen.

Oft sind solche Fakes jedoch nicht leicht zu erkennen. „Desinformation und Verschwörungsmuthe täuschen die Menschen, untergraben Vertrauen und können sogar Leben gefährden“,

betont Bundesminister Dr. Volker Wissing, Schirmherr des Wettbewerbs. „Deshalb ist es wichtig, dass wir solche Lügen schnell erkennen, entlarven und gegen sie vorgehen.“

Für mögliche Gefahren sensibilisieren

Der Jugendwettbewerb hat sich zum Ziel gesetzt, junge Menschen für Fake News und die daraus entstehenden Gefahren zu sensibilisieren. Unter Anleitung einer Lehrkraft sollen sich Schü-

ler:innen der Klassenstufen sieben bis zwölf mit der Geschichte von Falschnachrichten auseinandersetzen, recherchieren, welche Akteure und Ziele damit verbunden sind und welche Auswirkungen Fake News haben können. Abschließend sollen sie ihre Ergebnisse als Infografik, Video oder Präsentation dokumentieren und Tipps zum Thema entwickeln: Wie erkennt man Verschwörungstheorien und Desinformation im Netz? Was kann man dagegen tun? Wie kann man sich selbst und andere schützen?

Kreative eigene Ideen, die das Internet sicherer machen, können Schüler:innen außerdem unter dem Stichwort „Mein Beitrag für mehr Sicherheit im Netz“ abgeben. Neben Sach- und Geldpreisen gibt es eine Klassenfahrt nach Berlin zu gewinnen. Einsendeschluss ist der 30. April, mehr Informationen bietet die Webseite des Wettbewerbs unter www.mydigitalworld.org.

Neuer Pate des Jugendwettbewerb ist dieses Jahr zum ersten Mal DsiN-Mitglied Avas.

NATUR & UMWELT / VEREINE & VERBÄNDE / LANDKREIS BAMBERG / SCHESSLITZ

SoLaWI Giechburgblick blickt auf die ersten Erntemonate zurück

PRESSEMITTEILUNG VERÖFFENTLICHT VON REDAKTION AM 20. JULI 2022



Gemeinsam auf dem Feld. (Foto: SoLaWI Giechburgblick)

Nach vielen Monaten des Projektaufbaus schaut die SoLaWi Giechburgblick auf ihre ersten Erntemonate zurück. Die seit Mai angestellte quereingestiegene Gärtnerin Tina Sagert produziert mit ehrenamtlicher Unterstützung regionales Bio-Gemüse für die SoLaWi Mitglieder in und um Scheßlitz. Anfang des Jahres hatten sich 55 Haushalte dem Verein angeschlossen, welche für ihren Mitgliedsbeitrag jede Woche einen Anteil der wöchentlichen Gesamternte vom 0,5ha großen Feld bekommen.

Wasser marsch! Omexom unterstützt mit Wasserpumpe



Gärtnerin Tina Sagert setzt die neue Pumpe ein.

Nach den ersten trockenen Wochen bekam der Verein die wohl wichtigste Unterstützung für den Sommer: Die Firma Omexom Frankenluk GmbH spendete für den Projektstart eine Wasserpumpe, mit der die fleißigen Feldhelfer und die Gärtnerin nun das Gemüse bewässern können. „Da das Projekt im Aufbau war und die finanziellen Mittel zu Beginn sehr knapp waren, haben wir zunächst per Hand gegossen. Die Pumpe ist eine riesen Erleichterung und unverzichtbar. Wir sind sehr dankbar.“, so Tina

Sagert. Neben der Pumpe investiert Omexom Frankenluk GmbH künftig auch in eine Komposttoilette auf dem Feld. „Damit habe wir die Möglichkeit, auch größere Veranstaltungen und Feldtage öffentlich anzubieten“, so Katja Geheeb aus der Vorstandschaft. „Der Gemüseanbau ist schließlich nur ein Baustein des Vereines, wir möchten langfristig Umweltbildung für die Region, insbesondere Kinder, ermöglichen und anbieten.“ Auch trat die Firma als eines der ersten Fördermitglieder dem Verein bei.

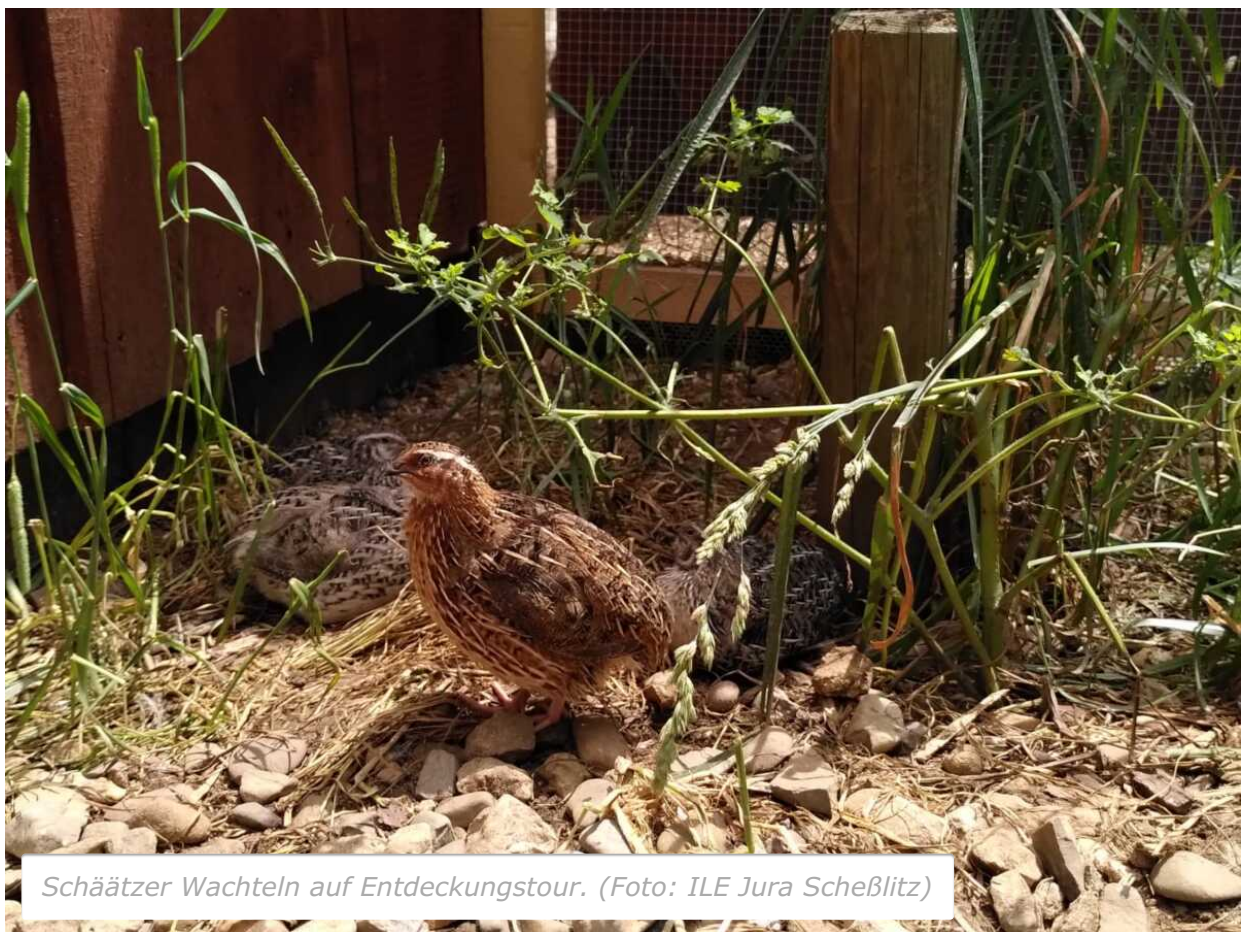
Gemeinnützigkeit anerkannt

Ziele der Umweltbildung spiegeln sich auch in der Vereinssatzung wider, denn seit Juli ist die SoLaWi Giechburgblick e.V. als gemeinnützig anerkannt. „Nun haben wir die Möglichkeit, Spendenquittungen auszustellen.“ Der Verein hofft auf weitere Sponsoren, um langfristig die Handhabe am Feld zu vereinfachen. Der nächste große Kostenpunkt sind Bewässerungsschläuche und ein Folientunnel für Frühkulturen.

KOMMUNALES / KÖNIGSFELD / LANDKREIS BAMBERG / SCHESSLITZ /
STADELHOFEN / WATTENDORF

Jura – Scheßlitz: Region sprießt vor neuen Ideen

PRESSEMITTEILUNG VERÖFFENTLICHT VON REDAKTION AM 9. JUNI 2022



Schäätzter Wachteln auf Entdeckungstour. (Foto: ILE Jura Scheßlitz)

Nichts mit Stillstand an den Toren der fränkischen Schweiz. Rückblick und Ausblick auf die Region zeigen, dass sich hier was tut: Viele Projekte wurden im Jahr 2021 in Scheßlitz, Königsfeld, Wattendorf und Stadelhofen umgesetzt. In diesem Jahr war der Ideenreichtum noch größer. Ganze 23 Klein- und Kleinstprojekte werden für 2022 mit den Fördergeldern des Regionalbudgets unterstützt.

Kooperationen vom Amt bis in die Praxis

Die Umsetzungsbegleiter der Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) Region Jura – Scheßlitz warben erstmals im vergangenen Jahr für die Bewerbung um die Fördergelder. Zielgruppe sind dabei insbesondere die Vereine und Bürger*innen vor Ort. „Viele Bürger und Bürgerinnen haben Ideen, die mit wenig Finanzierungsunterstützung umgesetzt werden können“, so Thomas Hüppe, der gemeinsam mit Kollegin Mandy Baum als Umsetzungsbegleiter für die Region tätig ist. Jedes Jahr steht den Projekten insgesamt 100.000€ zur Verfügung. 90 % davon stammen aus Mitteln der Bund-Länder Aufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)“ und werden über das Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Oberfranken zur Verfügung gestellt.

Von der Kapelle bis zum Milchhäusla

Im letzten Jahr wurden verschiedenste Projektideen umgesetzt. Mit der Neu- und Umgestaltung des Kapellenumfeldes in Kübelstein konnte beispielsweise ein Ortsbild prägendes Gebäude und viel ehrenamtliche Arbeit unterstützt werden. „Unsere Region lebt vom Ehrenamt und der Aktivitäten der Menschen vor Ort. Das gehört gesehen und unterstützt“, so Mandy Baum. Ganz anders nutzten die Geschwister Löhrlein ihre Projektförderung. Die rund 20.000€ flossen in ihr „Milchhäusla“ in Wotzendorf, an dem nun nicht nur eine Milchtankstelle, sondern auch ein Regiomat mit Produkten aus der Region 24/7 für jeden geöffnet ist. Abgerundet wurde das Projekt durch einen kleinen Fahrzeugespielplatz für Kinder, von wo aus auch ein Blick in den Kuhstall geworfen werden kann. In der Bewerbung punkten konnte auch die Bücherei Königsfeld, die mit dem Regionalbudget einen Büherrückgabekasten installieren konnte.

Neue Projekte bereits in Umsetzung

Nach dem Erfolg 2021 gab es für die Ideenreichen Bürger und Vereine kaum Pause. Knapp 34 Projektbewerbungen erreichten die ILE dieses Jahr, von denen 23 Projekte zur Umsetzung ausgewählt wurden. Der Schwerpunkt liegt inhaltlich auf baulichen Projektideen

zur Unterstützung der Ortskerne und der Ausbau der Regionalvermarktung. Der Kapellenbauverein Burglesau überzeugte beispielsweise mit seinem Projekt „Burglesauer Kirchenwege – alte Wege neu beleben“. Ab Herbst 2022 wird dort die Geschichte der Kirchenwege Burlesaus mit Infotafeln und sanierten Denkmälern neu eröffnet werden.

Mutig und kreativ zeigen sich auch Jonas und Ann- Katrin Wicklein, die in Scheßlitz ihr Pilotprojekt „Schäätzler Wachteln“ starten. Mit den Fördergeldern soll die erste Naturlandzertifizierte Wachtelzucht in Deutschland starten. „Wachteln und Produkte der Wachtel sind in Vergessenheit geraten. Wir möchten neben dem Vertrieb der Wachteleier und die Kooperation mit der regionalen Gastronomie auch Bildungsarbeit leisten. Die artgerechte Haltung der Wachteln nach ökologischen Standarts war für uns eine Grundvoraussetzung für weitere Gedanken“, so Jonas Wicklein.

Die Zukunft der Regionen sind die Ideen vor Ort

Um eine Region nachhaltig und zukunftsfähig aufzustellen braucht es die Gemeinschaften vor Ort. Die ILE Jura Scheßlitz blickt dahingehend optimistisch in die Zukunft. Die Erfahrungen mit dem Regionalbudget zeigen klar den Weg: Wenn alle gemeinsam anpacken, werden aus Ideen Wirklichkeiten, die für alle einen Mehrwert haben. Auf für das Jahr 2023 wird der Fördertopf „Regionalbudget“ wieder zur Verfügung stehen. Es bleibt spannend!



Frühlingserwachen in Scheßlitz: SoLaWi Giechburgblick startet im Mai 2022

Bereits mit den ersten Frühlingsschattensstrahlen ging's rund auf dem Schätzer Acker, nahe der alten Ziegelei. Während der ersten Feldaktion fanden sich neben dem mittlerweile rund 15 Personen starken Orgateam weitere 5 helfende Hände ein, um die Beete für die kommende Gemüsesaison vorzubereiten. „Es ist eine Freude mit all den Unterstützern endlich Hand anzulegen!“, strahlt Tina Sagert, die ab Mai 2022 als Gärtnerin der frisch gewachsenen SoLaWi Giechburgblick angestellt wird. In diesem Jahr sind rund 55 Ernteanteile geplant, die auf gut 0,5 Hektar biologisch angebaut werden. Mit einem Beitrag von 50€ im Monat kann jede Woche eine Kiste mit saisonalem Gemüsearten erntefrisch am Acker abgeholt werden. Der Inhalt ist für den Bedarf von zwei erwachsenen Personen ausgelegt.

Vielfältige Netzwerke im Einsatz

Bereits in der Anfangsphase konnten die Initiator*innen auf die Unterstützung des SoLaWi Netzwerkes zählen.



Auf den ersten Infoveranstaltungen im vergangenen Jahr teilten Heike Kettner und Christian Luplow ihre SoLaWi-Erfahrungen aus Bamberg. Diese kooperiert im Rahmen der Projektwerkstatt „Vom Acker auf den Teller“ seit Jahren mit dem BUND Bamberg in vielen Bereichen und steht dem Orgateam in Scheßlitz auch heute noch zur Seite. Bianca Faber von der Ökomodellregion Obermain-Jura ergänzt zudem mit ihrem Erfahrungsschatz aus der SoLaWi Obermain-Jura.

Rückenstärkung auf vielen Seiten

Im Laufe der Wintermonate schlossen sich immer mehr Bürger*innen aus Scheßlitz und den Jura-Gemeinden dem Projekt an und halfen ehrenamtlich, den Projektstart vorzubereiten. Darunter befindet sich auch der zweite Bürgermeister von Scheßlitz, Michael Lindner, der gemeinsam mit sechs Mitstreiter*innen den Vereinsvorstand übernehmen möchte. „Dass eine SoLaWi in Scheßlitz starten würde, hätte ich nie gedacht. Gefreut hat es mich umso mehr, denn für biologisch angebautes Gemüse

fahre ich bisher immer in umliegende Städte. Da packe ich hier nun auch gerne selbst mit an“, so Tanja Hofmann, die als Vorstandin und Ernteteilerin im Verein mitwirken wird.

Biologisch und regional geht es weiter

Die ersten Jungpflanzen sind bereits gesetzt, die nächsten folgen bald. Im Juni soll eine erstmalige Ausgabe der Ernte möglich sein. Bis dahin werden noch einige Arbeits- und Orgatreffen stattfinden.

Mandy Baum

Weitere Infos und die Interessensbekundung für einen Ernteanteil gibt's auf www.jura-schesslitz.de. Mit der SoLaWi kann per E-Mail Kontakt aufgenommen werden: solawi-giechburgblick@gmx.de oder telefonisch mit Katja Geheeb (0160 98004484) (abends) und Tanja Hofmann (09542 70289) (abends).



Sonnige Aussichten in kalten Zeiten: Solidarische Landwirtschaft Scheßlitz und Umgebung startet 2022 und sucht noch Mitmacher

Mit Schwung ins neue Jahr startet das Vorhaben, in Scheßlitz und Umgebung eine sogenannte „Solidarische Landwirtschaft“ aufzubauen. Trotz Corona trifft sich per Videokonferenzen ein Organisationsteam und plant die Gründung „SoLaWi Giechburgblick“. Doch was steckt dahinter?

In Deutschland haben sich in den vergangenen Jahren schon einige gleichnamige Initiativen gegründet. Das Projekt ist grundsätzlich ökologisch und regional ausgerichtet und es sorgt für ein enges Miteinander von Erzeuger und Verbraucher. Konkret geht es bei der „SoLaWi Giechburgblick“ um den Anbau und die Versorgung mit Gemüse für die Haushalte, die sich als Ernteteiler der SoLaWi anschließen. Das erklärt auch den Begriff solidarisch: Man teilt sich die Ernte und bezahlt als Ernteteiler nicht jeden Salatkopf und jede Tomate einzeln, sondern finanziert durch einen monatlichen Beitrag das gesamte Vorhaben.

Bianca Faber und Mandy Baum, die seitens der Öko-Modellregion Obermain - Jura und der ILE Jura-Scheßlitz das Projekt im vergangenen Sommer und Herbst bei verschiedenen Veranstaltungen vorstellten, wurden auf der Suche nach einem Anbau-Grundstück in Scheßlitz fündig. Auf einem Acker von Georg Einwich am Ortsrand von Scheßlitz soll 2022 mit dem Gemüse-Anbau gestartet werden. Auch eine Gärtnerin wurde mit Tina Sagert mittlerweile gefunden.



Eine durchschnittliche Gemüsebox der SoLaWi Bamberg,
Foto: SoLaWi Bamberg



Mitglieder der SoLaWi „Giechburgblick“, die in diesem Jahr im Raum Scheßlitz startet, Foto: Region Jura-Scheßlitz e. V.

Sie hat bereits viele Erfahrungen im ökologischen Gemüse-Anbau gemacht. Das Orga-Team verstärken zudem Bürger*innen aus Scheßlitz und Umgebung, sowie der zweite Bürgermeister Michael Lindner. In den letzten Wochen wurden bereits Anbaupläne entworfen, Finanzierungspläne gestrickt und weitere Fragen besprochen. Die Anbaumengen sollen so ausgelegt sein, dass ein Ernteteil einen Erwachsenen (Singlehaushalt) das Jahr über gut mit Gemüse versorgt.

Über 25 verschiedene Gemüsesorten stehen auf der Anbauliste, die verschiedenen Salat- und Untersorten zum Beispiel bei den Tomaten noch nicht mit eingerechnet. Ein Ernteteil wird mit ca. 50 EUR im Monat angesetzt; davon werden die Gärtnerin entlohnt, Jungpflanzen zugekauft, die Bewässerung bezahlt und vieles mehr. In den Gemüseboxen, die mindestens einmal pro Woche am Acker ausgegeben werden, kann ein Ernteteiler*in mindestens 5 - 7 verschiedene Gemüsesorten erwarten, die regional und frisch vom Feld auf dem Teller landen können. Wer bei der Feldarbeit mithelfen möchte, kann dies gerne tun, zwingend ist es nicht. Bei dringenden Arbeiten wie der Ausbringung vieler Jungpflanzen oder

dem Hacken zur Unkrautbekämpfung zählen die Initiatoren auf die Schlagkraft der Gemeinschaft.

Welche Single- oder Familienhaushalte wie z.B. auch aus Memmelsdorf machen als Ernteteiler noch mit?

Die Gruppe kalkuliert mit rund 50 Ernteteilern im ersten Jahr. Mit einer zunächst unverbindlichen Interessenbekundung (siehe Homepage) können sich Interessierte einen Platz auf der Verteilerliste reservieren.

Nach Abschluss der Vereinsgründung können Ernteteiler-Verträge zustande kommen.

Dabei erklären die Ernteteiler, also die Abnehmer des Gemüses, dass sie für die Saison (ca. April / Mai - Ende des Jahres) den monatlichen Beitrag von rund 50€ an die SoLaWi zahlen. Sie bekommen also eine Gemüsebox für 12,50€ pro Woche von den Gärtnern.

Die Homepage der ILE Jura-Scheßlitz beinhaltet für den Anfang alle Infos zur SoLaWi (www.jura-schesslitz.de). Dort sind alle wichtigen Infos hinterlegt. Wer sich jetzt schon für ein oder mehrere Ernteteile anmelden will, oder den persönlichen Kontakt sucht, kann sich gerne per Mail an das Team wenden:

solawi-giechburgblick@gmx.de



Gemeinde Stadelhofen

90. Geburtstag Kunigunda Hennemann



Bei einem sehr erfreulichen Weihnachtsbesuch, durfte der 1. Bürgermeister der Gemeinde Stadelhofen, Volker Will, die allerbesten Glückwünsche der Gemeinde und ein kleines Präsent, Frau Kunigunda Hennemann zum 90. Geburtstag überreichen.

Natürlich übermittelte er auch im Namen unseres Landrates, Herrn Johann Kalb, alles Gute, Gottes Segen und weiterhin viel Gesundheit.

Jagdgenossenschaft Wölkendorf-Pfaffendorf

Einladung zur Jagdversammlung

Am Sonntag, dem 30. Januar 2022 findet um 10:00 Uhr in der Gastwirtschaft Will in Wölkendorf eine Versammlung der Jagdgenossen statt. Die Versammlung ist nicht öffentlich. Hierzu sind alle Jagdgenossen herzlich eingeladen.

Es ist folgende Tagesordnung vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Verpachtung des Jagdreviers ab 01. April 2022
3. Verschiedenes

Besitzstandsänderungen sind dem Jagdvorsteher unverzüglich, spätestens vor Beginn der Versammlung anzuzeigen. Entsprechende Nachweise müssen vorgelegt werden.

Abwesende Jagdgenossen können sich vertreten lassen. Dazu sind berechtigt: dessen Ehegatte, ein volljähriger Verwandter in gerader Linie (Eltern, Großeltern, Kinder), eine in seinem Dienst ständig beschäftigte volljährige Person oder ein schriftlich bevollmächtigter volljähriger Jagdgenosse unserer Jagdgenossenschaft. Ein bevollmächtigter Vertreter darf nur einen Jagdgenossen vertreten.

Die Versammlung findet unter den am 30.01.2022 gelten Infektionsschutzregeln statt. Falls sie in der Gaststube nicht oder nur mit wenigen Personen durchgeführt werden kann, wird sie im Hof abgehalten. Wir bitten einen Mund-Nase-Schutz, den Impfpflicht oder Genesenennachweis und einen Ausweis (ggf. für eine amtliche Kontrolle) mitzubringen.

Wir weisen noch einmal ausdrücklich auf die oben genannten Vertretungsregelungen und auf die Meldepflicht zu Besitzstandsänderungen hin. Wenn jemand z. B. seinen Besitz an ein Kind übergibt und dies der Jagdgenossenschaft nicht mitgeteilt wird, ist der Übergabende für uns weiterhin der Jagdgenosse. Der Ehepartner des Kindes (= Schwiegersohn/-tochter des Jagdgenossen) kann dann nicht als Vertreter erscheinen.

Mario Kraus

Jagdvorsteher

Bankettabnahme an Wegesrändern

Sofern es das Wetter zulässt, werden die Bankette wo notwendig an den Wegesrändern abgenommen. Am einfachsten wäre es das Bankett auf unbestellten Äckern oder im Wald abzulegen. Sollte jemand etwas dagegen haben, hat er sich schriftlich **innerhalb der nächsten 14 Tage** bei der Vorstandschaft zu melden. Wenn jemand Interesse an den abgetragenen Banketten hätte, kann er sich ebenfalls bei der Vorstandschaft melden.

Jagdgenossenschaft Steinfeld

Johannes Schmitt, Jagdvorsteher

TÜV Süd - Zugmaschinenstermin

am: Samstag, 29.01.2022

von: 09:00 Uhr

bis: 12:00 Uhr

Ort: Wölkendorf, Gasthof Will

am: Montag, den 25. Januar 2021

von: 08.00 Uhr

bis: 11.00 Uhr

Ort: Königsfeld, Raiffeisen Lagerhaus



Verein Region Jura-Scheßlitz

Sonnige Aussichten in kalten Zeiten:

Solidarische Landwirtschaft Scheßlitz startet 2022

Mit Schwung ins neue Jahr startet das Vorhaben, in Scheßlitz eine sogenannte „Solidarische Landwirtschaft“ aufzubauen. Trotz Corona trifft sich per Videokonferenzen ein Organisationsteam und plant die Gründung „SoLaWi Giechburgblick“. Doch was steckt dahinter?

In Deutschland haben sich in den vergangenen Jahren schon einige gleichnamige Initiativen gegründet. Das Projekt ist grundsätzlich ökologisch und regional ausgerichtet und es sorgt für ein enges Miteinander von Erzeuger und Verbraucher. Konkret geht es bei der „SoLaWi Giechburgblick“ um den Anbau und die Versorgung mit Gemüse für die Haushalte, die sich als Ernteteiler der SoLaWi anschließen. Das erklärt auch den Begriff solidarisch: Man teilt sich die Ernte und bezahlt als Ernteteiler nicht jeden Salatkopf und jede Tomate einzeln, sondern finanziert durch einen monatlichen Beitrag das gesamte Vorhaben.

Bianca Faber und Mandy Baum, die seitens der Öko-Modellregion und der ILE Jura-Scheßlitz das Projekt im vergangenen Sommer und Herbst bei verschiedenen Veranstaltungen vorstellten, wurden auf der Suche nach einem Anbau-Grundstück in Scheßlitz fündig. Auf einem Acker von Georg Einwich am Ortsrand von Scheßlitz soll 2022 mit dem Gemüse-Anbau gestartet werden. Auch eine Gärtnerin wurde mit Tina Sagert mittlerweile gefunden. Sie hat bereits viele Erfahrungen im ökologischen Gemüse-Anbau gemacht. Das Orga-Team verstärken zudem Bürger*innen aus Scheßlitz und Umgebung, sowie der zweite Bürgermeister Michael Lindner. In den letzten Wochen wurden bereits Anbaupläne entworfen, Finanzierungspläne gestrickt und weitere Fragen besprochen. Die Anbaumengen sollen so ausgelegt sein, dass ein Ernteteiler einen Erwachsenen (Singlehaushalt) das Jahr über gut mit Gemüse versorgt. Über 25 verschiedene Gemüsesorten stehen auf der Anbauliste, die verschiedenen Salat- und Untersorten zum Beispiel bei den Tomaten noch nicht mit eingerechnet. Ein Ernteteiler wird mit ca. 50 EUR im Monat angesetzt; davon werden die Gärtnerin entlohnt, Jungpflanzen zugekauft, die Bewässerung bezahlt und vieles mehr. In den Gemüseboxen, die mindestens einmal pro Woche am Acker ausgegeben werden, kann ein Ernteteiler*in mindestens 5 – 7 verschiedene Gemüsesorten erwarten, die regional und frisch vom Feld auf dem Teller landen können.

Wer bei der Feldarbeit mithelfen möchte, kann dies gerne tun, zwingend ist es nicht. Bei dringenden Arbeiten wie der Ausbringung vieler Jungpflanzen oder dem Hacken zur Unkrautbekämpfung zählen die Initiatoren auf die Schlagkraft der Gemeinschaft.

Nun steht der Initiative der nächste große Schritt bevor: Welche Single- oder Familienhaushalte aus der Umgebung von Scheßlitz machen als Ernteteiler mit? Die Gruppe kalkuliert mit rund 50 Ernteanteilen im ersten Jahr. Mit einer zunächst unverbindlichen Interessenbekundung (siehe Homepage) können sich Interessierte einen Platz auf der Verteilerliste reservieren.

Nach Abschluss der Vereinsgründung können Ernteteilerverträge zustande kommen. Dabei erklären die Ernteteiler, also die Abnehmer des Gemüses, dass sie für die Saison (ca. April / Mai – Ende des Jahres) den monatlichen Beitrag von rund 50€ an die SoLaWi zahlen. Sie bekommen also eine Gemüsebox für 12,50€ pro Woche von den Gärtnern.

Die Homepage der ILE Jura-Scheßlitz beinhaltet für den Anfang alle Infos zur SoLaWi (www.jura-schesslitz.de). Dort sind dann der Anbauplan, der Vertrag und alle wichtigen Infos hinterlegt. Wer sich jetzt schon für ein oder mehrere Ernteteile anmelden will, oder den persönlichen Kontakt sucht, kann sich gerne per Mail an das Team wenden: solawi-giechburgblick@gmx.de



Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen beim Landratsamt Bamberg

Wir informieren ...

- über gesetzliche Ansprüche und Leistungen vor und nach der Geburt, wie z. B. Elterngeld, Kindergeld, Fragen zum Mutterschutz usw.
- über finanzielle Leistungen wie z. B. der „Landesstiftung Hilfe für Mutter und Kind“ (eine Beantragung ist nur vor Geburt möglich).
- über Hilfsangebote von anderen Stellen.

und beraten ...

- bei Fragen im Zusammenhang mit Schwangerschaft und Geburt bis zum 3. Lebensjahr des Kindes.
- zu Schwangerschaft, Partnerschaft, beruflichen Fragen.
- in Krisenzeiten

Sie erreichen die Mitarbeiterinnen der Schwangerenberatungsstelle unter der Rufnummer:

Frau Bechmann 0951/ 85-669

Frau Jacob 0951/85-664

Frau Ziegler 0951/85-684

oder per e-mail unter schwangerenberatung@lra-ba.bayern.de

Neu: Um noch flexibler auf die derzeitige Coronasituation eingehen zu können, bieten wir Ihnen für allgemeine Beratungen, nach vorheriger Terminvereinbarung, nun auch Videoberatungen an.

Des Weiteren sind telefonische und persönliche Gesprächstermine möglich.

Persönliche Gespräche finden unter Einhaltung der jeweils geltenden Hygiene- und Schutzmaßnahmen statt (3-G Regel).

Alle Beratungsgespräche sind kostenfrei und können auf Wunsch anonym erfolgen. Wir unterliegen der Schweigepflicht.

Baby im Bauch - ? im Kopf

Die staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen beim Landratsamt Bamberg lädt zu einem Online-Informationsabend für Schwangere, werdende Eltern und Interessierte ein.

Thema: Baby im Bauch -? im Kopf

Termin: 27.01.2022 um 19 Uhr

Ort: Online-Vortrag per webex

Online-Informationsabend für schwangere und werdende Eltern über deren gesetzlichen Ansprüche wie Elterngeld und Elternzeit, Mutterschutz, Familien- und Kindergeld sowie sonstige Hilfs- und Beratungsangebote.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Sie erhalten von den Beraterinnen einen webex-Link, mit dem sie am Vortrag teilnehmen können. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Anmeldung bzw. Rückfragen unter:

0951/85-669 oder unter schwangerenberatung@lra-ba.bayern.de

Schlaflose Babys, müde Eltern - Strategien gegen unruhige Nächte

mit **Christine Brockard.**

Für Eltern mit Kindern von **0-4 Jahren.**

Inhalte:

- Wie schlafen Babys und Kleinkinder?
- Welchen Einfluss hat die kindliche Entwicklung auf das Schlafverhalten?
- Wie können Eltern ihrem Kind helfen, einen guten Schlaf zu finden?
- Wie schlafen Babys auch ohne *Schlafprogramme* ein und durch?
- Praktische Tipps für entspanntere Nächte und Tage.

Mi 26.01.2021 20:00 Uhr

Anmeldung: fam-stuetzpunkt-koenigsfeld@t-online.de

Ansprechpartner: Eva Körber

Der Online-Infoabend ist **kostenlos!**

Bei erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie einen Link, mit dem Sie sich am Abend für den Vortrag einwählen können.

Medien in der Familie

Referentin: **Stephanie Weiß**

Online-Infoabend für Eltern von **6-10-Jährigen** Kindern.

Fernsehen, Surfen und digitales Spielen - Medien gehören wie selbstverständlich zum Alltag von Kindern. Das familiäre Umfeld spielt für Kinder eine wichtige Rolle, wenn es um den richtigen Umgang mit Medien geht.

Inhalt:

- Wie nehmen Kinder Medieninhalte wahr?
- Was ist bei einem übermäßigen Medienkonsum zu tun?
- Was ist bei problematischen Inhalten zu tun?
- Computerspiele
- Praktische Tipps, wie Sie Ihr Kind im Umgang mit Medien begleiten und fördern können.

Di 08.02.2022 19:00 Uhr

Anmeldung: fam-stuetzpunkt-koenigsfeld@t-online.de

Ansprechpartner: Eva Körber

Der Online-Infoabend ist **kostenlos!**

Bei erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie einen Link, mit dem Sie sich am Abend für den Vortrag einwählen können.

Die Stiftung Medienpädagogik Bayern stellt für die Infoveranstaltung kostenfrei Referentinnen und Referenten des Medienpädagogischen Referentennetzwerks Bayern zur Verfügung. Das Projekt wird von der Bayerischen Staatskanzlei gefördert.

Es ist genug **Brot**
für alle da **für die Welt**
www.brot-fuer-die-welt.de

... wenn wir miteinander teilen

Postbank Köln 500 500 500 BLZ 370 100 50



MITTEILUNGSBLATT der Verwaltungsgemeinschaft

STEINFELD

Amtliches Bekanntmachungsorgan
für die Verwaltungsgemeinschaft
Steinfeld
und die Mitgliedsgemeinden
Königsfeld, Stadelhofen, Wattendorf

Telefon-Nr. 09207/981-0
Fax-Nr. 09207/981-23

Parteiverkehr:
Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr

langer Behördentag:
Montag 13.30 - 18.00 Uhr



Königsfeld



Stadelhofen



Wattendorf

Jahrgang 39

Freitag, den 25. Februar 2022

Nummer 4

LÄDST DU...

frisch

1x die Woche direkt am
Schätzer Acker bio-Gemüse
abholen

nachhaltig

Alte Sorten & Vielfalt auf dem
Acker

transparent

Ernte teilen und wissen wo's
herkommt

solidarisch

Als Verein wirtschaften wir
gemeinschaftlich. Vertrauen und
Transparenz sind unsere
Grundwerte

...UNS ZUM ESSEN EIN?



SoLaWi
GIECHBURGBLICK



Jetzt anmelden und ab
Mai mit uns starten

solawi-giechburgblick@gmx.de
www.jura-schesslitz.de/projekte/solawi

Stationäres Geschwindigkeitsmessgerät für den Gemeindeteil Wattendorf

Die Auswertungen des mobilen Geschwindigkeitsmessgerätes zeigen für Wattendorf am Ortseingang von Mährenhüll kommen zahlreiche und teils sehr hohe Geschwindigkeitsüberschreitungen (bis zu 103 km/h). Ein Anlieger beantragt deshalb ein stationäres Geschwindigkeitsmessgerät, um die Gefahrenstelle auf dem Schulweg zu minimieren. Die Auswertungen zeigen nämlich auch, dass das Gerät die Kfz-Fahrer zum Bremsen bewegt.

Ein Geschwindigkeitsmessgerät (mobil oder stationär) kann nach Klärung mit der Straßenverkehrsbehörde sicher aufgestellt werden.

Die Kosten betragen für ein Gerät mit Solarpaket rd. 2.500 € brutto, mit Batterie rd. 2.200 € und in der Ausführung mit Stromversorgung über die Straßenbeleuchtung rd. 2.000 €.

Geschwindigkeitsmessungen zur Ahndung und Verfolgung von Geschwindigkeitsübertretungen erfolgt grundsätzlich durch die Polizei erfolgen. Die Gemeinde könnte eine Vereinbarung mit der Polizei treffen, dass sie dies in eigener Zuständigkeit durchführen kann bzw. an einen Zweckverband für Verkehrsüberwachung übertragen kann.

Beschluss:

Für die Gemeindeteile Wattendorf, Bojendorf, Mährenhüll und Gräfenhäusling wird je ein Geschwindigkeitsmessgerät beschafft.

Die Verwaltung soll Angebote für die Geräte mit Solarpaket, wie sie bereits in der VG im Einsatz sind, einholen.

Der 1. Bürgermeister wird beauftragt und bevollmächtigt, den Auftrag an den wirtschaftlichsten Anbieter zu vergeben.

Antrag der Jagdgenossenschaft Bojendorf auf Ersatzbeschaffung einer Rüttelplatte

Die Jagdgenossenschaft Bojendorf hat für die vorhandene Rüttelplatte eine Ersatzbeschaffung vorgenommen. Die Kosten betragen 2.488,20 € brutto. Die Jagdgenossenschaft bittet um einen Zuschuss der Gemeinde.

Wegebaumaßnahmen werden grundsätzlich mit 50 % bezuschusst. Die Rüttelplatte ist dafür erforderlich.

In der Diskussion war sich der Gemeinderat einig, dass Maschinenbeschaffungen nicht generell mit 50 % bezuschusst werden sollen, sondern die Kostenbeteiligung auf einen Festbetrag von max. 1000 € gedeckelt werden soll.

Beschluss:

Die Ersatzbeschaffung der Rüttelplatte der Jagdgenossenschaft Bojendorf in Höhe von 2.488,20 € brutto wird mit 50 %, max. mit 1.000 € bezuschusst.

Antrag des Kapellenbauvereins Schneeberg e.V. auf Übernahme der Stromkosten für die Kapelle und den Brunnen

Der Kapellenbauverein stellt den Antrag auf Kostenübernahme für den Stromverbrauch in der Kapelle und den Dorfbrunnen, da sich diese auf Gemeindegrund befindet.

Der 1. Bürgermeister erläutert, dass derzeit, je nach Brunnenlaufzeit, rd. 50 - 100 € jährlich anfallen. Die Stromkosten für die Kapelle sind untergeordnet, weil dort nur für die Beleuchtung Strom gebraucht wird.

Gleichzeitig sollte darüber entschieden werden, ob im Zuge der Erdverkabelung in Schneeberg durch Bayernwerk ein eigener Hausanschluss für die Kapelle/Brunnen beauftragt wird.

Beschluss:

Die Stromkosten für den Brunnen und die Kapelle werden ab dem Abrechnungsjahr 2021 bis auf weiteres durch die Gemeinde übernommen.

Für die Kapelle/den Brunnen soll im Zuge der Erdverkabelung ein eigener Stromhausanschluss (Stromsäule) dafür gelegt werden. Ein Angebot soll eingeholt werden.

Windpark Wattendorf; Rückbau der Windparkwege

Die Windparkwege sind nach wie vor noch nicht in den ursprünglichen Zustand zurück gebaut worden. Der Wegezustand ist sehr schlecht. Anfragen seitens der Gemeinde verlaufen bisher „ergebnislos“.

Aus Wattendorf und Gräfenhäusling kommt die Forderung, dass sich die Gemeinde schriftlich an Naturstrom wenden soll, um die weitere Vorgehensweise seitens Naturstrom zu erfahren.

Beschluss:

Naturstrom soll aufgefordert werden, den Rückbau unverzüglich zu veranlassen.

Verschiedenes; Telefonanschluss für die FF Bojendorf, Gräfenhäusling und Mährenhüll

Die FF Bojendorf und Gräfenhäusling beantragen für die Feuerwehrhäuser einen Internetanschluss für die Handyalarmierung usw. Für die FF Bojendorf soll auch noch ein Laptop und Drucker angeschafft werden.

Beschluss:

Die Feuerwehrhäuser Bojendorf, Mährenhüll und Gräfenhäusling werden mit einem Internetanschluss 16 Mbit ausgestattet.



ILE Region Jura-Scheßlitz

Einladung zum Netzwerktreffen Regionalvermarktung am 14.02.22 um 19.00 Uhr (online)

Unsere Region hat viel zu bieten und Sie als Regionalvermarkter*in tragen dazu bei, dass es bei uns auch geschmacklich vielfältig ist und bleibt! Mittlerweile gibt es einige Regional- und Direktvermarkter*innen auf dem Jura und in und um Schäßt.

Im Kontakt mit einigen Bürger*innen kam der Wunsch auf eine Möglichkeit der Vernetzung und des Austausches anzubieten. Auch mit Blick auf weitere Projekte und Fördermöglichkeiten wäre eine Vernetzung sicherlich für einige interessant.

Daher ergeht herzliche Einladung zum **Vernetzungstreffen Regionalvermarktung am 14.02.2022 um 19.00 Uhr.**

Es werden Ideen der ILE, aber auch weiterer Bürger*innen vorgestellt die Regionalvermarktung zu stärken. Der Fokus des Abends liegt allerdings bei unseren Teilnehmenden. In lockerer Runde darf sich jede und jeder mit seinen Produkten, Ideen oder Gedanken vorstellen. Dabei sollte keine falsche Bescheidenheit herrschen. Ob Sie bereits mit einer eigenen Käseerei aktiv sind oder Honig anbieten, jeder und jede ist mit seinem kleinen oder großen Bestand willkommen. Es ergeht auch Einladung an diejenigen, die mit Regiomaten, Hofläden oder anderen Möglichkeiten regionale Produkte anbieten (möchten). Wir freuen uns darauf weitere leckere Schätze unserer Region kennenzulernen! Den Einladungslink für die Veranstaltung können Sie per E-Mail anfordern (info@verein-jura-schesslitz.de) oder auf unserer Homepage unter der Rubrik Veranstaltungen einsehen.



Nachrichten
anderer Stellen und Behörden

Monster besiegen, um besser lesen zu lernen

Lesementoren unterstützen Kinder mit Tablets und Lese-Apps

Das fiese Monster Lurs will Kinder vom Lesen abhalten. Doch nur, wenn sie es austricksen und dann Rätseltexte und Hinweise lesen können, durchqueren sie abenteuerliche Welten und gelangen ans Ziel. Solche spielerischen, digitalen Angebote bereiten vielen kleinen Leser*innen noch mehr Spaß als gedruckte Bücher.

Diese Faszination für digitale Medien nutzt der Verein MENTOR – Die Leselernhelfer Landkreis Bamberg e. V. ab sofort zusätzlich für seine Leseförderung. Dazu startete er im Januar ein Seminar im Rahmen des Projekts „MENTOR – Die Leselernhelfer: Digitaler Treffpunkt der Generationen“. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert das Projekt.



ILE Region Jura-Scheßlitz

Gemeinsam die Hände schmutzig machen:

Aktions- und Infotag der SoLaWi Giechburgblick

Erste Frühlingsgefühle machen sich auch bei der SoLaWi breit! Nun gilt es das Feld für die anstehende Gemüsesaison vorzubereiten. Wer sich mit dem Orgateam gemeinsam die Hände schmutzig machen möchte ist herzlich eingeladen!

Am 02.04.22 gibt es neben einem Infostand auch die Möglichkeit am Feld zu unterstützen. Für die kommende Saison dürfen weitere Beete angelegt werden. Zwischen 13.00 Uhr und 14.00 Uhr, freut sich die Gruppe auf interessierte Mitbürger*innen. Die Mitarbeit an diesem Tag ist natürlich freiwillig! Für das leibliche Wohl soll im solidarischen Sinne gesorgt sein: Wer möchte, darf das Mitbringbuffet gerne mit eigenem Fingerfood erweitern. Willkommen sind jung & alt!

Aktuell sind nur noch wenige Plätze für Ernteteile frei. Wer sich noch unverbindlich für einen Gemüseanteil in diesem Sommer vormerken möchte findet auf der Internetseite der ILE (www.jura-schesslitz.de) die Interessensbekundung. Diese kann postalisch oder per E-Mail an das Orgateam der SoLaWi geschickt werden.

Für Kontakt, Fragen oder Austausch kann sich gerne an die SoLaWi gewendet werden: solawi-giechburgblick@gmx.de oder telefonisch an Mandy Baum 09207 981-31 (vormittags) oder an Tanja Hofmann 09542 - 70288 (abends)



Nachrichten anderer Stellen und Behörden

Projekt „Neue Horizonte“ der bfz Bamberg bietet Frauen eine berufliche Perspektive

Das Projekt „Neue Horizonte“ der beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH in Bamberg/Forchheim richtet sich an arbeitssuchende und arbeitslose Frauen, die einen (Wieder)einstieg in den Arbeitsmarkt planen, nach einer Selbständigkeit Insolvenz anmelden mussten, aufgrund physischer oder psychischer Beeinträchtigung ihren alten Beruf nicht mehr ausüben können oder durch die Pandemie ihren Arbeitsplatz gefährdet sehen.

Inhalte sind: u. a.

- Entdecken von Stärken und erworbenen Ressourcen
- Steigerung des Selbstwertgefühls und des Vertrauens in die eigenen Fähigkeiten, Kenntnisse und Erfolge
- Einzelgespräche für Planung und Umsetzung einer beruflichen Perspektive; Unterstützung nach einer persönlichen Krise (Trennung, Krankheit,...)
- Erstellen professioneller Bewerbungsunterlagen
- Unterstützung bei der Vermittlung in Arbeit, Ausbildung oder Praktika
- Workshops: Berufsorientierung, EDV-Inhalte, Work-Life Balance, Achtsamkeit ...

Start: **26.04.2022**, dienstags 9.00 bis 12.00 Uhr, Dauer je nach Bedarf 6 - 9 Monate, Eintritt jederzeit möglich.

Das Projekt wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales. Die Teilnahme ist daher kostenlos.

Anmeldung und weitere Informationen erhalten Sie bei:

Tanja Hofmann - tanja.hofmann@bfz.de - 0951 93224 46 oder

Marion Watson - marion.watson@bfz.de - 0951 93224 634.

15.03.2022

Jana Roppelt, bfz Bamberg,

Öffentlichkeitsarbeit, Tel. 0951 93224-41

Staatlich anerker. Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

Veranstaltungen im April:

Jung und schwanger

Bei der Veranstaltung gibt es allgemeine Infos rund um Schwangerschaft, Geburt und die besondere Situation „junger Eltern“.

Kostenfrei - je nach aktueller Situation ONLINE oder PRÄSENZ (in Bamberg)

Montag, den 25.04.22 von 17.00 - 18.30 Uhr

Nora Link, Dipl. Soz.-Päd. (FH)

„Schwanger sein heißt, guter Hoffnung sein...“

...das fällt nicht immer leicht in diesen schwierigen Zeiten. Wir bieten persönliche Beratung, Video- und Telefonberatung an und beantworten Ihre Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt, zu allgemeinen Hilfen oder im Schwangerschaftskonflikt.

Auch nach der Geburt Ihres Kindes sind wir für Sie da!

Infos und Anmeldung unter Tel: 0951/208 63 25 oder per Mail: bamberg@donum-vitae-bayern.de

Fachstelle für pflegende Angehörige

die Beratungsinstitution der Arbeitsgemeinschaft Bamberger Wohlfahrtsverbände

Laut Statistischem Bundesamt 2019 gibt es in Deutschland rund 2,1 Millionen pflegende Angehörige. Von insgesamt 4,1 Millionen Pflegebedürftigen werden 3,3 Millionen zu Hause versorgt. Viele pflegende Angehörige haben Ihre Belastungsgrenze dabei längst erreicht. So fehlt Ihnen Schlaf, sie fühlen sich in ihrer Rolle als Pflegenden gefangen und empfinden die Pflege als sehr anstrengend. Deshalb möchten wir den **pflegenden Angehörigen eine kleine Auszeit verschaffen**. Wir laden Sie zu unserer Frühjahrswanderung entlang des Paradiestales ein. Sie verbringen einen Vormittag weitgehend ohne Pflichten und ohne Stress. Die Wanderung für pflegende Angehörige findet am **28. April 2022 von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr** statt. Lassen Sie sich unterwegs von unseren **Wanderführern** Herr Lang und Herr Pitterich fachkundig **begleiten**. Treffpunkt ist der Wanderparkplatz vor Treunitz.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Deshalb ist eine Anmeldung bis zum 26. April in der Fachstelle für pflegende Angehörige unter Tel. 09 51 / 20 83 501 oder per E-Mail info@fpa-bamberg.de erwünscht.

Der Seniorenbeauftragte von Königfeld Herr Rainer Hofmann sowie das Team der Fachstelle für pflegende Angehörige Stadt und Landkreis Bamberg freuen sich, Sie vor Ort am **28.04.2022** begrüßen zu dürfen.

Fachstelle für pflegende Angehörige

die Beratungsinstitution der Arbeitsgemeinschaft Bamberger Wohlfahrtsverbände

Die Fachstelle für pflegende Angehörige bietet Angehörigen ein regelmäßiges kostenloses Gesprächstreffen zum Austausch über aktuelle Nöte, Sorgen und Ängste mit anderen, die mit ähnlichen Problemen konfrontiert sind.

Wie soll es weitergehen, wie soll ich das schaffen?

Das Kennenlernen neuer Lösungswege im Umgang mit den Hilfebedürftigen aber auch Informationen über Hilfsangebote ermöglichen die von der Fachstelle koordinierten Treffen der Angehörigengruppe.

Am 6. April findet das Treffen in der **„Brauerei Fässla“ um 18 Uhr** in der Oberen Königsstr. 19 in Bamberg statt.

Am 07. April um **18.00 Uhr** findet das Treffen im **„Gasthaus Zur Hilde am Brunnen“**, Oberhaider Str. 2, in Appendorf statt.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter von der Fachstelle für pflegende Angehörige unter Tel. 09 51 / 20 83 501 oder per E-Mail info@fpa-bamberg.de zur Verfügung.



Bereitschaftsdienste

Feuerwehreinsätze und Notarztzeitsätze

Rettungsleitstelle Bamberg, Tel. 112

Für den ärztlichen Bereitschaftsdienst die Telefonnummer 116 117 verwenden.

Welche(r) **Kinderarzt/ärztin Notdienst** hat, erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Kinderarztes oder über die **Rufnummer 116 117**

Bereitschaftspraxis Scheßlitz (Oberend 29, 96110 Scheßlitz), Tel. 09542/7743855

Öffnungszeiten:

Mi., Fr. 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr
 Vorfeiertag 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr
 Sa. und So. 09.00 Uhr bis 21.00 Uhr
 Feiertage 09.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Notdienst erstreckt sich auf die Behandlungszeit in der Praxis von 10.00 Uhr - 12.00 Uhr und von 18.00 - 19.00 Uhr sowie Rufbereitschaft in der Zeit von 0:00 Uhr - 24:00 Uhr.

Praxen, die vom 08.04.2022 bis 21.04.2022 zum Notdienst eingeteilt sind:

Termin Praxiszeiten	*)	Bereich	Zahnarzt Praxisadresse	Telefon 1. Praxis 2. Privat 3. Mobil
09.04.2022 10.00 - 12.00 Uhr 18.00 - 19.00 Uhr	ND	Bamberg Stadt u. Land	Susanne Zech Förderer Str. 7 96138 Burgbrach	1. 0900 / 6649289
09.04.2022 10.00 - 12.00 Uhr 18.00 - 19.00 Uhr	ND	Bamberg Stadt u. Land	Klaus Peter Frank Generalgasse 15 96047 Bamberg	1. 0900 / 6649289
10.04.2022 10.00 - 12.00 Uhr 18.00 - 19.00 Uhr	ND	Bamberg Stadt u. Land	Susanne Zech Förderer Str. 7 96138 Burgbrach	1. 0900 / 6649289
10.04.2022 10.00 - 12.00 Uhr 18.00 - 19.00 Uhr	ND	Bamberg Stadt u. Land	Klaus Peter Frank Generalgasse 15 96047 Bamberg	1. 0900 / 6649289
15.04.2022 10.00 - 12.00 Uhr 18.00 - 19.00 Uhr	ND	Bamberg Stadt u. Land	Dr. Stefan Fritsch Karlst. 4 96173 Oberhad	1. 0900 / 6649289
15.04.2022 10.00 - 12.00 Uhr 18.00 - 19.00 Uhr	ND	Bamberg Stadt u. Land	Dr. med. dent. Jan Fürst Schützenstraße 40c 96047 Bamberg	1. 0900 / 6649289
16.04.2022 10.00 - 12.00 Uhr 18.00 - 19.00 Uhr	ND	Bamberg Stadt u. Land	Dr. med. dent. Waltraud Geitz Hauptstr. 20 96155 Buttenheim	1. 0900 / 6649289
16.04.2022 10.00 - 12.00 Uhr 18.00 - 19.00 Uhr	ND	Bamberg Stadt u. Land	Dr. Sebastian Fuß Würzburger Str. 31 96049 Bamberg	1. 0900 / 6649289
17.04.2022 10.00 - 12.00 Uhr 18.00 - 19.00 Uhr	ND	Bamberg Stadt u. Land	Dr. med. dent. Waltraud Geitz Hauptstr. 20 96155 Buttenheim	1. 0900 / 6649289
17.04.2022 10.00 - 12.00 Uhr 18.00 - 19.00 Uhr	ND	Bamberg Stadt u. Land	Dr. Sebastian Fuß Würzburger Str. 31 96049 Bamberg	1. 0900 / 6649289

18.04.2022 10.00 - 12.00 Uhr 18.00 - 19.00 Uhr	ND	Bamberg Stadt u. Land	Dr. Dorothea Huberth An der Spinnerei 32 96047 Bamberg	1. 0900 / 6649289
18.04.2022 10.00 - 12.00 Uhr 18.00 - 19.00 Uhr	ND	Bamberg Stadt u. Land	Dr. Christoph Geus Rathausstr. 4a 96114 Hirschfeld	1. 0900 / 6649289

*) ND = Notdienst

Apothekendienst

Zu erfragen beim ärztlichen Bereitschaftsdienst.

Hospizverein Bamberg e.V.

Telefon 0951 955070

Tierärztlicher Notdienst für den Raum Scheßlitz:

Wochenende von Samstag, 12:00 Uhr bis Montag 06:00 Uhr
 Dr. Michael Blosser, Tel. 09542/505



Gesunde Gemeinde

Liebe Freund*Innen der „Gesunden Gemeinde Königsfeld“,

im Rahmen der „**Gesunden Gemeinde Königsfeld**“ trafen sich am 22.03.2022 um 19 Uhr im Königsfelder Rathaus Vertreter des Vereins Jura Scheßlitz e.V. (Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) – Thomas Hüppe), des Familienstützpunktes Königsfeld (Eva Körber), der Gemeinde Königsfeld (Dominik Grasser), als auch der Avena-Hof (Tina Adelhardt und Thomas Kovacic) und Gisela Hofmann.

Inhalt des Treffes war ein Informationsaustausch zu aktuellen Themen und Angebote für Bürger*Innen, Gesundheit zu fördern und nachhaltige, gesunde Lebensbedingungen in der Gemeinde zu entwickeln. Dazu wurden folgende Themen angesprochen:

Solidarische Landwirtschaft (SoLaWi)

Thomas Hüppe informierte über die nun offizielle Vereinsgründung der Solidarischen Landwirtschaft. In Scheßlitz konnte dafür ein Feld gepachtet werden, das unter den Gesichtspunkten einer ökologischen Landwirtschaft auf ca. 0,5ha vom Verein bewirtschaftet wird. Das Feld befindet sich in der Nähe der alten Ziegelei. Vor kurzem wurde die erste Saat ausgebracht. Es haben sich bereits viele Bürger*Innen aus der Region als Ernteteiler*Innen gemeldet. Geplant ist für 50€ im Monat wöchentlich eine Gemüsebox für etwa 2 Personen und im Schnitt 5-7 verschiedene Gemüsesorten bereitstellen zu können. Der Verein freut sich auf weitere Begeisterte, die z.B. Spaß am gemeinsamen gärteln haben. Stets aktuelle Informationen rund um die Solidarische Landwirtschaft sind auf der Homepage der ILE zu finden (www.jura-schesslitz.de).

Regionalvermarktung

Pläne einer Vermarktung regional erzeugter Lebensmittel wurden ebenso von Thomas Hüppe erklärt. Dahinter verbirgt sich unter anderem das Modell der „Marktschwärmer“. Lebensmittel werden online bei regionalen Erzeuger*Innen bestellt. Abgeholt werden können die Lebensmittel dann zu einer fest vereinbarten Zeit in Scheßlitz. In Kürze wird die Schwärmerei Scheßlitz an den Start gehen. Informationen gibt es unter www.marktschwaermer.de.

Weitere Konzepte werden in der Region umgesetzt, wie beispielsweise die Heimatgarage in Scheßlitz (<https://www.facebook.com/HeimatGarage>) und weitere Regiomaten. Die ILE plant zudem eine Übersicht aktueller regionaler Vermarkter.

Wander- und Radnetz

Die Pflege der Ausschilderung des Wander- und Radnetzes in und um Königsfeld wurde Ende 2021 vom bisherigen Wegewart Hans Pitterich an Frank Dörfler übergeben. Zusammen mit dem Fränkischen Schweiz Verein Königsfeld und der Gemeinde Königsfeld entstehen so eine Vielzahl von gut ausgeschilderten Wander- und Radrouten durch schöne Natur und Dörfer. Gerne dürfen die Wege ausgekundschafet und entdeckt werden. Tipps, Verbesserungsvorschläge und Ideen werden gerne entgegengenommen.

Gesundheits-Flyer

Ein neuer Gesundheits-Flyer mit Angeboten rund um Bewegung, Physiotherapie, Entspannung, Yoga und körperliches Wohlergehen wird für das 2. Halbjahr 2022 angestrebt. Unterdessen können Kurse dem Mitteilungsblatt entnommen werden. Auch finden sich Informationen, aktuelle Veranstaltungen und Kurse auf der Homepage des Avena-Hofs. (www.avena-hof.de)

Gesunde ILE

Ideen werden angestellt, die Aktivitäten der **Gesunden Gemeinde Königsfeld** auf die ganze ILE zu übertragen. Dafür werden Unterstützer*Innen aus den anderen ILE-Gemeinderäten gesucht. Schon beim nächsten Treffen der Gesunden Gemeinde sind Unterstützer*Innen gerne gesehen. Obwohl kein Handlungsfeld in dem Konzept der ILE, werden Möglichkeiten der Unterstützung seitens der ILE gesucht.

Familienstützpunkt Königsfeld

Der Familienstützpunkt Königsfeld, geleitet von Eva Körber, bietet dieses Jahr wieder spannende Vorträge und Veranstaltungen rund um Familienangelegenheiten, Erziehungsthemen und Kurse für Kinder an. Aktuell geplant sind:

- „Stress lass nach – Kinder entspannt erziehen“ am 04.05.2022 um 20:00 Uhr (Online)
- Öffnungszeiten Tauschhütte 02.05.2022 – 28.10.2022
- „Resilienz bei Kindern und Jugendlichen“ (für Eltern von Kindern 9-14 Jahre) 29.06.2022 um 19 Uhr (Präsenz - Pfarrheim))
- Spielefest für Familien „Gemeinsam aufholen nach Corona“ 09.07.2022 ab 14:00 Uhr (auf dem Gelände des Kindergartens) <https://kita-koenigsfeld.de/familienstuetzpunkt/aktivitaeten>
- „Besser leben ohne Plastik“ 21.05.2022 um 13 Uhr (Pfarrheim) <https://pfarrei-koenigsfeld.de/buecherei-ordner/veranstaltungen>

Kindergarten

Gisela Hofmann berichtete von der Gründung des Fördervereins Haus für Kinder St. Jakobs Königfeld. Der Verein nimmt sich Veranstaltungen im Kindergarten an und freut sich weiter auf zahlreiche Mitglieder und Unterstützer*Innen.

Der nächste Termin zum Austausch „**Gesunde Gemeinde Königsfeld**“ findet am 17.05.2022 um 19 Uhr im Rathaus Königsfeld statt. Jede und jeder Interessierte ist herzlich dazu eingeladen, den informativen und interessanten Gesprächen zu lauschen. Gespannt werden gerne gesundheitsfördernde Vorschläge und Ideen aufgenommen, die gesunde Lebensbedingungen in der Gemeinde schaffen.

Gesunde Gemeinde

Dominik Grasser



Familienstützpunkt Königsfeld

Online Infoabend

Stress lass nach - Kleinkinder entspannt erziehen mit Christine Brockard

Für Eltern mit Kindern von 0-6 Jahren.

Mi 04.05.2022, 20:00 Uhr

Stress und Druck gehören zu unserem Familienalltag bereits sehr früh irgendwie dazu. Zu schnell, zu viel, zu perfekt, kaum Atempausen. Ihr Kind schreit, trotzt, trödelt. Sie möchten alles unter einen Hut bringen.

Der Stress nimmt überhand und bestimmt das Miteinander. Kehren Sie zurück zu mehr Ruhe, Harmonie und Freude mit Ihren Kindern.

Inhalte:

- in akuten Stresssituationen ruhig und gelassen reagieren
- ein gestresstes Kleinkind begleiten und unterstützen
- Stress im Familienalltag reduzieren und Stressquellen identifizieren
- dem schwierigen Kreislauf aus Stress, Anspannung, negativen Gedanken und Gefühlen entgegenwirken
- Inhalte aus der Emotionellen Ersten Hilfe und dem Mindful Parenting

Der Online Infoabend ist kostenlos.

Anmeldung: fam-stuetzpunkt-koenigsfeld@t-online.de

Ansprechpartner: Eva Körber

Bei erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie einen Link, mit dem Sie sich am Abend für den Vortrag einwählen können.



Aufnahme in die Staatliche Realschule Scheßlitz

Anmeldungen von Grundschulern der 4. Jahrgangsstufe, die im Schuljahr 2022/2023 in die 5. Jahrgangsstufe der Staatlichen Realschule eintreten wollen, müssen durch einen Erziehungsberechtigten vom

09.05. bis 13.05.2022,

Montag bis Donnerstag von 08.00 - 17.00 Uhr und Freitag 08.00 - 12.00 Uhr im Sekretariat der Staatlichen Realschule Scheßlitz, Burgholzstraße 10, vorgenommen werden. **Dies gilt auch für alle Schülerinnen und Schüler, die erst noch einen Probeunterricht absolvieren müssen.**

Voranmeldungen für Kinder aus der 5. Klasse der Mittelschule bitten wir ebenfalls im Zeitraum 09.05. - 13.05.2022 unter Vorlage des Zwischenzeugnisses vorzunehmen. Die endgültige Feststellung der Eignung erfolgt unter **Vorlage des Jahreszeugnisses am 01.08. bzw. 02.08.2022 von 08.00 - 12.00 Uhr.**

Vorzulegen sind:

- **Übertrittszeugnis** der **4. Klasse** der Grundschule bzw.
 - **Zwischenzeugnis** der **5. Klasse** der Mittelschule **im Original**
 - **Geburtsurkunde** oder Familienstammbuch im Original
 - ggf. **Sorgerechtsbeschluss** und evtl. die schriftliche Einwilligung des anderen Elternteils bei geschiedenen bzw. getrennt lebenden Ehepartnern
 - ggf. **ärztliche Atteste** oder Bescheinigungen, z.B. **Leserechtschreibstörung** oder sonstige gesundheitliche Beeinträchtigungen
 - für die Fahrkarte (Verbundpass) ein **Passbild** des Kindes
- Soweit Probeunterricht erforderlich ist, findet dieser für die Kinder der **4. Klasse** der Grundschule vom 17.05. bis 19.05.2022 an der Staatlichen Realschule Scheßlitz statt.
- Für Schülerinnen und Schüler, die zur Zeit das **Gymnasium** besuchen und ab dem Schuljahr 2022/2023 an die Staatliche Realschule wechseln möchten, können Termine für **Beratungsgespräche** bereits jetzt telefonisch vereinbart werden.

Auf der Startseite unserer Homepage (www.real-schesslitz.de) finden Sie einen Link, unter dem Sie die Eingabemaske für die Schulanmeldung, Ganztagsbetreuung und Musikklasse bereits jetzt

ausfüllen können. Mithilfe dieser Daten werden die Anmeldeformulare vom Sekretariat unterschiftsreif vorbereitet. Bitte beachten Sie, dass in der Anmeldewoche aus Gründen des Gesundheitsschutzes nur eine Person pro Anmeldung das Schulhaus betreten darf. Bitte bringen Sie zur Anmeldung nicht weitere Personen (z.B. Kind) mit.

Weitere Auskünfte erteilen wir gerne unter der Telefonnummer 09542/77205-0. Informationen finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage unter www.real-schesslitz.de.

Eichendorff-Gymnasium Bamberg - Aufnahme in das Gymnasium

- nur Mädchen
 - Ausbildungsrichtungen: Neusprachlich und Sozialwissenschaftlich
 - Angebot: Offene Ganztagschule; Musikklassik, Schulhund
- Anmeldungen** von Grundschulern der 4. Jahrgangsstufe, die im Schuljahr 2022/2023 in die 5. Jahrgangsstufe des Gymnasiums eintreten wollen, müssen durch die Erziehungsberechtigten vorgenommen werden und zwar in der Woche vom

9. Mai bis 11. Mai 2022

(in besonderen Ausnahmefällen: 12. – 13.05.2022)

Montag bis Donnerstag, 08.15 – 16.00 Uhr

und Freitag, 08.15 – 13.00 Uhr,

im Sekretariat (Zimmer 120, 1. Stock) des Eichendorff-Gymnasiums, Kloster-Langheim-Str. 10, 96050 Bamberg.



Gemeinde Stadelhofen

Goldene Hochzeit Ingrid und Michael Kerling

Zu der Goldenen Hochzeit übermittelte der 1. Bürgermeister, Volker Will, die allerbesten Glückwünsche der Gemeinde Stadelhofen, dem Jubelpaar Ingrid und Michael Kerling.

Auch im Namen unseres Landrates Herrn Johann Kalb durfte er Glückwünsche überbringen.

Ingrid und Michael schauen sehr gerne auf die 50 Ehejahre zurück. Diese begannen mit der standesamtlichen Trauung in Stübig.

Zu den weiteren Gratulanten zählten u.a. Verwandte, Freunde und Bekannte.



Bild v.li. Micheal und Ingrid Kerling und der 1. Bürgermeister Volker Will

Aus dem Gemeinderat Stadelhofen vom 20.06.2022

Bericht des 1. Bürgermeisters

Der 1. Bürgermeister berichtet über folgende Punkte:

a) Wasserversorgung Steinfeld - Anschluss Juragruppe

Am 19.05.2022 fand ein Ortstermin statt. Der Rohrhersteller Wavin, die Baufirma, das Ingenieurbüro und Gemeindevertreter waren zugegen. Folgendes wurde besprochen:

1.) An den ausgelegten und verschweißten Rohrleitungen entlang der geplanten Trassierung wurden die vorhandenen Riefen und Kerben in der blauen Außenhaut begutachtet.

Herr Schönhardt vom Rohrhersteller Wavin stellte in den Bereichen der Riefen und Kerben keine Beschädigungen (Tiefe > 10 % der Wandstärke – ca. 2,27 mm) des Rohres fest. Die entstandenen Riefen in der Außenhaut und an den geschweißten Verbindungen sind laut Herrn Schönhardt unbedenklich und haben auf die Langlebigkeit der Rohrleitung keine negativen Auswirkungen. Herr Schönhardt wies darauf hin, dass das verwendete PE-Rohr (Wavin Safe Tech RC) ebenfalls sandbettfrei verlegt werden kann. Die bei einer sandbettfreien Verlegungsweise auftretenden Oberflächenbeanspruchungen, führen, laut Herrn Schönhardt, ebenfalls zu keinen Beschädigungen des Rohres, die die Langlebigkeit der Rohrleitung beeinträchtigen.

2.) Herr Hofmann, Fa. Tiefbau Kehn, ist die geschweißte Rohrleitung am Dienstag, den 17.05.2022, abgelaufen und hat die Rohrleitungen auf Kerben und Riefen kontrolliert. Die beschädigten Rohrstücke (Tiefe der Riefen und Kerben > 10 % der Wandstärke) wurden markiert und bereits von der Firma Tiefbau Kehn herausgeschnitten.

3) Die Arbeiten gehen gut voran.

Durch die warme Witterung war ein erhöhter Wasserverbrauch festzustellen. Die Werte und die Fördermenge sind aber in Ordnung.

b) Erschließung Krenbühl

Am 17.06.2022 fand kurzfristig eine Baueinweisung mit der Fa. Bezold und dem Planer Ott statt. Der Baubeginn wurde auf 04.07.2022 festgelegt. Die Maßnahmen werden ca. 4 Wochen dauern.

c) Stadtradeln

Das Stadtradeln hat am 20.06.2022 begonnen. Auch die Gemeinde Stadelhofen hat wieder ein Team am Start.

Bericht zur Integrierten Ländlichen Entwicklung des Vereins Region Jura-Scheßlitz

Der 1. Bürgermeister gibt dem Gemeinderat den Bericht des Vereins Region Jura-Scheßlitz zur Kenntnis.

Siedlungs- und Innenentwicklung

- o Frau Baum fasst die Ergebnisse der Arbeitsbesprechung in der erweiterten Bürgermeisterrunde vom 11.05.2022 kurz zusammen.
- o Die Umsetzungsbegleiter schlagen vier Maßnahmen vor, die die ILE kurzfristig in dem Bereich umsetzt, um erste Schritte in der S.u.I zu gehen:
 - o Architektenberatung beschlussfähig ausarbeiten
 - o Mind. 1 Vortrag von externen Referenten zu einem S.u.I Thema (Idee: möglicherweise einer der Architekten)
 - o Jeder Bürgermeister meldet, wenn vorhanden, ein gutes Beispiel aus seiner Kommune für Sanierung / Entwicklung
 - o Es soll eine Exkursion für Räte und interessierte Bürger angeboten werden, an einen Ort außerhalb der ILE, zu inspirationszwecken
- o Als nächster Schritt wird beschlossen den bereits angekündigten **Arbeitskreis S.u.I. am 06.07.22 um 19.00 Uhr** einzuberufen, wenn möglich im Saal der Gastwirtschaft „Drei Kronen“ in Königsfeld, Hauptstraße 34 („Schleuppnersaal“). Die bereits gemeldeten, interessierten Bürger werden angeschrieben, Offenheit für weitere Interessierte

Kernwegenetzkonzept

- o Die Ergebnisse bzw. Änderungen der Abstimmungsbesprechung mit dem ALE wurden von den Planern in das Vorkonzept eingearbeitet und anschließend von Herrn Hüppe an alle Stadt- und Gemeinderäte, Rätinnen, Ortssprecher und Beteiligte der Ortsrunden (insgesamt 97 Personen) mit der Bitte versendet, sich mit Wünschen, Fragen oder Anregungen innerhalb von 14 Tagen an ihm zu wenden. Von diesem Angebot hat ein Landwirt Gebrauch gemacht.
- o Vom 25. 04. bis 20.05.2022 lief die Beteiligung der TöB. Da noch nicht alle Stellungnahmen vorliegen, werden die fehlenden TöB nochmals zur Erinnerung angeschrieben. o Der von Herrn Hüppe beim ALE gestellte Antrag auf Verlängerung des Bewilligungszeitraums bis Ende 2022 wurde von Herrn Bihler genehmigt.

ILE-Bier

- o Das Projektvorhaben des ILE - Biers wird nochmals neu definiert. Hierbei gibt es zwei Vorgehensweisen, die parallel von den Umsetzungsbegleitern geprüft werden, um im nächsten Schritt eine Entscheidung zu treffen
 - o Möglichkeit 1: Bei einem runden Tisch stellt die ILE zwei Varianten des ILE Biers vor:
 - Ein einheitliches Papp- Tragerl, welches in den Brauereien befüllt werden kann (Zielgruppe Touristen)
 - Karton als Geschenkbox mit allen Flaschen der teilnehmenden Brauereien (Zielgruppe Bürger und Firmen)
 - o Möglichkeit 2: Das Projekt wird als Studierendenprojekt an der Uni Coburg im Studiengang Zukunftsdesign eingereicht. Es findet eine Kooperation statt, in der die Studierenden neue Ideen für eine gemeinsame Vermarktung finden und entwerfen. Für genauere Rahmenbedingungen soll Kontakt mit Herrn Seidl von der Uni Coburg aufgenommen werden und erste Vorgespräche geführt werden

- o An einem gemeinsamen Treffen sollen zudem Probleme und Bedürfnisse der Brauereien abgefragt werden. Auch eine gemeinsame Übersicht der Öffnungszeiten und Mittags- / Abendtische soll erstellt werden. Hierfür schicken die Umsetzungsbegleiter eine erste Zusammenstellung an die Bürgermeister, die diese ergänzen

Photovoltaik

- o Das Thema Photovoltaik gewinnt an Bedeutung. Herr Hüppe erzählt in Kürze von dem Vortrag bei dem ILE Netzwerktreffen und dem online Seminar von C.A.R.M.E.N e.V.
- o Herr Lindner gibt einen aktuellen Sachstand über die mögliche Vorgehensweise der Stadt Scheßlitz mit dem AK Photovoltaik. Die genaue Vorgehensweise und evtl. Kriterien können erst nach weiteren Besprechungen im Scheßlitzer Stadtrat bekannt gegeben werden
- o Die ILE arbeitet sich weiter in dieses komplexe Thema ein. Es soll eine Arbeitsbesprechung ähnlich wie der zum Thema S.u.I. geben

ILE-Netzwerktreffen Oberfranken in Sonnefeld

- o Frau Baum und Herr Hüppe haben am 16.05.22 am 10. ILE-Netzwerktreffen in der ILE B303+ in Sonnefeld teilgenommen. Neben aktuellen Informationen aus dem ALE Oberfranken gab es Vorträge und Diskussionen zu den Themen „Freiflächenphotovoltaik und Solarbiotopverbünde“ und „Der neue LEADER- Fahrplan“. Daneben war auch der Austausch mit den anderen ILE

Regionalbudget 2022

- o Mit Ausnahme eines Projektes befinden sich alle anderen 22 Projekte in der Umsetzungsphase. Die Umsetzungsbegleiter stehen mit den Projektträgern in gutem Austausch.

Regionalvermarktung

SoLaWi

- o Frau Baum berichtet über den aktuellen Sachstand. Die erste Ernteaussgabe findet am 02.06.22 statt. Omexon hat sich bereit erklärt wichtige Sachspenden (Wasserpumpe, Kompostklo) für die SoLaWi bereitzustellen und fungiert zudem als erstes großes Fördermitglied.
- o Für die Presse und das Marketing gibt es am 27.05.22 einen Foto- und Interviewtermin mit einem übergeordneten Team der Ökomodellregionen. Frau Baum wird dabei gemeinsam mit Gärtnerin Tina Sagert die SoLaWi vertreten

Regionalvermarktung

- o Für die Übersicht der regionalen Vermarkter im ILE Gebiet hat Frau Baum die Abfragen an die ihr bekannten Erzeuger geschickt (Kontaktaten bislang über persönliche Kontakte und Internet). Nach der Frist (06.06.22) soll eine erste Übersicht an alle Bürgermeister und Räte geschickt werden, um Ergänzungen vorzunehmen

Wünsche und Anträge

o Gemeinsame Ratssitzung

Wie zur letzten Vorstandssitzung am 04.04.2022 beschlossen, findet die nächste gemeinsame Ratssitzung, die diesmal als Präsenzveranstaltung stattfinden soll, am **Mittwoch, dem 14. September 2022 um 19.00 Uhr** statt. Veranstaltungsort ist der **Saal der Gastwirtschaft „Drei Kronen“ in Königsfeld, Hauptstraße 34** („Schleupnersaal“).

o Fotos Homepage

Alexander Linz wird beauftragt die vier Fotos der Gemeinden plus ein weiteres von Giechburg und Gügel zu machen. Zudem haben die Umsetzungsbegleiter über Thomas Reichert vom Landratsamt Zugriff auf weiteres Datenmaterial, welches in den kommenden Wochen per Mail an die ILE geschickt wird.

o Probierbäumchen

Das Projekt „Probierbaum“ soll in diesem Jahr deutlich ausgeweitet werden. Die Umsetzungsbegleiter bitten die Bürgermeister, bis zur nächsten Vorstandssitzung Vorschläge für geeignete Bäume zu unterbreiten.

o Streuobst

Der geplante Streuobst- Pakt der Regierung soll auch für das Thema Streuobst in der ILE genutzt werden. Ein gemeinsames Treffen mit den Obst- und Gartenbauvereinen im Gebiet ist der nächste Schritt für einen gemeinsamen Plan. Es soll zudem geprüft werden, ob und wie das Thema Streuobst in der ILE bespielt werden kann. Dazu soll mit dem BUND Kontakt aufgenommen werden.

Abschluss einer Zweckvereinbarung mit dem Zweckverband zur Wasserversorgung der Treunitz-Wiesentfels-Gruppe über die Mitbenutzung einer Hauptversorgungsleitung für die Trinkwasserversorgung des Gemeindeteils Steinfeld

Der Anschluss der Wasserversorgung des Gemeindeteils Steinfeld an die Juragruppe wird dadurch realisiert, dass die Gemeinde Stadelhofen

- rd. 3015 m Wasserverbindungsleitung zwischen Steinfeld und dem Abgabeschacht Treunitz/Steinfeld (auf der Fl.Nr. 415, Gem. Treunitz, etwa 500 m südwestlich der bebauten Ortslage von Treunitz) verlegt und
- auf einer Länge von ca. 1000 m eine Wasserverbindungsleitung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Treunitz-Wiesentfels-Gruppe bis zum Abgabeschacht der Juragruppe auf Fl.Nr. 226, Gem. Wiesentfels mitverwendet wird.

Die Leitungstrasse des Zweckverbandes wurde durch den Zweckverband in den Jahren 2021/2022 mit Fördermitteln nach der RZWas neu errichtet. Die Gemeinde Stadelhofen muss sich an den Kosten dafür beteiligen.

Mit dem Zweckverband werden nun weitergehende Verhandlungen geführt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den vorliegenden Entwurf der Zweckvereinbarung mit dem Zweckverband zur Wasserversorgung der Treunitz-Wiesentfels-Gruppe zur Regelung des dauerhaften Durchleitungsrechts zum Bezug von Trinkwasser auf einer Länge von rd. 1000 m vom Abgabeschacht Treunitz/Steinfeld zum Abgabeschacht der Juragruppe.

Die Kündigungsfrist in § 8 Abs. 5 der Zweckvereinbarung soll fünf Jahre betragen.

Die Zweckvereinbarung wird Bestandteil des Beschlusses und wird diesem als Anlage beigefügt.

Abschluss eines Wasserlieferungsvertrages mit dem Zweckverband Wasserversorgung der Juragruppe für den Gemeindeteil Steinfeld

Die Gemeinde hat für den Gemeindeteil Steinfeld beschlossen, bei der Juragruppe Zweckverband zur Wasserversorgung Wassergast zu werden und somit einen Wasserlieferungsvertrag abzuschließen. Die Baumaßnahme wird z. Zt. durchgeführt. Ein Abschluss ist für Aug. 2022 geplant. Ab diesem Zeitpunkt wird Steinfeld mit Trinkwasser der Juragruppe versorgt.

Die Juragruppe hat den Entwurf eines Wasserlieferungsvertrages zugesandt.

Bislang werden in Steinfeld rd. 30.000 m³ jährlich verkauft. Die regelmäßig notwendigen Leitungsspülungen werden bislang nicht vorgenommen (wegen der Aufwirbelungen und damit verbundenen Trübungen im Trinkwasser). Der Gemeinderat hätte festzulegen, welche Mindestabnahmemenge und welche Höchstabnahmemenge im Wasserlieferungsvertrag vereinbart werden sollte.

Beschluss:

- Der Gemeinderat stimmt dem Entwurf des Wasserlieferungsvertrages mit der Juragruppe Zweckverband zur Wasserversorgung zur Trinkwasserversorgung im Gemeindeteil Steinfeld zu. Als Mindestabnahmemenge sollen 22.500 m³, als Höchstabnahmemenge 50.000 m³ aufgenommen werden.
- Der Wasserlieferungsvertrag mit FWO zur Notversorgung des Gemeindeteils Steinfelds (über den Abgabeschacht Wölkendorf) wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt gekündigt.

Satzung zur Änderung des Flurbereinigungsplanes vom 17.10.2003 der Gemarkung Stadelhofen für das Grundstück Fl.Nr. 2620

Am 25.04.2022 hat der Gemeinderat Stadelhofen beschlossen, dass eine ca. 190 m² große Teilfläche aus dem Grundstück Fl.Nr. 2620, Gemarkung Stadelhofen an Herr Tempel verkauft wird. Da es sich lt. Flurbereinigungsplan um eine Öko-Fläche handelt, muss Herr Tempel, nach Rücksprache mit der Unteren Naturschutzbehörde, auf seinem Grundstück Fl.Nr. 2769 einen Ausgleich für die wegfallende Ökofläche auf Fl.Nr. 2620 schaffen.

Herr Tempel hat am 31.05.2022 mitgeteilt, dass er mit den Konditionen des Beschlusses vom 25.04.2022 einverstanden ist.

Der Flurbereinigungsplan vom 17.10.2003 der Gemarkung Stadelhofen muss für den o.g. Grundstücksverkehr geändert werden. Die Teilnehmergeinschaft hat sich bereits vor vielen Jahren aufgelöst. Rechtsnachfolger für die Teilnehmergeinschaft ist die Gemeinde Stadelhofen.

Der Flurbereinigungsplan hat für Festsetzungen, die im gemeinschaftlichen Interesse der Beteiligten oder im öffentlichen Interesse getroffen werden, die Wirkung von Gemeinbesetzungen. Nach Beendigung des Flurbereinigungsverfahrens können die Festsetzungen mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde durch Gemeinbesetzung geändert oder aufgehoben werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Entwurf der Satzung über die Änderung des Flurbereinigungsplanes vom 17.10.2003 in der Gemarkung Stadelhofen für das Grundstück Fl.Nr. 2620, Gemarkung Stadelhofen zu.

Die Satzung ist Bestandteil des Beschlusses und wird diesem als Anlage beigelegt.

Bauvoranfrage Einfamilienhaus auf dem Grundstück Fl. Nr. 1350 der Gemarkung Hohenhäusling

Die Eigentümerin des Grundstücks Fl. Nr. 1350 der Gemarkung Hohenhäusling fragt schriftlich bei der Gemeinde an, ob es möglich ist, das Grundstück (Ortsrandlage) grundsätzlich mit einem Einfamilienhaus zu bebauen.

Das Grundstück Fl. Nr. 1350 der Gemarkung Hohenhäusling befindet sich lt. Flächennutzungsplan komplett im Außenbereich und ist hinterlegt als landwirtschaftliche Fläche.

Gegenüber befinden sich die Abwasseranlagen der Ortschaft Hohenhäusling (Vertikalbeet, Horizontalbeet und Versickerungsbecken).

Im vorliegenden Fall ist nicht erkennbar, inwieweit sich die für die Bebauung vorgesehene Fläche für eine Einbeziehung aufdrängt. Es wäre ein nasenartiges Ausgreifen ohne nachvollziehbare sachliche und städtebauliche Gründe. Ausschließlich persönliche Gründe rechtfertigen nicht ein derartiges Ausgreifen.

Für das Grundstück liegt keinerlei Erschließung durch Versorgungsleitungen (Kanal- und Wasserleitungen) vor. Das Grundstück ist nur durch einen geschotterten Wald- und Wiesenweg erschlossen. Ebenso fehlt es an der Straßenbeleuchtung, die letzte Laterne befindet sich am Feuerwehrhaus.

Beschluss:

Die Gemeinde Stadelhofen stimmt der Bauvoranfrage Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Außenbereichsgrundstück Fl. Nr. 1350 der Gemarkung Hohenhäusling, **nicht zu**.

Radoffensive Bayern; Bewerbung für den Lückenschluss St 2190 Schederndorf - Wölkendorf

Am 21.02.2022 hat der Gemeinderat aufgrund des Antrags des Gemeinderats Frank Grasser beschlossen, dass sich die Gemeinde am Bewerbungsverfahren für das Förderprogramm Radoffensive Bayern mit dem Lückenschluss zw. Wölkendorf - Schederndorf entlang der St2190 beteiligt.

Die Verwaltung hat den Antrag fristgerecht eingereicht.

Mit Schreiben vom 25.05.2022 teilt das Bayer. Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr mit, dass das Projekt nicht berücksichtigt wurde. Das Ministerium informiert, dass es sich für weitere Haushaltsmittel in den Folgejahren einsetzt. Außerdem wird darauf hingewiesen, dass bei dem Projekt Lückenschluss die Radwegebaumaßnahme an einer Staatsstraße im Vordergrund steht, wofür Zuschüsse nach FAG denkbar sind. Möglicherweise können auch andere Förderprogramme in Betracht kommen.

Aufgrund der klärenden Gespräche im Zuge der Antragstellung ist von Kosten in Höhe von mind. 350.000 - 500.000 €, weil neben einer Querungshilfe an der St2190 im Außenbereich dafür auch eine Beleuchtungsanlage gefordert wird. Im Finanzplan wurden deshalb folgende Mittel vorgesehen:

2023 - 100.000 €

2024 - 215.000 €

Evtl. existieren Alternativtrassen, die näher betrachtet werden sollten.

Der Gemeinderat müsste eine Entscheidung herbeiführen, ob, wann und wie das Projekt weiterverfolgt wird.

Beschluss:

Der Bauausschuss soll im Rahmen einer Ortsbegehung mögliche Trassen erkunden. Dabei ist ein Augenmerk darauf zu legen, dass z.B. ein Tunnel zur Querung der Staatsstraße bereits vorhanden ist und damit auf den kostenintensiven Ausbau einer Querungshilfe mit Straßenbeleuchtungsanlage verzichtet werden kann.

Zur Ausschusssitzung sollen auch die stellvertretenden Ausschussmitglieder eingeladen werden.

Bayer. Mobilfunkpakt; Beteiligung am Mobilfunkausbau - Neubau Mobilfunkstandort Stadelhofen-Hohenhäusling NY2823 für die Deutsche Telekom AG

Die Deutsche Telekom baut ihr Mobilfunknetz bedarfsgerecht aus. Ziel ist es, mit modernster Mobilfunktechnik möglichst vielen Menschen einen hochwertigen mobilen Zugang zum schnellen Internet zu eröffnen. Aus diesem Grunde wird das Netz regelmäßig technisch optimiert und planerisch weiterentwickelt.

Die Bundesnetzagentur hat in der Zuteilung der versteigerten Frequenzen Auflagen erteilt, die von den Mobilfunknetzbetreibern zu erfüllen sind. Hierzu zählt auch der skizzierte Bereich für einen Mobilfunkstandort, der ein aktuell unzureichend versorgtes Gebiet zukünftig versorgen soll. Versorgungslücke an B 22 bei Hohenhäusling, Antennenhöhe: 40 Meter

In diesem Gebiet wird die Deutsche Funkturm (DFMG), ein Schwesterunternehmen der Telekom Technik, mit ihren Ingenieurbüros zeitnah tätig, um einen geeigneten Standort für eine GSM-, LTE- oder 5G-Mobilfunkanlage für die Telekom zu suchen.

Die Kommunen sind gemäß § 7a, 26. Bundesimmissionschutzverordnung (BImSchV) bei der Ausbauplanung zu beteiligen. Basis für das Verfahren ist in Bayern die freiwillige, untergesetzliche Vereinbarung - Umweltpakt II, Teilabschnitt Mobilfunkpakt - zwischen dem bayerischen Umweltministerium, dem Bayerischen Gemeindetag, dem Bayerischen Landkreistag sowie den Netzbetreibern.

Der Bayer. Mobilfunkpakt sieht einen Zeitraum von 30 Tagen zur Einbeziehung der Gemeinden vor. Innerhalb dieses Zeitraums könnte die Gemeinde Vorschläge unterbreiten.

In dem Suchbereich hat die Gemeinde evtl. ein Grundstück, welches in Betracht kommt und zur Prüfung gemeldet werden könnte. Grundstück Fl. Nr. 1451/1, Gemarkung Steinfeld (1.750 qm).

Beschluss:

Die Gemeinde übermittelt **einen** eigenen Standortvorschlag an die Deutsche Telekom. Es soll die Fl.Nr. 1451/1, Gem. Steinfeld vorgeschlagen werden.

Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen wegen Wegfall der Geheimhaltung

Gewerbegebiet Stadelhofen, Grundstücksverkauf Fl.Nr. 2884, Gem. Stadelhofen (für die Errichtung eines Autohofs mit Fastfoodrestaurant)

Die Gemeinde Stadelhofen tritt vom ursprünglichen Verkaufsbeschluss vom 07.09.2020 bzw. vom geänderten Beschluss vom 25.01.2021 zurück.

Die Entscheidung wird damit begründet,

- dass die Gemeinde Stadelhofen trotz zahlreicher Bitten/Aufforderungen keine konkreten Aussagen zum Entwässerungskonzept des Autohofs erhalten hat, die es der Gemeinde ermöglichen, das Anschluss- und Benutzungsrecht zu prüfen bzw. weitergehende Entscheidungen hinsichtlich der Mitbenutzung der Kläranlage Stadelhofen zu treffen.

Die Angaben sind aber zwingend nötig, weil es sich nur um eine „kleine“ 300 EW-Kläranlage für kommunale Abwässer handelt.

- dass die Fa. FIM die zuletzt getroffene Zusage eine ToDo-Liste mit Zeitplan zu liefern, erneut nicht eingehalten hat
- dass die Gemeinde weiterhin vertröstet wird und keine Unterlagen vorgelegt werden.

Verschiedenes; Jour Fix Anschluss Juragruppe

Der 1. Bürgermeister lädt die Steinfelder Gemeinderäte nochmals zum Jour Fix, der regelmäßig donnerstags um 15:30 Uhr stattfindet. Die Teilnehmer treffen sich immer am Wasserberg. Nur für den nächsten Termin wurde als Treffpunkt der Übergabeschacht Treunitz vereinbart.

Verschiedenes; Absage Autohof

Auf Anfrage erläutert der Sitzungsleiter, dass sich der Kaufinteressent, die Fa. FIM, auf die Mitteilung „Rücknahme des Verkaufsbeschlusses“ nicht mehr bei der Gemeinde gemeldet hat. Die Verwaltung hat zwischenzeitlich bei der Stadt Weismain angefragt, welche Unterlagen für die grundsätzliche Entscheidung, ob ein Anschluss des Gemeindeteils Stadelhofens an die Kläranlage Weismain möglich ist, benötigt werden. Eine Antwort steht noch aus.

Verschiedenes; Grundstückssuche Feuerwehrhaus Schemendorf

Der Bürgermeister erklärt, dass er die Grundstücksverhandlungen zusammen mit dem örtlichen Gemeinderat und Ortsbeauftragten zeitnah führen wird.

Verschiedenes; Mulcharbeiten

Der Bauhof soll rechtzeitig zur Kirchweih die Mulcharbeiten durchführen.

Der 1. Bürgermeister wird nochmals beim Bauhof darauf hinweisen und informieren, dass der Schlepper in der Werkstatt war und sich die Arbeiten dadurch verzögert haben.

Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am Montag, 18.07.2022 um 19:30 Uhr im Rathaus Steinfeld statt.



Gemeinde Wattendorf

Jagdgenossenschaft Gräfenhäusling

Bei der **Jahreshauptversammlung** der Jagdgenossenschaft Gräfenhäusling am 18.06.2022 wurde folgender Beschluss gefasst.

TOP 5: Verwendung des Jagdpachtschilling

Der Jagdpachtschilling wird zum Wegebau verwendet

Jagdvorsteher

Karlheinz DÜTHORN

Jagdgenossenschaft Schneeberg

An alle Jagdgenossen, die bis zum 03.07.2022, ihren Antrag um „Auszahlung des Jagdschilling“ gestellt haben, findet am 08.07.2022 um 19:00 im Gemeinschaftshaus die Auszahlung statt.

Der Vorstand

Haushaltssatzung

des Schulverbandes Scheßlitz - Grundschule (Landkreis: Bamberg) für das Haushaltsjahr 2022

Auf Grund der Art. 9 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes - BaySchFG -, Art. 40 KommZG sowie der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung - GO - erlässt der Schulverband folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 624.450,00 € und

im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 128.100,00 € ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

1. Verwaltungsumlage

1.1. Der durch sonstige Einnahmen nicht gedeckter Bedarf (Umlagesoll) zur Finanzierung von Ausgaben im Verwaltungshaushalt wird für das Haushaltsjahr 2022 auf 390.150,00 € festgesetzt und nach der Zahl der Verbandsschüler auf die Mitglieder des Schulverbandes umgelegt.

1.2. Für die Berechnung der Schulverbandsumlage wird die maßgebende Schülerzahl nach dem Stand vom 1. Oktober 2021 auf 245 Verbandsschüler festgesetzt.

1.3. Die Verwaltungsumlage wird je Verbandsschüler auf 1.592,4490 € festgesetzt.

2. Investitionsumlage

2.1. Der durch sonstige Einnahmen nicht gedeckter Bedarf (Umlagesoll) zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögenshaushalt wird für das Haushaltsjahr 2022 auf 27.700,00 € festgesetzt und nach der Zahl der Verbandsschüler auf die Mitglieder des Schulverbandes umgelegt.

2.2. Der Berechnung der Investitionsumlage wird die Schülerzahl nach dem Stand vom 1. Oktober 2021 mit insgesamt 245 Verbandsschülern zu Grunde gelegt.

2.3. Die Investitionsumlage wird je Verbandsschüler auf 113,0612 € festgesetzt.

3. Umlage der Schülerbeförderungskosten

3.1. Der durch sonstige Einnahmen nicht gedeckter Bedarf (Umlagesoll) zur Finanzierung von Ausgaben der Schülerbeförderung wird für das Haushaltsjahr 2022 auf 83.900,00 € festgesetzt und nach der Zahl der Verbandsschüler mit Beförderungsanspruch (Fahrschüler) auf die Mitglieder des Schulverbandes umgelegt.

3.2. Der Berechnung der Umlage der Schülerbeförderungskosten wird die Schülerzahl mit Beförderungsanspruch nach dem Stand vom 1. Oktober 2021 mit insgesamt 114 Fahrschülern zu Grunde gelegt.

3.3. Die Umlage der Schülerbeförderungskosten wird je Fahrschüler auf 735,9649 € festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 104.000,00 € festgesetzt.

§ 6

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2022 in Kraft.

Ort, Datum, Scheßlitz, 13.06.2022

Schulverband Scheßlitz - Grundschule

Roland Kauper, Schulverbandsvorsitzender



Familienanzeigen!

Teilen Sie es in Ihrer Heimat- und Bürgerzeitung mit – einfach bequem
ONLINE BUCHEN: anzeigen.wittich.de



ILE Region Jura-Scheßlitz

Einladung zum Arbeitskreis Innenentwicklung

Wir leben gerne in unserer Region – und das soll auch so bleiben! Innenentwicklung beschäftigt sich übergeordnet mit der Fragestellung, wie eine Region / eine Gemeinde / ein Ortsteil baulichen oder gesellschaftlichen Problemen aktuell und vor allem zukünftig begegnen kann. Wie kann die Gemeinde Bürger*innen bei der Sanierung und Erhaltung von Gebäuden unterstützen? Wie kann schon heute langfristig die Lebensqualität in den Ortsteilen erhalten und ausgebaut werden? Wir möchten mit Ihnen gemeinsam aktiv werden!

Daher laden wir alle Interessierten am **06.07.2022 um 19.00 Uhr** im **Rathaus Scheßlitz, großer Sitzungssaal** zum ersten Arbeitskreistreffen Innenentwicklung ein!

Veranstaltungsrahmen

- Kurzer Input Innenentwicklung: Wo wir stehen und was bisher geschah
- Gespräch und Diskussion
- Gemeinsame Ideen- und Fokusfindung für den AK
- Formulierung weiterer Schritte

Wir werden uns kreativ mit der Frage beschäftigen, wie eine gelungene Strategie für die ILE aussehen und bei welchen Aspekten der Arbeitskreis unterstützen kann. Auch möchten wir Ihre Ideen und Gedanken hören.

Die Breite des Themas lässt viele Möglichkeiten zu. So gehört beispielsweise das Thema der Dorferneuerung, Architektenberatungen etc. genauso zur Innenentwicklung wie die Unterstützung unserer Vereine und „das gute Leben“ vor Ort.

Es zählen Ihre Ideen und Vorlieben!

Wir freuen uns auf einen kreativen Austausch. Eine E-Mail mit detaillierten Informationen folgt nach Anmeldung, um die wir Sie bis zum 04.07.2022 per E-Mail an info@verein-jura-schesslitz.de bitten.



Nachrichten anderer Stellen und Behörden

Die CariThek informiert: Vereinsforum Juli 2022

Flexiweb für Fortgeschrittene

Termin: Donnerstag, 7. Juli 2022, 18:00-22:00 Uhr

Ort: online

Im Zentrum dieser Online-Veranstaltung stehen die verschiedenen Varianten der Seitenerstellung und die Möglichkeiten und Modifikationen beim Startseitenbau. Seine Abrundung erfährt der Kurs durch die Anwendung von Kategorien. Referent ist Jürgen Eckert, Internet-Redakteur in der Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit des Erzbischöflichen Ordinariats Bamberg.

Die Teilnahme am Kurs ist kostenlos. Absagen im Zeitraum von drei Tagen vor Kursbeginn werden allerdings mit einer Ausfallgebühr von 30 Euro verrechnet. Eine verbindliche Anmeldung bei Jürgen Eckert ist erforderlich unter 0951 5 02 - 15 36 oder eckert@erzbistum-bamberg.de. Anmeldungen über die CariThek sind nicht möglich.

Austauschtreffen:

Selbstfürsorge für Engagierte in der Ukraine-Hilfe

Termin: Montag, 11. Juli 2022, 18:30 Uhr - 20:00 Uhr

Ort: Diözesan-Caritasverband, Obere Königstraße 4b, 96052 Bamberg

Menschen, die sich in diesem Bereich engagieren, erleben ganz besondere Herausforderungen: Sie treffen traumatisierte Menschen, hören bewegende Berichte und erleben Situationen, die Gefühle wie Überforderung und Hilflosigkeit auslösen

können. Bei diesem Treffen möchten wir Ihnen hilfreiche Anregungen geben und die Möglichkeit bieten, sich mit anderen über Ihre Erfahrungen und Erlebnisse auszutauschen.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine verbindliche Anmeldung bis 7. Juli 2022 bei der CariThek ist erforderlich unter vereinsforum@caritas-bamberg.de oder 0951 8604 146. Bitte nennen Sie Ihren Vor- und Nachnamen, ggf. die Institution, in der Sie sich engagieren, sowie Ihre Kontaktdaten (z.B. Ihre E-Mail-Adresse). Die Anmeldung wird erst durch die Bestätigung der CariThek gültig.

OpenCms für Fortgeschrittene

Termin: Donnerstag, 14. Juli 2022, 18:00-22:00 Uhr

Ort: online

OpenCms ist ein Content-Management-System (CMS) für die Gestaltung und Bearbeitung von Webseiten. In diesem Online-Workshop lernen Sie den Umgang mit der Sitemap, bauen verschiedenste Listen und differenzieren die Anzeige von Inhalten über Kategorien und bekommen Einblicke in den Startseitenbau. Referent ist Jürgen Eckert, Internet-Redakteur in der Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit des Erzbischöflichen Ordinariats Bamberg.

Die Teilnahme am Kurs ist kostenlos. Absagen im Zeitraum von drei Tagen vor Kursbeginn werden allerdings mit einer Ausfallgebühr von 30 Euro verrechnet. Eine verbindliche Anmeldung bei Jürgen Eckert ist erforderlich unter 0951 5 02 - 15 36 oder eckert@erzbistum-bamberg.de. Anmeldungen über die CariThek sind nicht möglich.

Steuern und Finanzen für Vereine

Termin: Freitag, 22. Juli 2022, 18:30 Uhr - 20:30 Uhr

Ort: Alte Schule Trabelsdorf, Bamberger Str. 7, 96170 Lisberg-Trabelsdorf

Vereine sind Körperschaften und daher verpflichtet, regelmäßig Steuererklärungen abzugeben. Insbesondere gemeinnützige Vereine müssen dabei vieles beachten, können aber auch Steuervorteile nutzen. Kurt Krämer, Steuerberater aus Hassfurth, wendet sich in seinem Vortrag insbesondere an Vorstände und Schatzmeister_innen von Vereinen. Er informiert sowohl über grundlegende Vorschriften als auch über aktuelle Entwicklungen. Während des Vortrags besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine verbindliche Anmeldung bis 17. Juli 2022 bei der CariThek ist erforderlich unter vereinsforum@caritas-bamberg.de oder 0951 8604 146. Bitte nennen Sie Ihren Vor- und Nachnamen, ggf. die Institution, in der Sie sich engagieren, sowie Ihre Kontaktdaten (z.B. Ihre E-Mail-Adresse). Die Anmeldung wird erst durch die Bestätigung der CariThek gültig.

Infos zu Fortbildungen rund ums Thema Ehrenamt

Alle Veranstaltungen sind Teil der Veranstaltungsreihe „Vereinsforum“. In dieser bietet das Freiwilligenzentrum CariThek ehrenamtlich engagierten Bürger_innen die Möglichkeit, sich kostenlos fortzubilden.

Weitere Informationen zu Fortbildungen „rund ums Thema Ehrenamt“ finden Sie unter www.carithek.de in der Rubrik „Fortbildungen“.

Wenn Sie regelmäßig per E-Mail darüber informiert werden möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an vereinsforum@caritas-bamberg.de mit dem Betreff „Bitte in den Verteiler Vereinsforum aufnehmen“.

Verein Naturpark Fränkische Schweiz – Frankenjura e.V.

Sind sie gerne draußen unterwegs und möchten sich dabei noch für die Natur engagieren?

Der Naturpark Fränkische Schweiz-Frankenjura sucht ehrenamtliche Helfer*innen, die sich einbringen möchten. Wir brauchen tatkräftige Unterstützung bei Landschaftspflegeeinsätzen, Artenkenner, begabte Handwerker, Aktive bei der Unterstützung unserer Kinder- und Jugendangebote oder Mithilfe bei der Durchführung von Veranstaltungen.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, und gerne eine sinnvolle Tätigkeit in einer wunderbaren Umgebung ausüben möchten, nehmen Sie Kontakt mit uns auf!



Gemeinde Wattendorf

80. Geburtstag Zeis Michael, Bojendorf



Zum 80. Geburtstag von Michael Zeis gratulierte der zweite Bürgermeister Norbert Grasser.



ILE Region Jura-Scheßlitz

Einladung zum 2. Arbeitskreis Innenentwicklung

Wir leben gerne in unserer Region – und das soll auch so bleiben! Innenentwicklung beschäftigt sich übergeordnet mit der Fragestellung, wie eine Region / eine Gemeinde / ein Ortsteil baulichen oder gesellschaftlichen Problemen aktuell und vor allem zukünftig begegnen kann. Wie kann die Gemeinde Bürger*innen bei der Sanierung und Erhaltung von Gebäuden unterstützen? Wie kann schon heute langfristig die Lebensqualität in den Ortsteilen erhalten und ausgebaut werden? Wir möchten mit Ihnen gemeinsam aktiv werden!

Daher laden wir alle Interessierten am **07. September 2022 um 19.00 Uhr** im **Dorfgemeinschaftshaus Hohenhäusling** zum zweiten Arbeitskreistreffen Innenentwicklung ein!

Wir werden uns kreativ mit der Frage beschäftigen, wie eine gelungene Strategie für die ILE aussehen und bei welchen Aspekten der Arbeitskreis unterstützen kann.

Die Breite des Themas lässt viele Möglichkeiten zu. So gehört beispielsweise das Thema der Dorferneuerung, Architektenberatungen etc. genauso zur Innenentwicklung wie die Unterstützung unserer Vereine und „das gute Leben“ vor Ort.

Es zählen Ihre Ideen und Vorlieben!
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Nachrichten anderer Stellen und Behörden

Wildtierrettung Jura e.V.

Liebe Landwirte und Bürger der Gemeinde Steinfeld, zuerst möchte ich mich für die tolle Zusammenarbeit mit Euch im Zuge der Wiesenmahd herzlich bedanken. Dadurch konnten wir wieder zahlreiche Kitze, Hasen und Bodenbrüter vor dem grausamen Mähtod bewahren. Ich hoffe auch in Zukunft auf Euch bauen zu können.

Nach dem Ernteschock kommt jetzt für das Wild eine schwere Zeit.

Wie vielleicht einige von Euch schon wissen, sind wir letztes Jahr ins Niederwildprojekt des Bayerischen Jagdverbandes gekommen. Wir haben, als eines von zwei Revieren in Bayern, Rebhühner zum Auswildern bekommen. Von diesen 24 Rebhühnern im letzten Jahr, haben 10 Paare den Winter überlebt und 8 bestätigte Paare haben eine Naturbrut. Dies ist ein großer Erfolg, den wir auch den Landwirten zu verdanken haben, die uns in der Schaffung von Lebensraum unterstützen.

Da wir so erfolgreich mit der Auswilderung waren, hat die Niederwildstation bei uns angefragt ob wir dieses Jahr nochmals Rebhühner haben möchten. Natürlich haben wir uns sehr gefreut und haben als einziges Revier in ganz Bayern dieses Jahr nochmals Rebhühner bekommen. Die Rebhühnketten wurden schon in die Freiheit entlassen und befinden sich in dem Gebiet zwischen Steinfeld, Wölkendorf, und Schederndorf, eine Kette ist Richtung Hohenhäusling gesichtet worden.

Nun meine Bitte an alle Mitbürger:

Vielleicht wäre es möglich, das Mulchen der Wegränder in diesem Gebiet auszusetzen, da die Rebhühner dringend auf die Deckung angewiesen sind.

Außerdem wäre es toll, wenn auf dem Flurweg nach Schederndorf in einem gemäßigten Tempo gefahren werden würde. Letztes Jahr wurden uns leider zwei Rebhühner auf dem Feldweg überfahren. Ich hoffe sehr auf Euer Verständnis und bedanke mich im Vorfeld schon für die wirklich sehr vorbildliche Zusammenarbeit. Nur gemeinsam ist es möglich in diesem Umfang Artenschutz zu betreiben und einen gesunden Bestand an Rebhühnern aufzubauen.

Jetzt heißt es die Wegränder einfach mal stehen zu lassen, auch wenn es nicht so „ordentlich“ aussieht.

Sichtungen von Rebhühnern können uns gerne gemeldet werden, wir freuen uns darüber.

Eure Jäger von Steinfeld

Alex und Steffi Götz

bfz-Fachschulen für Heilerziehungspflege/-hilfe

Wiedereinsteiger*innen aufgepasst!

Die bfz-Fachschulen für Heilerziehungspflege/-hilfe in Bamberg haben noch freie Plätze für den Ausbildungsstart im September 2022.

Heilerziehungspflegehelfer*innen arbeiten mit Menschen mit Behinderungen und begleiten und unterstützen diese in ihrem Alltag. Die Ausbildung zum* zur staatlich anerkannte*n Heilerziehungspflegehelfer*in dauert ein Jahr in Teilzeit.

Mit dem Berufsabschluss erlangt man zusätzlich den mittleren Schulabschluss. Die Zulassungsvoraussetzungen sind ein Haupt-/Mittelschulabschluss und zwei Jahre Berufserfahrung oder -ausbildung im sozialen, pädagogischen oder pflegerischen Bereich oder die 4-jährige Führung eines Familienhaushaltes. Deshalb ist diese Ausbildung für Wiedereinsteiger*innen so interessant, da Erziehungs- und Pflegezeiten von Angehörigen als Zugangsvoraussetzungen angerechnet werden können!

Die Ausbildungen im bfz Schulzentrum in Bamberg sind praxisnah und fachlich fundiert. Kleine Klassen, persönliche Atmosphäre und Kompetenzorientierung sorgen für gute Lernerfolge.

Nutzen Sie also jetzt noch Ihre Chance und bewerben Sie sich für den **Ausbildungsstart im September 2022.**

Alle weiteren Informationen zum Inhalt und Ablauf der Ausbildung sowie den Voraussetzungen gibt es im Internet unter: **www.heilerziehungspflegeschule-bamberg.bfz.de**, im Rahmen einer persönlichen Beratung bei der Schulleitung Frau Nawrat unter der Telefonnummer: **0951 93224-622** oder per Mail an: **fs-hep-ba@bfz.de**.

18.08.2022

Jana Wolf, bfz Bamberg Coburg, Öffentlichkeitsarbeit, Tel. 0951 93224-41

§ 10
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 15.09.2022 in Kraft
Gemeinde Stadelhofen
Stadelhofen, 06.09.2022
Will
1. Bürgermeister

1. Satzung der Änderung Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabensatzung des Gemeindeteils Steinfeld der Gemeinde Stadelhofen

(BGS/WAS Steinfeld)
Vom 06.09.2022

Die Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabensatzung des Gemeindeteils Steinfeld der Gemeinde Stadelhofen vom 17.05.2022 wird wie folgt geändert:

§ 1

§ 6 Abs. 1 erhält folgende Fassung
Der Beitrag beträgt

pro m ² Grundstücksfläche	1,51 €
pro m ² Geschossfläche	15,33 €

§ 2
Inkrafttreten

(1) Die Satzung tritt am 15.09.2022 in Kraft.
Gemeinde Stadelhofen
Stadelhofen, den 06.09.2022
Will
1. Bürgermeister

1. Satzung zur Änderung Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung des Gemeindeteils Steinfeld der Gemeinde Stadelhofen

(BGS-EWS Steinfeld)
Vom 06.09.2022

Die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung des Gemeindeteils Steinfeld vom 17.05.2022 wird wie folgt geändert:

§ 1

§ 6 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„Der Beitrag beträgt

pro m ² Grundstücksfläche	1,45 €
pro m ² Geschossfläche	29,91 €.“

§ 2
Inkrafttreten

Die Satzung tritt am 15.09.2022 in Kraft.
Gemeinde Stadelhofen
Stadelhofen, den 06.09.2022
Will
1. Bürgermeister

Jagdgenossenschaft Steinfeld

Am **Freitag den 23.09.2022** findet um 19.30 Uhr in der Gastwirtschaft Schrauder die nichtöffentliche Versammlung statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des Jagdvorstehers
2. Bericht des Kassiers
3. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassiers und der Vorstandschaft
4. Antrag auf Jagdpachtverlängerung
5. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages aus der Jagdnutzung
6. Wünsche und Anträge

Die Vorstandschaft lädt herzlich ein

Hinweis:

Besitzänderungen sind dem Jagdvorsteher unverzüglich, spätestens vor Beginn der Versammlung anzuzeigen. Entsprechende Nachweise müssen vorgelegt werden. Abwesende Personen können sich durch eine bevollmächtigte Person durch Vorlage einer Vollmacht vertreten lassen.

Mit freundlichem Gruß

Johannes Schmitt, Jagdvorsteher



Regionalbudget 2022 - Jugendfeuerwehr Hohenhäusling weihet neuen Pavillon ein



Nachdem der mit Mitteln des Regionalbudgets geförderte neue Pavillon neben dem Feuerwehrhaus in Hohenhäusling bereits zur Kerwa seine Feuertaufe bestanden hat, wurde er nun auch offiziell eingeweiht. Der Einladung der Jugendfeuerwehr waren viele Hohenhäuslinger und einige Gäste gefolgt. Genau diese rege Beteiligung spiegelte auch das große Engagement der vielen Freiwilligen während der Umsetzungsphase des Projekts wider. Damit haben die Bürgerinnen und Bürger von Hohenhäusling nicht das erste Mal bewiesen, was man gemeinsam alles bewirken kann. Der neue Pavillon als Ort der Begegnung und zum Verweilen ist ein weiteres Beispiel dafür. Dies betonte auch Gemeinderätin Mirjam Stark in ihrer Ansprache, in der sie sich neben allen aktiv am oder neben dem Bau Beteiligten auch bei den beauftragten Firmen sowie bei den beiden ILE-Managern bedankte. Ein besonderer Dank ging an den stellvertretenden Kommandanten Alfred Gunzelmann, der als Hauptverantwortlicher das gesamte Projekt leitete und sich auch um die Beantragung und Abrechnung der Fördermittel kümmerte. Dafür überraschten ihn die Kameradinnen und Kameraden der FFW Hohenhäusling mit einem Geschenk. Diesem Dank schloss sich auch Thomas Hüppe von der ILE Jura-Scheßlitz in seinem Grußwort an, in dem er noch kurz auf das Regionalbudget 2022 innerhalb der ILE einging und einen Ausblick auf die Beantragung für 2023 gab. Beim gemütlichen Beisammensein und guten Gesprächen verwöhnte die Jugendfeuerwehr alle Anwesenden mit leckerem Essen und Trinken. Ein gelungenes Projekt wurde mit einer tollen Feier eingeweiht. Gerne weiter so!

Online Infoveranstaltung Regionalbudget 2023 am 19.09.22

In den letzten beiden Jahren haben insgesamt 46 Projektträger den Fördertopf „Regionalbudget“ gemeinsam mit der ILE Jura-Scheßlitz genutzt und diverse Kleinprojekte umgesetzt. Auch im nächsten Jahr wird das Regionalbudget erneut aufgesetzt. Um die wichtigsten Informationen und Erfahrungen an interessierte Bürger*innen, Vereine, Stadt- und Gemeinderäte weiterzugeben, veranstaltet die ILE, wie auch im letzten Jahr, eine online Infoveranstaltung am **19.09.22 von 19.00 Uhr – 20.00 Uhr**.

Neben der Vorstellung von best- practise- Beispielen, geht es um die Bewertungskriterien und das Antragsverfahren selber. Zudem wird es Raum für Fragen und Austausch geben.

Der Zugangslink für die Veranstaltung kann per E- Mail angefordert werden (info@verein-jura-schesslitz.de) oder spontan auf der Homepage der ILE aufgerufen werden. Unter www.jura-schesslitz.de finden Sie die benötigten Links und Informationen unter „Veranstaltungen“.

Für weitere Fragen nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf: 09207 981 -31 /32

Stadt Scheßlitz



8. Scheßlitzer Wirtschaftstage am Samstag, 17.09.2022 und Sonntag, 18.09.2022

Am **Samstag, 17. September 2022 von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr** und am **Sonntag, 18. September von 10.30 Uhr bis 18.00 Uhr** finden die 8. Scheßlitzer Wirtschaftstage am **Festplatz am Schießgraben/Heiligengäblein** in Scheßlitz statt.

Auf dem Freigelände und im Messezelt stellen Firmen, Vereine und Institutionen Ihre Produkte und Dienstleistungen vor. Es besteht die Möglichkeit sich direkt über die Leistungen zu informieren. Bei einigen Ausstellern können auch direkt Produkte erworben werden.

Mitmachaktionen für Kinder und Jugendliche, sowie sportliche Auftritte finden im Rahmenprogramm statt.

Kulinarisch können Sie sich in einem Biergarten und in einem Café verwöhnen lassen.

Auf Ihren Besuch freuen sich alle Aussteller und die Stadt Scheßlitz.



Nachrichten anderer Stellen und Behörden

Flurneuordnung und Dorferneuerung Demmelsdorf-Zeckendorf Stadt Scheßlitz, Landkreis Bamberg

Neuwahl der ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder und ihrer Stellvertreter (§ 21 Abs. 3 des Flurbereinigungsgesetzes - FlurbG -, Art. 4 Abs. 3 Satz 1, 2 und 5 Abs. 4 Satz 1 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes - AGFlurbG -)

Bekanntmachung und Ladung

Die Eigentümer der zum Verfahrensgebiet Demmelsdorf-Zeckendorf gehörenden Grundstücke und die ihnen gleichstehenden Erbbauberechtigten werden hiermit zur Teilnehmerversammlung geladen.

Diese findet unter der Leitung des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberfranken statt am:

Mittwoch, 05.10.2022, um 19:30 Uhr,

Ort: Sportheim, Sportplatz-Zeckendorf.

Tagesordnung

1. Erläuterung der Aufgaben des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft und des Wahlverfahrens
2. Neuwahl ehrenamtlicher Vorstandsmitglieder und ihrer Stellvertreter
3. Allgemeine Aussprache

Der Vorstand führt die Geschäfte der Teilnehmergemeinschaft. Er soll das volle Vertrauen der Teilnehmer am Verfahren besitzen. Wünschenswert ist deshalb, dass sich möglichst viele Teilnehmer an der Neuwahl des Vorstandes beteiligen.

Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken hat die Zahl der zu wählenden Mitglieder des Vorstandes und deren Stellvertreter auf je 6 festgesetzt.

Jeder stimmberechtigte Teilnehmer oder Bevollmächtigter kann somit als Mitglied und Stellvertreter insgesamt 12 Personen wählen. Sie werden auf die Dauer von sechs Jahren gewählt; eine Wiederwahl ist zulässig.

Um eine angemessene Vertretung der einzelnen Ortschaften sicherzustellen, wurde durch das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken für die gruppenmäßige Zusammensetzung des Vorstandes bestimmt, dass im Verfahren

je 3 Vorstandsmitglieder und Stellvertreter für die Ortschaft Demmelsdorf

je 3 Vorstandsmitglieder und Stellvertreter für die Ortschaft Zeckendorf

zu wählen sind.

Wahlberechtigt sind nur Teilnehmer. Die Teilnehmer sind die Eigentümer der zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücke. Erbbauberechtigte stehen den Eigentümern gleich (§ 10 Nr. 1 FlurbG). Jeder Teilnehmer hat eine Stimme. Gemeinschaftliche Eigentümer gelten als ein Teilnehmer. Gemeinschaftliche Eigentümer sind nur stimmberechtigt, wenn von allen abwesenden Miteigentümern eine schriftliche Vollmacht vorliegt. Wenn Ehepartner gemeinschaftliches Eigentum haben, brauchen diese ebenfalls eine schriftliche Vollmacht des abwesenden Ehepartners. Einigen sich gemeinschaftliche Eigentümer nicht über die Stimmabgabe, so müssen sie von der Wahl ausgeschlossen werden.

Die Vertretung durch Bevollmächtigte ist zulässig. Bevollmächtigte haben in der Versammlung eine schriftliche Vollmacht vorzulegen, bei der die Unterschrift des Vollmachtgebers öffentlich oder amtlich beglaubigt sein muss. Die amtliche Beglaubigung erteilt die Gemeinde gebührenfrei. Zu beachten ist jedoch, dass nach § 21 Abs. 3 FlurbG im Wahltermin jeder Teilnehmer oder Bevollmächtigter nur eine Stimme hat, auch wenn er mehrere Teilnehmer vertritt. Teilnehmer, die nicht selbst in der Wahlversammlung anwesend sein können, werden daher zweckmäßig eine Person bevollmächtigen, die nicht selbst als Teilnehmer stimmberechtigt ist.

Die zu wählenden Mitglieder des Vorstandes und ihre Stellvertreter werden von den im Wahltermin anwesenden Teilnehmern oder Bevollmächtigten gewählt. Gewählt sind diejenigen, die die meisten Stimmen erhalten.

Bamberg, 23.08.2022

gez. Reinhard Sponsel

Baudirektor

Staatlich anerker. Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

Kapuzinerstr. 34, 96047 Bamberg

Außenstelle: *Zum Breitenbach 4, 91320 Ebermannstadt*

Tel. *0951-208 63 25 Mobil: 0151-562 848 28*

Veranstaltungen im September/Oktober:

„1+1 = 3“ Womit können wir rechnen?

Informationsveranstaltung für werdende Eltern/Mütter zu Fragen über gesetzliche Ansprüche wie: Mutterschutz, Elterngeld und -zeit, Kindergeld, Familiengeld, Wohngeld, ALG II und weiterer finanzieller Unterstützungsmöglichkeiten.

Zeit: **Donnerstag, 22.09.22 von 18.00 – 19.00 Uhr**

Ort: **Kapuzinerstr. 34 (Eingang Holzmarkt) Bamberg**

Martina Moreth, Dipl. Soz.-Päd. (FH)

Treffen vor der Geburt

Eine Einladung für werdende Eltern zu einem Austausch mit anderen. Die Themenvorschläge sind als Anregung gedacht.

Themen können sein:

- Meine Vorstellung vom Mutter/Vater-Sein
- Stillen, ja oder nein?
- Vorgeburtliche Untersuchungen – welche möchte ich, welche nicht?
- Gedanken und Ängste in der Schwangerschaft
- Rolle von Oma und Opa und anderen Verwandten?

Kostenfrei – Ort: Kapuzinerstr. 34 (Eingang Holzmarkt) Bamberg

Donnerstag, den 15.09.22 von 18.00 – 19.00 Uhr

Organisation und Moderation: **Martina Moreth, Dipl. Soz.-Päd. (FH)**

Überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2016 - 2019 der Gemeinde Wattendorf - Einzelfeststellungen

In den Jahren 2020/2021 fand die überörtliche Rechnungsprüfung der Jahre 2016 – 2019 durch den BKPV statt. Die Einzelfeststellungen werden nun von der Verwaltung bearbeitet und dem Gemeinderat in der Sitzung vorgestellt.

Beschluss:

Die Inhalte der Textziffern werden zur Kenntnis genommen. Mit der vorgestellten Bearbeitung besteht Einverständnis.

Antrag auf Zuschuss zur Erneuerung des Hauptportals, der Seitentür und der Anbringung eines Metallschildes an der Kirche Gräfenhäusling

Die Ferialkirchenstiftung Gräfenhäusling beabsichtigt die Erneuerung des Hauptportals und der Seitentür sowie der Anbringung eines Metallschildes an der Kirche Gräfenhäusling. Der Kirchenpfleger der Kath. Kirchenstiftung St. Christopherus, Gräfenhäusling beantragt dazu mit Schreiben vom 27.09.2022 einen Zuschuss. Eine Kostenbeteiligung an der Baumaßnahme durch die Erzdiözese Bamberg wurde bereits schriftlich bestätigt.

Folgende Angebote liegen vor:

Fa. Hofmann – Schildgestaltung Portalgiebel	1.285,20 €
Fa. Stich – Eingangstüre Seiteneingang	6.426,00 €
Fa. Stich – Eingangstüre am Hauptportal	9.877,00 €
Gesamt	17.588,20 €

Bei der Pfarrkirche Wattendorf (Außenanierung mit Umgriff, Beschluss v. 11.09.2017) und der Kath. Kirchenstiftung Gräfenhäusling (Restaurierung des Innenraums, Beschluss v. 25.07.2018) hat der Gemeinderat jeweils entschieden, einen Zuschuss von 5 % zu gewähren. Die Beträge wurden gedeckelt.

Dies entspräche bei Gesamtkosten von 17.588,20 € einem Zuschuss von rd. 880,00 €.

Beschluss:

Die Kath. Kirchenstiftung Gräfenhäusling erhält zur Erneuerung des Hauptportals, der Seitentür und der Anbringung eines Metallschildes an der Kirche Gräfenhäusling einen Zuschuss in Höhe von 5 % der anfallenden Kosten, max. 880,00 €.

Feuerwehr Wattendorf; Kostenübernahme für vier Führerscheine der Klasse C

Es besteht Einverständnis mit der Aufnahme des zusätzlichen Tagesordnungspunktes.

Die Feuerwehr Wattendorf hat den nachfolgenden Antrag auf Kostenübernahme von 4 Führerscheinen der Klasse C gestellt und bittet den Gemeinderat um Entscheidung:

Beschluss:

Die Gemeinde übernimmt die Kosten für vier Führerscheine der Klasse C für die Feuerwehr Wattendorf.

Es soll versucht werden, dass alle vier Personen gleichzeitig zur Ausbildung gehen und damit günstigere Konditionen mit der Fahrschule verhandelt werden können.

Überprüfung Rettungssatz und Austausch der Schläuche

Der Rettungsgerätesatz des HLF 10 und der Rettungszyylinder müssen alle drei Jahre nach den Unfallverhütungsvorschriften überprüft werden. Die Prüfung ist in 2022 fällig. Es entstehen Kosten in Höhe von rd. 405 € brutto.

Ebenso besteht alle 10 Jahre die Pflicht, die Schläuche des hydraulischen Rettungssatzes auszutauschen. Diese Arbeiten müssten 2023 erledigt werden. Dafür fallen Kosten von rd. 3.513 € brutto an. Die Fa. Ludwig hat angekündigt, ihre Preise zum Jahreswechsel zu erhöhen. Die konkreten Zahlen sind noch nicht bekannt.

Die Feuerwehr Wattendorf bittet um Entscheidung, ob der Austausch der Schläuche noch heuer beauftragt werden soll (zusammen mit der Prüfung der Rettungssätze/-Zylinder).

Beschluss:

Der Austausch der Hydraulikschläuche soll zusammen mit der Überprüfung des Rettungssatzes und der Rettungszyylinder beauftragt werden. Die Prüfungen müssen auf jeden Fall in 2022 erfolgen.

Es muss jedoch noch ein zweites Angebot eingeholt werden.

Die Auftragsvergabe erfolgt durch den 1. Bürgermeister an den wirtschaftlichsten Anbieter.

Bekanntgaben wegen Wegfall der Geheimhaltung

a) Windpark Wattendorf-Stadelhofen, 15 % Beteiligung aus privaten Nutzungsverträgen

Der Gemeinderat beschließt nachträglich:

Die Kosten für die die Renovierung der Ortseingangstafeln durch die Feuerwehr Wattendorf werden aus dem Windparkkonto Wattendorf bezahlt.

b) Übernahme der Kosten für die Schachtdeckungen in Gräfenhäusling

Die Anschaffung von Schachtdeckungen für Gräfenhäusling wird genehmigt.

Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am Donnerstag, 24.11.2022 um 19 Uhr statt.



ILE Region Jura-Scheßlitz

Kinder, Kürbisse und Kastanien – Bastelaktion der SoLaWi Giechburgblick e.V. in Kooperation mit dem Bund Naturschutz Bamberg

Gruselige Fratze oder doch freundliches Grinsen? Wie soll dein Kürbisgesicht aussehen? Wir laden dich ein mit uns zu schnitzen und zu basteln. Neben Kürbissen vom Feld gibt es auch Kastanien zum kreativ werden.

Wann: **29.10.2022 von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr**

Wo: Vereinsraum im „alten Feuerwehrhaus“ (Altenbach, Scheßlitz)

Wer: Kinder **ab 6 Jahren**, maximal 15 Teilnehmer*innen

Bitte meldet euch an unter solawi-giechburgblick@gmx.de oder telefonisch unter 0160 98004484 bei Katja Geheeb.

Dank der Unterstützung des Bund Naturschutz Bamberg ist die Aktion für alle Kinder kostenfrei.

Wir freuen uns auf einen herbstlichen Basteltag mit euch!



Nachrichten
anderer Stellen und Behörden

Bayerisches Landesamt für Statistik

„Wo bleibt mein Geld?“ – Teilnehmer für nächste Erhebung zu Einnahmen und Ausgaben gesucht

Teilnehmer für Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) gesucht. Mitmachen und mindestens 100 Euro Prämie erhalten, EVS als wichtige Datenbasis für politische Entscheidungen

Wofür und wieviel Geld geben die Menschen in Deutschland aus? Wie hoch sind konkret die Ausgaben für Lebensmittel, Wohnen, Verkehr und andere Dinge? Antworten auf diese und weitere Fragen liefert die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe, kurz EVS. Unter dem Motto „Wo bleibt mein Geld?“ führt das Bayerische Landesamt für Statistik gemeinsam mit den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder von Januar bis Dezember 2023 die nächste EVS durch. Dafür werden in Bayern rund 13 000 Haushalte gesucht, die sich an der größten freiwilligen Befragung der amtlichen Statistik beteiligen. Als Dankeschön erhalten sie eine Geldprämie von mindestens 100 Euro. Hinweis: aktuell läuft auch die Zeitverwendungserhebung (ZVE), beide Erhebungen klingen ähnlich sind aber grundverschieden.

Fürth. Das Bayerische Landesamt für Statistik führt gemeinsam mit den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder im Jahr 2023 die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe durch. Hierfür werden ab sofort 13 000 Haushalte in Bayern gesucht. Mitmachen lohnt sich. Man kann nach erfolgter Teilnahme eine Prämie von mindestens 100 Euro erhalten.

75. Geburtstag Emilie Dauer



Die Glückwünsche der Gemeinde Wattendorf, zum 75. Geburtstag von Emilie Dauer aus Schneeberg, überbrachte Bürgermeister Thomas Betz.

Goldene Hochzeit Hildegard und Pankraz Dinkel



Hildegard und Pankraz Dinkel aus Gräfenhäusling feierten Goldene Hochzeit. Bürgermeister Thomas Betz überbrachte die Glückwünsche des Landrates und der Gemeinde Wattendorf.



ILE Region Jura-Scheßlitz

Lebenswerte ILE – eine Weiterentwicklung des Projektes der „Gesunden Gemeinde Königsfeld“

Das Projekt der „Gesunden Gemeinde Königsfeld“ soll unter dem Namen „Lebenswerte ILE“ auf das gesamte ILE-Gebiet ausgedehnt und erweitert werden. Dabei soll es nicht nur um Themen aus dem Bereich Gesundheit gehen, sondern neue Aspekte, die im weitesten Sinne unsere ILE lebenswerter machen, Eingang finden. Bereits im April dieses Jahres haben die Mitglieder des Runden Tisches der „Gesunden Gemeinde Königsfeld“ in den Mitteilungsblättern unserer ILE weitere Interessierte auch aus Scheßlitz, Stadelhofen und Wattendorf dazu eingeladen, sich an dem Projekt zu beteiligen. Auch wurde dort berichtet, dass der Flyer mit Angeboten rund um die Themen Bewegung, Physiotherapie, Entspannung, Yoga und körperliches Wohlergehen neu aufgelegt werden soll. Dies wurde beim letzten Runden Tisch am 25.10.2022 in Königsfeld nun konkretisiert. Die ILE Jura-Scheßlitz bittet daher alle, die im

gesamten Gebiet unserer ILE Aktivitäten, Vorträge, Kurse usw. für den Zeitraum **Februar bis Juli 2023** anbieten, an die beiden Umsetzungsbegleiter Mandy Baum oder Thomas Hüppe unter der E-Mail-Adresse info@verein-jura-schesslitz.de **bis zum 12.12.2022** zu melden. Dies können gerne auch Vereine sein, die z.B. für ihre Kinder- und Jugendabteilungen Verstärkung benötigen und uns ihre regelmäßigen Trainingszeiten mitteilen. Bei Rückfragen stehen wir natürlich auch gerne telefonisch oder persönlich zur Verfügung.

Wir freuen uns auf zahlreiche Meldungen

Mandy Baum und Thomas Hüppe

Gerne auch mal wieder unsere Homepage besuchen:

www.jura-schesslitz.de

Energiesparen im Haushalt – wie kann ich meinen Energieverbrauch senken?

Wie kann ich unabhängiger von Energieanbietern werden?

- **Möglichkeiten, Strom zu erzeugen**
- **Möglichkeiten, Strom zu speichern**
- **Energiesparen im Haushalt - wie kann ich meinen Energieverbrauch senken?**
- **Wie kann ich unabhängiger von Energieanbietern werden?**
- **Möglichkeiten der Wärme- Erzeugung ohne Öl und Gas**
- **Einblick über die Situation in der Großgemeinde Scheßlitz**

Der CSU-Ortsverband Scheßlitz konnte zusammen mit dem Arbeitskreis CSU- Energie/Umwelt den ehemaligen Klimaschutzbeauftragten des Landkreises Bamberg, Herrn Robert Martin, als kompetenten Referenten zu diesen aktuellen Themen gewinnen.

Am Montag, 14.11.2022 um 19 Uhr im Sportlerheim des FV Giech informiert er darüber, wie jeder einzelne im täglichen Umgang mit der Energie einen Beitrag gegen die Klimakrise leisten kann, und er gibt einen Einblick über die Situation in der Großgemeinde Scheßlitz.

Wir laden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich ein!

Thomas Firnstein CSU-Ortsvorsitzender

Botschafter für Bayerns Gärten gesucht

Qualifizierung Gästeführer „Gartenerlebnis Bayern“ beginnt im Februar 2023

Bereits zum 11. Mal wird die Qualifizierung „Gästeführer Gartenerlebnis Bayern“ der Bayerischen Gartenakademie im nächsten Jahr wieder angeboten. Die Qualifizierung startet ab dem 09. Februar 2023 mit zwei Online-Veranstaltungen und wird von März bis Juni 2023 an fünf Terminen in Präsenz an der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG) weitergeführt. Die eintägige Prüfung im November schließt mit dem Zertifikat Gästeführer „Gartenerlebnis Bayern“ ab. Die Lehrgangsg Gebühr beträgt 500 €.

Für Gartenkultur und regionalen Gartenbau begeistern

Rund 160 Gästeführerinnen und Gästeführer wurden bereits bayernweit ausgebildet und erweitern das touristische Angebot ihres Umfeldes um einen wertvollen Baustein. Mit fundiertem Fachwissen und ihren Kenntnissen um die Besonderheiten der Gärten machen sie jede Führung zu einem faszinierenden Erlebnis. Führungen und Workshops werden unter anderem in öffentlichen Parks, botanischen Gärten, Schlossgärten und Privatgärten angeboten. Aber auch Gartenbaubetriebe öffnen sich für Besucher und ermöglichen einen Blick hinter die Kulissen der regionalen gärtnerischen Produktion.

Das Hobby zum Beruf machen

Gemeinsam ist allen Teilnehmenden der bisher durchgeführten Qualifizierungen die Leidenschaft für den Garten und der Wunsch diesen den Menschen nahe zu bringen. Das Rüstzeug dafür bietet die Qualifizierung: Neben Gartenkunst, Gartenbewirtschaftung und Pflanzenverwendung erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in Präsentationstechnik, Kommunikation und Marketing sowie Vertrags- und Steuerrecht. Der Absolventinnen und Absolventen gegründete Verein sorgt für die Weiterbildung, Vernetzung und den Erfahrungsaustausch der Gästeführerinnen und Gästeführer.

Beschluss:

Die E-Ladesäule am Rathaus Steinfeld wird mit sofortiger Wirkung als öffentliche Tankstelle abgemeldet.

Notfälle können über die Gastkarte gegen Entgelt tanken.

In der Weihnachtszeit 2022/23 sollen die Weihnachtsbäume wie bisher leuchten.

Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 19.12.2022 statt.



Gemeinde Wattendorf

80. Geburtstag Leonhard Fischer



Zum 80. Geburtstag von Leonhard Fischer aus Wattendorf, überbrachte Bürgermeister Thomas Betz, die Glückwünsche der Gemeinde.



ILE Region Jura-Scheßlitz

SoLaWi Giechburgblick e.V. holt Klimaschutzpreis nach Scheßlitz

Mit dem Aufbau der solidarischen Landwirtschaft in Scheßlitz und Umgebung eröffnet der Verein die Möglichkeit für 55 Haushalte jede Woche frisches, regionales bio - Gemüse direkt am Feld abzuholen. Eine neue Versorgungsstruktur, die nicht nur besondere Produkte verspricht, sondern auch völlig neue Wege der Vereinsorganisation wagt. Angestellt ist hier nur Gärtnerin Tina Sagert, Unterstützung gibt es zudem noch von ILE - Umsetzungsbegleiterin Mandy Baum. Die organisatorische Mehrarbeit, viele Stunden am Feld und drumherum sind komplett ehrenamtlich.



Mit diesem zwar nicht ganz neuen, aber durchaus innovativem Konzept konnte die SoLaWi bei dem Klimarat der Bamberger Klimaallianz punkten. Klimaschutz wird hier auf verschiedensten Ebenen ineinander gewoben: die ökologische Bewirtschaftung des Ackers ist dabei nur ein Teil. Das Gemüse ist völlig verpackungsfrei, noch dazu gibt es angewandtes

Wasserversorgung Steinfeld – Tätigkeiten des Wasserwarts

Der langjährige Wasserwart für den Gemeindeteil Steinfeld, Herr Werner Spörlein, beendet seine Tätigkeit zum 31.12.2022. Trotz Anschluss an die Juragruppe fallen aber nach wie vor Arbeiten an der Wasserversorgung an, die bisher vom Wasserwart erledigt wurden, z.B. Tauschen der Wasseruhren.

Leider ist es bisher noch nicht gelungen, einen Nachfolger zu finden. Diese Arbeiten werden deshalb ab 01.01.2023 vom Bauhof der Verwaltungsgemeinschaft übernommen. Bei Störfällen in der Wasserversorgung wenden Sie sich bitte an den 1. Bürgermeister Volker Will oder an den Bauhofleiter Werner Spörlein.

Steinfeld, 06.12.2022

Will, 1. Bürgermeister

Außergewöhnliche Persönlichkeiten

Landrat Johann Kalb zeichnet Heinrich Rudrof, der sich in Gesellschaft, Kultur und Wirtschaft besondere Verdienste um den Landkreis erworben hat, mit der Verdienstmedaille des Landkreises Bamberg in Silber aus. Laudator und Landtagsabgeordneter Holger Dremel stellte die Verdienste seines Vorgängers Heinrich Rudrof, der lange Jahre auch Vorsitzender des Fördervereins Kreismusikschule war, heraus: „Du hast als Kreisrat und Abgeordneter an der Erfolgsgeschichte des Landkreises Bamberg mitgeschrieben. Seit 1990 ist zum Beispiel die Einwohnerzahl um 23.000 auf 149.000 und die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um 9.000 auf 40.500 erhöht. Als Vorsitzender der Forstwirtschaftlichen Vereinigung Oberfranken und als Vorstandsmitglied Schutzgemeinschaft Deutscher Wald habe er den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen als Kernaufgabe nachhaltiger Politik verstanden.“



Landrat Johann Kalb zeichnet Heinrich Rudrof (Laudator MdL Holger Dremel) mit der Verdienstmedaille des Landkreises Bamberg in Silber aus.

Die Förderklasse der Kreismusikschule umrahmte die Festsetzung des Kreistages auf der Giechburg musikalisch.

Es ist genug für alle da
„Brot für die Welt“

Postbank Köln 500 500 500 BLZ 370 100 50

Wissen über die regionale Küche. Wer von den 55 Ernteteilern hat vor 2022 schonmal Zuckerhut in seiner Küche verarbeitet? Wie viele Kinder haben vor Projektstart ihren Eltern helfen können am Feld das erntefrische und ungenormte Gemüse in die Körbe zu packen?

Landrat Johann Kalb und Bürgermeister Jonas Glüsenkamp übergaben am 01.12.22 den Preis an Flächenbesitzer Georg Einwich und Mandy Baum, die stellvertretend für den Verein vor Ort waren.

Mit den 2000€ Preisgeld kann der Verein gut arbeiten. So manche Finanzlücken können geschlossen werden, der Eigenanteil für das geplante Regionalbudgetprojekt 2023 kann angespart werden. „Wir erzielen als Verein keine Gewinne und sind dadurch auf Spenden und solche Preisgelder angewiesen, um neue Projektideen, wie beispielsweise die Bildungsarbeit, umzusetzen“, so Daniel Nerlich, der aktuelle Kassenwart der SoLaWi. Auch verschiedene „Ackerprojekte“ (wie die Verbesserung der Bewässerungssituation, Ausbau der Infrastruktur auf dem Feld, Schaffung weitere Gemeinschaftseinrichtungen) wollen realisiert werden. Spenden oder eine Fördermitgliedschaft zur Unterstützung des Vereins sind sehr gewünscht!

Für 2023 gibt es noch ein paar freie Plätze in der SoLaWi. Wer im nächsten Jahr mit dabei sein möchte, darf zeitnah sein unverbindliches Interesse an solawi-giechburgblick@gmx.de bekunden.

Fachstelle für pflegende Angehörige schult Alltagsbegleiter

Schulungsstart im Februar 2023 - Anmeldung ab sofort

Der demografische Wandel verzeichnet in den nächsten Jahren einen weiteren Anstieg an pflege- und hilfsbedürftigen Menschen. Besonders in den **ländlichen Regionen** ist parallel zu dieser Ausgangssituation aber auch ein Wegzug der jüngeren Generation in die Großstädte zu beobachten.

Somit sind die pflege- und hilfsbedürftigen Bürger einerseits auf die Unterstützung ihrer Ehepartner und Freunde angewiesen. Oft sind diese aber selbst schon hochbetagt. Andererseits gibt es die vor Ort wohnenden, berufstätigen pflegenden Angehörigen, die die Versorgung der eigenen Familie, aber auch die Versorgung des Pflege- und Hilfebedürftigen organisieren müssen. Hier kommt es oft zu einer Doppelbelastung. Die **pflegenden Angehörigen** benötigen hier dringend **Unterstützung und Entlastung**. Speziell geschulte, ehrenamtliche Helfer, die sog. Alltagsbegleiter, können hier eine wertvolle Hilfe sein.

Die Fachstelle für pflegende Angehörige der Bamberger Wohlfahrtsverbände vermittelt seit vielen Jahren diese **Ehrenamtlichen** in betroffene Familien. Sie entlasten dabei nicht nur die Angehörigen, sondern helfen zudem die Selbstständigkeit und die Selbstbestimmung der Pflegebedürftigen zu erhalten und/oder wiederzugewinnen und ermöglichen damit den Betroffenen, so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden leben zu können. Für die Betreuung und Begleitung erhalten diese Alltagsbegleiter eine Aufwandsentschädigung. Voraussetzung für diesen ehrenamtlichen Einsatz ist eine 40stündige Schulung. Inhalte sind u.a. die Themen Demenz und Pflegebedürftigkeit und der Umgang mit pflegebedürftigen Menschen. Die nächste **Schulung zum Alltagsbegleiter startet am 03. Februar 2023 in Bamberg**. Die Teilnahme ist kostenfrei. Weitere Informationen und Anmeldung bei Andrea Schmitt von der Fachstelle für pflegende Angehörige unter Tel. 09 51 / 20 83 501 oder per E-Mail info@fpa-bamberg.de.



Friedensstifter
 Sie für Ihr Patenkind.
 Ihr Patenkind für seine Welt.
 Eine Patenschaft bewegt.
 Werden Sie Pate!
 Rufen Sie uns an: **0180 33 33 300**
(1 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz; ggf. abweichender Mobilfunktarif)

KINDER HILFE

Nachrichten anderer Stellen und Behörden

Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH

Projekt für Frauen „Neue Horizonte“ in den bfz Lichtenfels

Eine kostenlose Unterstützung von Frauen bei der beruflichen Neuorientierung

Die beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH in Bamberg Coburg bieten das Projekt **„Neue Horizonte“** nun auch an der Außenstelle in **Lichtenfels** an. Dabei werden Frauen bei der beruflichen Neuorientierung unterstützt und beim erfolgreichen (Wieder-) Einstieg in das Arbeitsleben begleitet. Dazu finden individuelle Coaching mit festen Ansprechpartner*innen sowie monatliche Workshops statt. Vorhandene Kompetenzen und Qualifikationen können durch Betriebspraktika verbessert werden.

Weiter beinhaltet das Projekt wöchentliche Austauschrunden, innerhalb derer soziale Kontakte geknüpft werden können. Konkrete Inhalte können dabei u.a. die Steigerung des Selbstwertgefühls und des Vertrauens in die eigenen Fähigkeiten und Kenntnisse sein oder das Aufdecken und Stärken von erworbenen Ressourcen sowohl innerhalb der bisherigen Berufstätigkeit als auch in der Familienphase.

Das erste Treffen findet am **Mittwoch, den 18.01.2023 von 9:00 - 12:00 Uhr** in den Räumen der bfz in Lichtenfels (Bamberger Str. 19, 96215 Lichtenfels) statt. Ein individueller, fortlaufender Einstieg ist möglich.

Das Projekt wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales. Ebenfalls kann das Projekt durch das Jobcenter Lichtenfels und der Agentur für Arbeit gefördert werden. **Die Teilnahme ist daher kostenlos.**

Anmeldung und weitere Informationen erhalten Sie bei:

Sandra Aurednik - sandra.aurednik@bfz.de - 09261 6076-31.

Großes tun für kleine Menschen? Bereitschaftspflegefamilien gesucht!

Haben Sie Erfahrung im Zusammenleben mit Kindern und Jugendlichen? Sind Sie bereit, ein fremdes Kind für begrenzte Zeit in Ihrem Zuhause zu versorgen, zu betreuen und ihm Zuwendung zu schenken?

Sind Sie flexibel, einfühlsam, gelassen und humorvoll und neugierig auf diese Aufgabe?

Die Caritas-Jugendhilfe sucht Bereitschaftspflegefamilien, die Kindern und Jugendlichen in Notsituationen für einen begrenzten Zeitraum ein vorübergehendes Zuhause anbieten. Die alleinerziehende Mutter muss ganz unerwartet ins Krankenhaus, ein Unglücksfall trifft die Familie, es kommt zu häuslicher Gewalt oder zu Überforderung - wenn Familien in Krisen geraten, brauchen ihre Kinder Unterstützung und manchmal auch ein sicheres Zuhause auf Zeit.

Auf dem Weg dorthin begleiten und unterstützen wir Sie fachlich fundiert in allen Phasen. Wir vernetzen Sie mit anderen Bereitschaftspflegefamilien, damit Sie sich austauschen und von gegenseitiger Erfahrung profitieren können. Für die Tätigkeit erhalten Sie ein Pflegegeld und den Sachaufwand vom Jugendamt.

Neugierig geworden auf diese für viele Familien sinnstiftende Möglichkeit? Dann freuen wir uns von Ihnen zu hören.

Caritas gGmbH St. Heinrich und Kunigunde

Caritas-Jugendhilfe

Kirchplatz 1, 96175 Pettstadt

Telefon 09502 9246-0

E-Mail: info.jh@caritas-ggmbh.de

Homepage: www.caritas-jugendhilfe.de

Siegel-Register-Nr. 001802QuM